Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 453

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
4 — 23400 — 2838/58 II

Bonn, den 13. Juni 1958

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu den internationalen Betäubungsmittel-Protokollen von 1946, 1948 und 1953

nebst Begründung, Übersetzungen dieser Protokolle und einer Anlage mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend sind die Bundesminister des Innern und des Auswärtigen.

Der Bundesrat hat in seiner 194. Sitzung am 6. Juni 1958 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Druck: Bundesdruckerei Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Telefon 3551

Entwurf eines Gesetzes zu den Protokollen vom 11. Dezember 1946 zur Änderung der Übereinkünfte über Betäubungsmittel, vom 19. November 1948 über die internationale Kontrolle von Betäubungsmitteln und vom 23. Juni 1953 über Mohnpflanzen und Opium.

Der Bundestag hat folgendes Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu dem am 11. Dezember 1946 in Lake Success abgeschlossenen Protokoll zur Änderung der Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle über die Betäubungsmittel, abgeschlossen in Den Haag am 23. Januar 1912, in Genf am 11. Februar 1925, 19. Februar 1925 und 13. Juli 1931, in Bangkok am 27. November 1931 und in Genf am 26. Juni 1936 und zu dem am 19. November 1948 in Paris abgeschlossenen Protokoll über die internationale Kontrolle von Betäubungsmitteln, die nicht von dem durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946 geänderten Abkommen vom 13. Juli 1931 zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel erfaßt sind,

wird zugestimmt.

Dem am 23. Juni 1953 in New York unterzeichneten Protokoll über die Beschränkung und Regelung des Anbaus der Mohnpflanze, der Erzeugung von Opium, des internationalen Handels und Großhandels mit Opium und seiner Verwendung wird ebenfalls zugestimmt.

Die Protokolle werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem die Protokolle für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft treten, ist jeweils im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Begründung

A. Die Protokolle

In den letzten rund 50 Jahren sind, beginnend mit dem Internationalen Abkommen von Shanghai im Jahre 1909, insgesamt 8 internationale Abkommen und Protokolle über die Regelung des Verkehrs mit Opium bzw. mit Betäubungsmitteln geschlossen worden. Das Deutsche Reich ist den für Opium verarbeitende Staaten bedeutsamen Abkommen von 1912 (Den Haag), von 1925 (Genf) und von 1931 (Genf) beigetreten und hat sie ratifiziert. Im Jahre 1946 wurde durch das anliegende Protokoll vom 11. Dezember 1946 die internationale Betäubungsmittelkontrolle von den Organen des Völkerbundes auf Organe der Vereinten Nationen umgestellt.

Infolge der steigenden Anwendung von synthetischen Betäubungsmitteln ergab sich die Notwendigkeit, auch solche Stoffe in die internationale Kontrolle einzubeziehen. Dies erfolgte durch das anliegende Protokoll vom 19. November 1948. Das Ziel dieser Abkommen und Protokolle besteht darin, die Verwendung der als Betäubungsmittel erkannten Stoffe auf den medizinischen und wissenschaftlichen Bedarf zu beschränken und durch Vorschriften über Ein- und Ausfuhr, über Verarbeitung und Handel mit diesen Stoffen sowie über das Melde- und Kontrollverfahren zu verhindern, daß Betäubungsmittel in den illegalen Handel gelangen.

Die in den genannten Abkommen vereinbarten Maßnahmen zur mengenmäßigen Einschränkung der Erzeugung beziehen sich vorwiegend auf Fertigprodukte und Halbfabrikate, die zur Umwandlung in Betäubungsmittel geeignet sind, jedoch nicht auf die Rohstoffe Opium, Kokablätter und Indischer Hanf. Die Abkommen schreiben den Teilnehmerstaaten ein Kontroll- und Überwachungssystem vor, verpflichten diese jedoch nicht zur mengenmäßigen Beschränkung des Anbaus von Mohnpflanzen und der Erzeugung von Opium. Auch wird die Verwendung von Rohopium für andere als medizinische und wissenschaftliche Zwecke (z. B. zum Rauchen) nicht verboten. Die nach dem Abkommen von 1931 von den Teilnehmerstaaten jährlich abzugebenden Vorausschätzungen des Bedarfs für das folgende Jahr beschränken sich ebenfalls auf die aus Opium erzeugten Betäubungsmittel und schließen Bedarfsmeldungen für Rohopium selbst nicht mit ein. Es war deshalb nicht möglich, eine immer mehr zu Tage tretende Überproduktion von Rohopium zu verhindern. Die Tatsache, daß häufig große Opiummengen im illegalen Handel angetroffen wurden, veranlaßte die Vereinten Nationen im Jahre 1953, eine internationale Konferenz einzuberufen, von der das anliegende Protokoll vom 23. Juni 1953 beschlossen wurde. Das Protokoll wurde inzwischen von 36 Staaten, darunter die Bundesrepublik Deutschland, unterzeichnet und bisher von etwa 20 Staaten ratifiziert.

Wegen der Bedeutung dieses Protokolls werden nachstehend die wichtigsten Bestimmungen angeführt und erläutert:

Die in Artikel 1 aufgenommenen Begriffsbestimmungen sind weitgehend bereits in den oben erwähnten Abkommen enthalten. Neu ist die Begriffsbestimmung für „Erzeugung", die als „Anbau des Mohns zum Zwecke des Erntens von Opium" definiert ist.

Im Artikel 2 werden die Protokollteilnehmer ausdrücklich verpflichtet, die Verwendung von Opium auf medizinische und wissenschaftliche Zwecke zu beschränken.

Die Opium erzeugenden Staaten dürfen den Mohnanbau nur mit staatlicher Erlaubnis zulassen und schreiben die Größe der Anbauflächen vor. Sie haben ein staatliches Opiummonopol zu errichten (Artikel 3).

Nach Artikel 4 kann der Anbau von Mohn zu anderen Zwecken als zur Opiumgewinnung zugelassen werden, wenn der Teilnehmerstaat durch gesetzliche Vorschriften sicherstellt, daß der angebaute Mohn nicht zur Gewinnung von Opium dient. Ein- oder ausgeführte Mengen von Mohnstroh sind jährlich zu melden.

In der Bundesrepublik wird Mohn zur Gewinnung von Mohnsaat und Mohnöl angebaut, eine Gewinnung von Opium aus dem Mohn hat bis jetzt nicht stattgefunden. Nach dem Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Opiumgesetz) vom 10. Dezember 1929 (Reichsgesetzbl. I S. 215) ist die Gewinnung von Opium erlaubnispflichtig. Die jährlichen Meldungen über Ein- und Ausfuhr von Mohnstroh können der Handelsstatistik entnommen werden.

Nach Artikel 5 sind die Teilnehmerstaaten verpflichtet, ihre Opiumbestände zu beschränken:

Opium erzeugende Länder dürfen	2½ Jahresbedarfsmengen,
Opium verarbeitende Länder	2 Jahresbedarfsmengen,
und alle übrigen Länder	5 Jahresbedarfsmengen

besitzen.

Für die Bundesrepublik, die zu den Opium verarbeitenden Ländern gehört, besteht kein Bedürfnis, höhere Vorräte als die doppelte Jahresbedarfsmenge einzulagern. Vorräte für militärische Zwecke bleiben bei der Berechnung der Jahresbedarfsmengen außer Betracht.

In Artikel 6 verpflichten sich die Teilnehmerstaaten, Opium nur von den im Protokoll genannten Erzeugerländern zu beziehen. Diese Erzeugerländer sind Bulgarien, Griechenland, Indien, Iran, Türkei, Jugoslawien und die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Von den Opium verarbeitenden Firmen der Bundesrepublik sind Lieferanten aus anderen Ländern bisher kaum gewählt worden.

Die in den Artikeln 8 bis 10 geforderten Schätzungen, Statistiken und Berichte können von der Bundesregierung auf Grund der im Opiumgesetz von 1929 vorgeschriebenen Meldungen abgegeben werden.

Gegen die in den Artikeln 11 und 12 vorgesehenen Verwaltungs- und Vollzugsmaßnahmen werden Bedenken nicht erhoben, da sie nur bei absichtlicher Nichterfüllung der vereinbarten Verpflichtungen wirksam werden können.

Die Schlußbestimmungen des Kapitels V (Artikel 14 bis 26) enthalten die Verpflichtung, die zur Wirksamkeit des Protokolls erforderlichen gesetzgeberischen Maßnahmen zu treffen und den Internationalen Gerichtshof für die Regelung von Streitigkeiten anzuerkennen; sie regeln ferner die Unterzeichnung und bestimmen, daß das Protokoll der Ratifizierung durch die Teilnehmerstaaten bedarf. Ferner können Teilnehmerstaaten Übergangsmaßnahmen hinsichtlich der „quasi-medizinischen" Verwendung von Opium (Verwendung von Opium in der Laienmedizin), des Opiumrauchens bzw. Opiumessens gestatten, sofern dies in den betreffenden Staaten bisher schon üblich war (Artikel 19). Für die Bundesrepublik findet dieser Artikel 19 und auch der über die Anwendung auf außerhalb des Mutterlandes stehende Hoheitsgebiete (Artikel 20) keine Anwendung.

Jeder Vertragstaat kann jederzeit eine Revision des Protokolls verlangen und dieses 5 Jahre nach Inkrafttreten kündigen (Artikel 22 und 23).

Vorbehalte, außer den nach Artikel 19 und 20 zulässigen Erklärungen, die für die Bundesrepublik nicht in Betracht kommen, können nicht gemacht werden.

B. Das Zustimmungsgesetz

Zu Artikel 1

Die Protokolle bedürfen gemäß Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 GG der Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaften, weil sie sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung beziehen.

Zu Artikel 2

Die Protokolle sollen auch im Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

Zu Artikel 3

Absatz 1 genügt den Erfordernissen des Artikels 82 Abs. 2 GG.

Der Tag, an dem die Protokolle für die Bundesrepublik jeweils völkerrechtlich wirksam werden, bestimmt sich für das Protokoll vom 19. November 1948 nach seinem Artikel VII, für das Protokoll vom 11. Dezember 1946 nach seinem Artikel 7 und für das Protokoll vom 23. Juni 1953 nach seinem Artikel 21.

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens ist jeweils im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Protokoll, unterzeichnet in Lake Success, New York, am 11. Dezember 1946, zur Änderung der die Betäubungsmittel betreffenden Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle, die am 23. Januar 1912 im Haag, am 11. Februar 1925, 19. Februar 1925 und 13. Juli 1931 in Genf, am 27. November 1931 in Bangkok und am 26. Juni 1936 in Genf geschlossen wurden

Protocol signed at Lake Success, New York, on 11 December 1946, amending the Agreements, Conventions and Protocols on Narcoting Drugs concluded at The Hague on 23 January 1912, at Geneva on 11 February 1925 and 19 February 1925, and 13 July 1931, at Bangkok on 27 November 1931 and at Geneva on 26 June 1936

Protocole signé à Lake Success, New-York, le 11 Décembre 1946, amendant les Accords, Conventions et Protocoles sur les stupéfiants conclus à La Haye le 23 janvier 1912, à Genève le 11 février 1925 et le 19 février 1925 et le 13 juillet 1931, à Bangkok le 27 novembre 1931 et à Genève le 26 juin 1936

(Übersetzung)

THE STATES PARTIES TO THE PRESENT PROTOCOL,

CONSIDERING that under the international Agreements, Conventions and Protocols relating to narcotic drugs which were concluded on 23 January 1912, 11 February 1925, 19 February 1925, 13 July 1931, 27 November 1931 and 26 June 1936, the League of Nations was invested with certain duties and functions for whose continued performance it is necessary to make provision in consequency of the dissolution of the League,

AND CONSIDERING that it is expedient that these duties and functions should be performed henceforth by the United Nations and the World Health Organization or its Interim Commission,

HAVE AGREED UPON THE FOLLOWING PROVISIONS:

Article I

The States Parties to the present Protocol undertake that as between themselves they will, each in respect of the instruments to which it is a party, and in accordance with the provisions of the present Protocol, attribute full legal force and effect to, and duly apply the amendments to those instruments which are set forth in the Annex to the present Protocol.

LES ÉTATS PARTIES AU PRÉSENT PROTOCOLE,

CONSIDÉRANT que les Accords, Conventions et Protocoles internationaux concernant les stupéfiants qui ont été conclus le 23 janvier 1912, le 11 février 1925, le 19 février 1925, le 13 juillet 1931, le 27 novembre 1931 et le 26 juin 1936 ont confié à la Société des Nations certains devoirs et certaines fonctions et, en raison de la dissolution de la Société des Nations, il est nécessaire de prendre des dispositions en vue d'en assurer l'accomplissement sans interruption,

ET CONSIDÉRANT qu'il est opportun que ces devoirs et ces fonctions soient accomplis désormais par l'Organisation des Nations Unies et par l'Organisation mondiale de la santé ou par sa Commission intérimaire,

SONT CONVENUES DES DISPOSITIONS SUIVANTES:

Article I

Les États Parties au présent Protocole prennent l'engagement qu'entre eux-mêmes, chacun en ce qui concerne les instruments auxquels il est Partie, et conformément aux dispositions du présent Protocole, ils attribueront plein effet juridique aux amendements à ces instruments mentionnés à l'annexe au présent Protocole, les mettront en vigueur et en assureront l'application.

DIE VERTRAGSTAATEN DIESES PROTOKOLLS —

IN DER ERWÄGUNG, daß die internationalen Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle über Betäubungsmittel vom 23. Januar 1912, 11. Februar 1925, 19. Februar 1925, 13. Juli 1931, 27. November 1931 und 26. Juni 1936 dem Völkerbund bestimmte Pflichten und Aufgaben übertrugen, für deren stetige Wahrnehmung infolge der Auflösung des Völkerbunds Vorsorge getroffen werden muß,

UND IN DER ERWÄGUNG, daß es angebracht ist, diese Pflichten und Aufgaben nunmehr von den Vereinten Nationen und der Weltgesundheitsorganisation oder ihrem Interimsausschuß wahrnehmen zu lassen—

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel I

Die Vertragstaaten dieses Protokolls verpflichten sich, und zwar jeder in bezug auf die Übereinkünfte, deren Vertragspartei er ist, nach Maßgabe dieses Protokolls den in dessen Anlage aufgeführten Änderungen dieser Übereinkünfte in ihren gegenseitigen Beziehungen volle Rechtskraft und -wirksamkeit beizumessen und sie ordnungsgemäß anzuwenden.

Article II

1. It is agreed that, during the period preceding the entry into force of the Protocol in respect of the International Convention relating to Dangerous Drugs of 19 February 1925, and in respect of the International Convention for limiting the Manufacture and regulating the Distribution of Narcotic Drugs of 13 July 1931, the Permanent Central Board and the Supervisory Body as at present constituted shall continue to perform their functions. Vacancies in the membership of the Permanent Central Board may during this period be filled by the Economic and Social Council.

2. The Secretary-General of the United Nations is authorized to perform at once the duties hitherto discharged by the Secretary-General of the League of Nations in connection with the Agreements, Conventions and Protocols mentioned in the Annex to the present Protocol.

3. States which are Parties to any of the instruments which are to be amended by the present Protocol are invited to apply the amended texts of those instruments so soon as the amendments are in force even if they have not yet been able to become Parties to the present Protocol.

4. Should the amendments to the Convention relating to Dangerous Drugs of 19 February 1925, or the amendments to the Convention for limiting the Manufacture and regulating the Distribution of Narcotic Drugs of 13 July 1931, come into force before the World Health Organization is in a position to assume its functions under these Conventions, the functions conferred on that Organization by the amendments shall, provisionally, be performed by its Interim Commission.

Article III

The functions conferred upon the Netherlands Government under articles 21 and 25 of the International Opium Convention signed at the Hague on 23 January 1912, and entrusted to the Secretary-General of the League of Nations with the consent of the Netherlands Government, by a resolution of the League of Nations Assembly dated 15 December 1920, shall henceforward be exercised by the Secretary-General of the United Nations.

Article IV

As soon as possible after this Protocol has been opened for signature, the Secretary-General shall prepare texts of the Agreements, Conventions and Protocols revised in accordance

Article II

1. Il est convenu que, en attendant l'entrée en vigueur du Protocole relativement à la Convention internationale du 19 février 1925 concernant les drogues nuisibles et relativement à la Convention internationale du 13 juillet 1931 pour limiter la fabrication et réglementer la distribution des stupéfiants, le Comité central permanent et l'Organe de contrôle, tels qu'ils sont constitués actuellement, continueront à exercer leurs fonctions. Pendant cette période, le Conseil économique et social pourra pourvoir aux sièges vacants au Comité central permanent.

2. Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies est autorisé à assumer immédiatement les fonctions dont le Secrétaire général de la Société des Nations était chargé jusqu'à présent en ce qui concerne les Accords, Conventions et Protocoles mentionnés à l'annexe du présent Protocole.

3. Les États Parties à l'un des instruments qui doivent être amendés par le présent Protocole sont invités à appliquer les textes amendés de ces instruments dès l'entrée en vigueur des amendements, même s'ils n'ont pas encore pu devenir Parties au présent Protocole.

4. Si les amendements à la Convention sur les drogues nuisibles du 19 février 1925 ou les amendements à la Convention pour limiter la fabrication et réglementer la distribution des stupéfiants du 13 juillet 1931 entrent en vigueur avant que l'Organisation mondiale de la santé soit en mesure de remplir les fonctions que ces Conventions lui attribuent, les fonctions confiées à cette Organisation par les amendements seront provisoirement remplies par la Commission intérimaire.

Article III

Les fonctions attribuées au Gouvernement des Pays-Bas en vertu des articles 21 et 25 de la Convention internationale de l'opium signée à La Haye le 23 janvier 1912 et confiées au Secrétaire général de la Société des Nations, avec le consentement du Gouvernement des Pays-Bas, par une résolution de l'Assemblée de la Société des Nations en date du 15 décembre 1920, seront exercées désormais par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

Article IV

Aussitôt que possible après l'ouverture à la signature du présent Protocole, le Secrétaire général préparera les textes des Accords, Conventions et Protocoles revisés conformément au

Artikel II

(1) Es wird vereinbart, daß bis zum Inkrafttreten dieses Protokolls in bezug auf das Internationale Opiumabkommen vom 19. Februar 1925 und in bezug auf das Internationale Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel vom 13. Juli 1931 der Ständige Zentralausschuß und der Überwachungsausschuß in ihrer jetzigen Zusammensetzung ihre Aufgaben weiterhin wahrnehmen. Während dieses Zeitabschnitts kann der Wirtschafts- und Sozialrat freiwerdende Sitze im Ständigen Zentralausschuß neu besetzen.

(2) Der Generalsekretär der Vereinten Nationen ist ermächtigt, alsbald die bisher vom Generalsekretär des Völkerbunds wahrgenommenen Pflichten hinsichtlich der in der Anlage zu diesem Protokoll genannten Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle zu übernehmen.

(3) Staaten, die Vertragsparteien einer durch dieses Protokoll zu ändernden Übereinkunft sind, werden aufgefordert, deren geänderten Wortlaut mit Inkrafttreten der Änderungen anzuwenden, auch wenn es ihnen noch nicht möglich war, Parteien dieses Protokolls zu werden.

(4) Treten die Änderungen des Opiumabkommens vom 19. Februar 1925 oder des Abkommens zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel vom 13. Juli 1931 in Kraft, bevor die Weltgesundheitsorganisation in der Lage ist, die ihr durch diese Abkommen zugewiesenen Aufgaben zu übernehmen, so werden sie vorläufig von ihrem Interimsausschuß wahrgenommen.

Artikel III

Die durch die Artikel 21 und 25 des am 23. Januar 1912 im Haag unterzeichneten Internationalen Opiumabkommens der Regierung der Niederlande zugewiesenen und mit ihrer Zustimmung durch Entschließung der Völkerbundsversammlung vom 15. Dezember 1920 auf den Generalsekretär des Völkerbunds übertragenen Aufgaben werden nunmehr vom Generalsekretär der Vereinten Nationen wahrgenommen.

Artikel IV

So bald wie möglich, nachdem dieses Protokoll zur Unterzeichnung aufgelegt ist, erstellt der Generalsekretär die Wortlaute der Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle

with the present Protocol and shall send copies for their information to the Government of every Member of the United Nations and every non-member State to which this Protocol has been communicated by the Secretary-General.

Article V

The present Protocol shall be open for signature or acceptance by any of the States Parties to the Agreements, Conventions and Protocols on Narcotic Drugs on 23 January 1912, 11 February 1925, 19 February 1925, 13 July 1931, 27 November 1931 and 26 June 1936, to which the Secretary-General of the United Nations has communicated a copy of the present Protocol.

Article VI

States may become Parties to the present Protocol by

(a) signature without reservation as to approval,

(b) signature subject to approval followed by acceptance or

(c) acceptance.

Acceptance shall be effected by the deposit of a formal instrument with the Secretary-General of the United Nations.

Article VII

1. The present Protocol shall come into force in respect of each Party on the date upon which it has been signed on behalf of that Party without reservation as to approval, or upon which an instrument of acceptance has been deposited.

2. The amendments set forth in the Annex to the present Protocol shall come into force in respect of each Agreement, Convention and Protocol when a majority of the Parties thereto have become Parties to the present Protocol.

Article VIII

In accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, the Secretary-General of the United Nations will register and publish the amendments made in each instrument by the present Protocol on the dates of the entry into force of these amendments.

Article IX

The present Protocol, of which the Chinese, English, French, Russian and Spanish texts are equally authentic,

présent Protocole et transmettra, à titre d'information, des copies au Gouvernement de chaque Membre des Nations Unies et de chaque État non membre auquel le présent Protocole aura été communiqué par le Secrétaire général.

Article V

Le présent Protocole sera ouvert à la signature ou à l'acceptation de tous les États Parties aux Accords, Conventions et Protocoles sur les stupéfiants du 23 janvier 1912, du 11 février 1925, du 19 février 1925, du 13 juillet 1931, du 27 novembre 1931 et du 26 juin 1936, auxquels le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies aura communiqué une copie du présent Protocole.

Article VI

Les États pourront devenir Parties au présent Protocole

a) En le signant sans réserve quant à l'approbation,

b) En le signant sous réserve d'approbation, suivie d'acceptation,

c) En l'acceptant.

L'acceptation s'effectuera par le dépôt d'un instrument formel auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

Article VII

1. Le présent Protocole entrera en vigueur à l'égard de chaque Partie à la date où celle-ci y aura adhéré sans formuler de réserves quant à son acceptation, ou à la date à laquelle un instrument d'acceptation aura été déposé.

2. Les amendements mentionnés à l'annexe au présent Protocole entreront en vigueur, en ce qui concerne chaque Accord, Convention et Protocole, lorsqu'une majorité des Parties à l'Accord, à la Convention et au Protocole en question seront devenues Parties au présent Protocole.

Article VIII

Conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies, le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies enregistrera et publiera les amendements apportés à chaque instrument par le présent Protocole avec dates d'entrée en vigueur de ces amendements.

Article IX

Le présent Protocole, dont les textes anglais, chinois, espagnol, français et russe feront également foi, sera

in der durch dieses Protokoll geänderten Fassung und übermittelt der Regierung jedes Mitglieds der Vereinten Nationen und jedes Nichtmitgliedstaates, dem dieses Protokoll durch den Generalsekretär zugeleitet worden ist, beglaubigte Abschriften zu ihrer Unterrichtung.

Artikel V

Dieses Protokoll liegt für jeden Vertragstaat der Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle über die Betäubungsmittel vom 23. Januar 1912, 11. Februar 1925, 19. Februar 1925, 13. Juli 1931, 27. November 1931 und 26. Juni 1936, dem der Generalsekretär der Vereinten Nationen eine Abschrift dieses Protokolls übermittelt hat, zur Unterzeichnung oder Annahme auf.

Artikel VI

Staaten können Parteien dieses Protokolls werden,

a) indem sie es ohne Vorbehalt der Genehmigung unterzeichnen oder

b) indem sie es vorbehaltlich der Genehmigung unterzeichnen und sodann annehmen oder

c) indem sie es annehmen.

Die Annahme erfolgt durch Hinterlegung einer formgerechten Urkunde beim Generalsekretär der Vereinten Nationen.

Artikel VII

(1) Dieses Protokoll tritt für jede Partei mit dem Tage in Kraft, an dem es ohne Vorbehalt der Genehmigung in ihrem Namen unterzeichnet oder an dem eine Annahmeurkunde hinterlegt wird.

(2) Die in der Anlage zu diesem Protokoll aufgeführten Änderungen treten in bezug auf jede Vereinbarung, jedes Abkommen und jedes Protokoll in Kraft, sobald die Mehrheit der Vertragsparteien der betreffenden Übereinkunft Parteien dieses Protokolls geworden sind.

Artikel VIII

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen registriert und veröffentlicht gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen die an jeder Übereinkunft durch dieses Protokoll vorgenommenen Änderungen am Tage ihres Inkrafttretens.

Artikel IX

Dieses Protokoll, dessen chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Wortlaut

shall be deposited in the archives of the United Nations Secretariat. The Agreements, Conventions and Protocols to be amended in accordance with the Annex being in the English and French languages only, the English and French texts of the Annex shall equally be the authentic texts and the Chinese, Russian and Spanish texts will be translations. A certified copy of the Protocol, including the Annex, shall be sent by the Secretary-General to each of the States Parties to the Agreements, Conventions and Protocols on Narcotic Drugs of 23 January 1912, 11 February 1925, 19 February 1925, 13 July 1931, 27 November 1931 and 26 June 1936, as well as to all Members of the United Nations and non-member States mentioned in Article IV.

déposé aux archives du Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies. Les Conventions, Accords et Protocoles à amender conformément à l'annexe ayant été rédigés seulement en anglais et en français, les textes anglais et français de l'annexe feront également foi, les textes chinois, espagnol et russe étant des traductions. Une copie certifiée conforme du présent Protocole, y compris l'annexe, sera envoyée par le Secrétaire général à chacun des États Parties aux Accords, Conventions et Protocoles sur les stupéfiants du 23 janvier 1912, du 11 février 1925, du 19 février 1925, du 13 juillet 1931, du 27 novembre 1931 et du 26 juin 1936, ainsi qu'à tous les Membres des Nations Unies et aux États non membres mentionnés à l'article IV.

gleichermaßen verbindlich ist, wird im Archiv des Sekretariats der Vereinten Nationen hinterlegt. Da die gemäß der Anlage zu ändernden Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle nur in englischer und französischer Sprache abgefaßt sind, ist der englische und französische Wortlaut der Anlage gleichermaßen verbindlich; der chinesische, russische und spanische Wortlaut gilt als Übersetzung. Der Generalsekretär übermittelt jedem Vertragstaat der Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle über die Betäubungsmittel vom 23. Januar 1912, 11. Februar 1925, 19. Februar 1925, 13. Juli 1931, 27. November 1931 und 26. Juni 1936 sowie allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel IV bezeichneten Nichtmitgliedstaaten eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls einschließlich der Anlage.

IN FAITH WHEREOF the undersigned, duly authorized, have signed the present Protocol on behalf of their respective Governments on the dates appearing opposite their respective signatures.

EN FOI DE QUOI les soussignés dûment autorisés ont signé le présent Protocole au nom de leurs Gouvernements respectifs aux dates figurant en regard de leur signature respective.

ZU URKUND DESSEN haben die gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll im Namen ihrer Regierungen an dem gegenüber ihrer Unterschrift vermerkten Tage unterschrieben.

DONE at Lake Success, New York, this eleventh day of December one thousand nine hundred and forty-six.

FAIT à Lake Success, New-York, le onze décembre mil neuf cent quarante-six.

GESCHEHEN zu Lake Success, New York, am 11. Dezember 1946.

For AFGHANISTAN:

Pour l'AFGHANISTAN:

Unterschrift

11. Dezember 1946

Für AFGHANISTAN:

For ARGENTINA:

Pour l'ARGENTINE:

Unterschrift

11. Dezember 1946

Für ARGENTINIEN:

For AUSTRALIA:

Subject to the approval of the Government of Australia.

Pour l'AUSTRALIE:

Sous réserve d'approbation par le Gouvernement de l'Australie.

Unterschrift

11. Dezember 1946

Für AUSTRALIEN:

Vorbehaltlich der Genehmigung der Regierung von Australien.

For the KINGDOM OF BELGIUM:

Pour le ROYAUME DE BELGIQUE:

Unterschrift

11. Dezember 1946

Für das KONIGREICH BELGIEN:

For the BYELORUSSIAN SOVIET SOCIALIST REPUBLIC:

Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE DE BIÉLORUSSIE:

Unterschrift

11. Dezember 1946

Für die WEISSRUSSISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK:

For CANADA:

Pour le CANADA:

Unterschrift

11. Dezember 1946

Für KANADA:

For CHILE:	Pour le CHILI: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für CHILE:
For CHINA:	Pour la CHINE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für CHINA:
For COLUMBIA:	Pour la COLOMBIE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für KOLUMBIEN:
For COSTA RICA:	Pour COSTA-RICA: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für COSTA RICA:
For CZECHOSLOVAKIA:	Pour la TCHÉCOSLOVAQUIE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für die TSCHECHOSLOWAKEI:
For DENMARK:	Pour le DANEMARK: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für DÄNEMARK:
For the DOMINICAN REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:
For EGYPT:	Pour l'EGYPTE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für ÄGYPTEN:
For FRANCE:	Pour la FRANCE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für FRANKREICH:
For GREECE:	Pour la GRÈCE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für GRIECHENLAND:
For HONDURAS:	Pour le HONDURAS: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für HONDURAS:
For INDIA:	Pour l'INDE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für INDIEN:
For IRAN:	Pour l'IRAN: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für IRAN:

For LIBERIA:	Pour le LIBÉRIA: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für LIBERIA:
For the GRAND DUCHY OF LUXEMBOURG:	Pour le GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für das GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG:
For MEXICO:	Pour le MEXIQUE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für MEXIKO:
For the KINGDOM OF THE NETHERLANDS:	Pour le ROYAUME DES PAYS-BAS: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für das KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE:
For NEW ZEALAND:	Pour la NOUVELLE-ZÉLANDE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für NEUSEELAND:
For the KINGDOM OF NORWAY:	Pour le ROYAUME DE NORVÈGE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für das KÖNIGREICH NORWEGEN:
For the PHILIPPINE REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE DES PHILIPPINES: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für die REPUBLIK DER PHILIPPINEN:
For POLAND:	Pour la POLOGNE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für POLEN:
For SAUDI ARABIA:	Pour l'ARABIE SAOUDITE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für SAUDISCH-ARABIEN:
For SYRIA:	Pour la SYRIE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für SYRIEN:
For TURKEY:	Pour la TURQUIE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für die TÜRKEI:
For the UKRAINIAN SOVIET SOCIALIST REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE d'UKRAINE: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für die UKRAINISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK:
For the UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS:	Pour l'UNION DES RÉPUBLIQUES SOCIALISTES SOVIÉTIQUES: *Unterschrift* 11. Dezember 1946	Für die UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN:

For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD:	Für das VEREINIGTE KONIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND:
	Unterschrift	
	11. Dezember 1946	
For the UNITED STATES OF AMERICA:	Pour les ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE:	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA:
	Unterschrift	
	11. Dezember 1946	
For VENEZUELA:	Pour le VENEZUELA:	Für VENEZUELA:
	ad referendum	
	Unterschrift	
	11. Dezember 1946	
For YUGOSLAVIA:	Pour la YOUGOSLAVIE:	Für JUGOSLAWIEN:
	Unterschrift	
	11. Dezember 1946	

Anlage
des Protokolls zur Änderung der die Betäubungsmittel betreffenden Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle, die am 23. Januar 1912 im Haag, am 11. Februar 1925, 19. Februar 1925 und 13. Juli 1931 in Genf, am 27. November 1931 in Bangkok und am 26. Juni 1936 in Genf geschlossen wurden

Annex
to the Protocol amending the Agreements, Conventions and Protocols on Narcotic Drugs concluded at The Hague on 23 January 1912, at Geneva on 11 February 1925 and 19 February 1925, and 13 July 1931, at Bangkok on 27 November 1931 and at Geneva on 26 June 1936

Annexe
au Protocole amendant les Accords, Conventions et Protocoles sur les stupéfiants conclus à La Haye le 23 janvier 1912, à Genève le 11 février 1925 et le 19 février 1925 et le 13 juillet 1931, à Bangkok le 27 novembre 1931 et à Genève le 26 juin 1936

(Übersetzung)

1. Agreement concerning the Manufacture of, Internal Trade in, and Use of Prepared Opium, with Protocol and Final Act, signed at Geneva on 11 February 1925

In articles 10, 13, 14 and 15 of the Agreement, "the Secretary-General of the United Nations" shall be substituted for "the Secretary-General of the League of Nations" and "the Secretariat of the United Nations" shall be substituted for "the Secretariat of the League of Nations".

In articles 3 and 4 of the Protocol, "the Economic and Social Council of the United Nations" shall be substituted for "the Council of the League of Nations".

1. Accord concernant la fabrication, le commerce intérieur et l'usage de l'opium préparé, avec Protocole et Acte final, signés à Genève le 11 février 1925

Aux articles 10, 13, 14 et 15 de l'Accord, on remplacera «Secrétaire général de la Société des Nations» par «Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies» et «Secrétariat de la Société des Nations» par «Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies».

Aux articles 3 et 4 du Protocole, on remplacera «le Conseil de la Société des Nations» par «le Conseil économique et social de l'Organisation des Nations Unies».

1. Vereinbarung über die Herstellung von, den Binnenhandel mit und die Verwendung von zubereitetem Opium, nebst Protokoll und Schlußakte, unterzeichnet in Genf am 11. Februar 1925

In den Artikeln 10, 13, 14 und 15 der Vereinbarung werden „Generalsekretär des Völkerbunds" durch „Generalsekretär der Vereinten Nationen" und „Sekretariat des Völkerbunds" durch „Sekretariat der Vereinten Nationen" ersetzt.

In den Artikeln 3 und 4 des Protokolls wird „Völkerbundsrat" durch „Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen" ersetzt.

2. International Convention relating to Dangerous Drugs, with Protocol, signed at Geneva on 19 February 1925

For article 8, the following article shall be substituted:

"In the event of the World Health Organization, on the advice of an expert committee appointed by it, finding that any preparation containing any of the narcotic drugs referred to in the present chapter cannot give rise to the drug habit on account of the medicaments with which the said drugs are compounded and which in practice preclude the recovery of the said drugs, the World Health Organization shall communicate this finding to the Economic and Social Council of the United Nations. The Council will communicate the finding to the Contracting Parties, and thereupon the provisions of the present Convention will not be applicable to the preparation concerned."

2. Convention internationale sur les drogues nuisibles, avec Protocole, signés à Genève le 19 février 1925

On remplacera l'article 8 par l'article suivant:

«Lorsque l'Organisation mondiale de la santé, sur l'avis d'un Comité d'experts nommé par elle, aura constaté que certaines préparations contenant les stupéfiants visés par le présent chapitre ne peuvent donner lieu à la toxicomanie en raison de la nature des substances médicamenteuses avec lesquelles ces stupéfiants sont associés et qui empêchent de les récupérer pratiquement, l'Organisation mondiale de la santé avisera de cette constatation le Conseil économique et social de l'Organisation des Nations Unies. Le Conseil communiquera cette constatation aux Parties contractantes, ce qui aura pour effet de soustraire au régime de la présente Convention les préparations en question.»

2. Internationales Opiumabkommen nebst Protokoll, unterzeichnet in Genf am 19. Februar 1925

Artikel 8 wird durch folgenden Artikel ersetzt:

„Stellt die Weltgesundheitsorganisation auf Grund des Gutachtens eines von ihr bestellten Sachverständigenausschusses fest, daß eine Zubereitung, die ein in diesem Kapitel bezeichnetes Betäubungsmittel enthält, wegen der Art der anderen Arzneimittel, mit denen es gemischt ist und die praktisch seine Wiedergewinnung verhindern, eine Betäubungsmittelsucht nicht hervorrufen kann, so teilt sie diese Feststellung dem Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen mit. Dieser benachrichtigt die vertragschließenden Teile von der Feststellung; dieses Abkommen findet sodann auf die betreffende Zubereitung keine Anwendung."

For article 10, the following article shall be substituted:

"In the event of the World Health Organization, on the advice of an expert committee appointed by it, finding that any narcotic drug to which the present Convention does not apply is liable to similar abuse and productive of similar ill-effects as the substances to which this chapter of the Convention applies, the World Health Organization shall inform the Economic and Social Council accordingly and recommend that the provisions of the present Convention shall be applied to such drug.

"The Economic and Social Council shall communicate the said recommendation to the Contracting Parties. Any Contracting Party which is prepared to accept the recommendation shall notify the Secretary-General of the United Nations, who will inform the other Contracting Parties.

"The provisions of the present Convention shall thereupon apply to the substance in question as between the Contracting Parties who have accepted the recommendation referred to above."

In the third paragraph of article 19, "the Economic and Social Council of the United Nations" shall be substituted for "the Council of the League of Nations".

The fourth paragraph of article 19 shall be deleted.

In articles 20, 24, 27, 30, 32 and 38 (paragraph 1), "the Economic and Social Council of the United Nations" shall be substituted for "the Council of the League of Nations" and "the Secretary-General of the United Nations" shall be substituted for "the Secretary-General of the League of Nations", wherever these words occur.

In article 32, "the International Court of Justice" shall be substituted for "the Permanent Court of International Justice".

Article 34 shall read as follows:

"The present Convention is subject to ratification. As from 1 January 1947, the instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall notify their receipt to all the Members of the United Nations and the non-member States to which the Secretary-General has communicated a copy of the Convention."

On remplacera l'article 10 par l'article suivant:

«Lorsque l'Organisation mondiale de la santé, sur l'avis d'un comité d'experts nommé par elle, aura constaté que tout stupéfiant auquel la présente Convention ne s'applique pas est susceptible de donner lieu à des abus analogues et de produire des effets aussi nuisibles que les substances visées par ce chapitre de la Convention, l'Organisation mondiale de la santé en informera le Conseil économique et social et lui recommandera que les dispositions de la présente Convention soient appliquées à cette substance.

«Le Conseil économique et social communiquera cette recommandation aux Parties contractantes. Toute Partie contractante qui accepte la recommandation signifiera son acceptation au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en avisera les autres Parties contractantes.

«Les dispositions de la présente Convention deviendront immédiatement applicables à la substance en question dans les relations entre les Parties contractantes qui auront accepté la recommandation visée par les paragraphes précédents.»

Au troisième paragraphe de l'article 19, on remplacera «le Conseil de la Société des Nations» par «le Conseil économique et social de l'Organisation des Nations Unies».

Le quatrième paragraphe de l'article 19 sera supprimé.

Aux articles 20, 24, 27, 30, 32 et 38 (paragraphe 1), on remplacera «le Conseil de la Société des Nations» par le «Conseil économique et social de l'Organisation des Nations Unies» et «le Secrétaire général de la Société des Nations» par «le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies» partout où ces appellations se rencontreront.

A l'article 32, on remplacera «la Cour permanente de Justice internationale» par «le Cour internationale de Justice».

L'article 34 sera rédigé comme suit:

«La présente Convention est sujette à ratification. A partir du 1er janvier 1947, les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qui en notifiera le dépôt à tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies et aux États non membres auxquels le Secrétaire général aura communiqué un exemplaire de la Convention.»

Artikel 10 wird durch folgenden Artikel ersetzt:

„Stellt die Weltgesundheitsorganisation auf Grund des Gutachtens eines von ihr bestellten Sachverständigenausschusses fest, daß ein Betäubungsmittel, auf das dieses Abkommen keine Anwendung findet, ähnliche Mißbräuche und ebenso schädliche Wirkungen hervorzurufen geeignet ist wie diejenigen Stoffe, auf welche dieses Kapitel Anwendung findet, so benachrichtigt sie den Wirtschafts- und Sozialrat und empfiehlt, dieses Abkommen auf diesen Stoff anzuwenden.

Der Wirtschafts- und Sozialrat teilt diese Empfehlung den vertragschließenden Teilen mit. Jeder vertragschließende Teil, der bereit ist, die Empfehlung anzunehmen, teilt dies dem Generalsekretär der Vereinten Nationen mit, der die anderen vertragschließenden Teile davon in Kenntnis setzt.

Dieses Abkommen findet sodann zwischen den vertragschließenden Teilen, welche die genannte Empfehlung angenommen haben, auf den betreffenden Stoff Anwendung."

In Artikel 19 Absatz 3 wird „Völkerbundsrat" durch „Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen" ersetzt.

Artikel 19 Absatz 4 entfällt.

In den Artikeln 20, 24, 27, 30, 32 und 38 (Absatz 1) werden durchweg die Ausdrücke „Völkerbundsrat" durch „Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen" und „Generalsekretär des Völkerbunds" durch „Generalsekretär der Vereinten Nationen" ersetzt.

In Artikel 32 wird der Ausdruck „Ständiger Internationaler Gerichtshof" durch den Ausdruck „Internationaler Gerichtshof" ersetzt.

Artikel 34 erhält folgenden Wortlaut:

„Dieses Abkommen bedarf der Ratifizierung. Vom 1. Januar 1947 an werden die Ratifikationsurkunden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt; dieser teilt ihren Eingang allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den Nichtmitgliedstaaten mit, denen der Generalsekretär eine Abschrift des Abkommens übermittelt hat."

Article 35 shall read as follows:

"After the 30th day of September 1925, the present Convention may be acceded to by any State represented at the Conference at which this Convention was drawn up and which has not signed the Convention, by any Member of the United Nations, or by any non-member State mentioned in article 34.

Accessions shall be effected by an instrument communicated to the Secretary-General of the United Nations to be deposited in the archives of the Secretariat of the United Nations. The Secretary-General shall at once notify such deposit to all the Members of the United Nations signatories of the Convention and to the signatory non-member States mentioned in article 34 as well as to the adherent States."

Article 37 shall read as follows:

"A special record shall be kept by the Secretary-General of the United Nations showing which States have signed, ratified, acceded to or denounced the present Convention. This record shall be open to the Contracting Parties and shall be published from time to time as may be directed."

The second paragraph of article 38 shall read as follows:

"The Secretary-General of the United Nations shall notify the receipt of any such denunciations to all the Members of the United Nations and to the States mentioned in article 34."

L'article 35 sera rédigé comme suit:

«A partir du 30 septembre 1925, tout État représenté à la Conférence où fut élaborée la présente Convention et non signataire de celle-ci, tout Membre des Nations Unies ou tout État non membre mentionné à l'article 34 pourra adhérer à la présente Convention.

Cette adhésion s'effectuera au moyen d'un instrument communiqué au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies et qui sera déposé dans les archives du Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies. Le Secrétaire général notifiera immédiatement ce dépôt aux Membres des Nations Unies signataires de la Convention et aux autres États non membres signataires mentionnés à l'article 34 ainsi qu'aux États adhérents.»

L'article 37 sera rédigé comme suit:

«Un recueil spécial sera tenu par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, indiquant quels États ont signé ou ratifié la présente Convention, y ont adhéré ou l'ont dénoncée. Ce recueil constamment ouvert aux Parties contractantes et publication en sera faite de temps à autre.»

Le second paragraphe de l'article 38 sera rédigé comme suit:

«Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies portera à la connaissance de chacun des Membres de l'Organisation des Nations Unies et des États mentionnés à l'article 34 toute dénonciation reçue par lui.»

Artikel 35 erhält folgenden Wortlaut:

„Nach dem 30. September 1925 kann jeder Staat, der auf der Konferenz, auf welcher dieses Abkommen ausgearbeitet worden ist, vertreten war und es nicht unterzeichnet hat, jedes Mitglied der Vereinten Nationen und jeder in Artikel 34 bezeichnete Nichtmitgliedstaat diesem Abkommen beitreten.

Der Beitritt erfolgt durch Übermittlung einer Urkunde an den Generalsekretär der Vereinten Nationen, die im Archiv des Sekretariats der Vereinten Nationen hinterlegt wird. Der Generalsekretär teilt diese Hinterlegung unverzüglich allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel 34 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten, die dieses Abkommen unterzeichnet haben, sowie den beigetretenen Staaten mit."

Artikel 37 erhält folgenden Wortlaut:

„Der Generalsekretär der Vereinten Nationen führt ein besonderes Verzeichnis darüber, welche Staaten dieses Abkommen unterzeichnet oder ratifiziert haben, ihm beigetreten sind oder es gekündigt haben. Dieses Verzeichnis ist den vertragschließenden Teilen jederzeit zugänglich und wird von Zeit zu Zeit weisungsgemäß veröffentlicht."

Artikel 38 Absatz 2 erhält folgenden Wortlaut:

„Der Generalsekretär der Vereinten Nationen teilt allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel 34 bezeichneten Staaten jede ihm zugegangene Kündigung mit."

3. International Convention for limiting the Manufacture and regulating the Distribution of Narcotic Drugs, with Protocol of Signature, signed at Geneva on 13 July 1931

In article 5, paragraph 1, the words "to all the Members of the League of Nations and to the non-member States mentioned in article 27" shall be replaced by the words "to all the Members of the United Nations and to the non-member States mentioned in article 28".

For the first sub-paragraph of paragraph 6 of article 5, the following sub-paragraph shall be substituted:

"The estimates will be examined by a Supervisory Body consisting of four members. The World Health Organization shall appoint two members and the Commission on Narcotic Drugs of the Economic and

3. Convention internationale pour limiter la fabrication et réglementer la distribution des stupéfiants, avec Protocole de signature, signés à Genève le 13 juillet 1931

Dans l'article 5, paragraphe 1, les mots: «à tous les Membres de la Société des Nations et aux États non membres mentionnés à l'article 27» seront remplacés par les mots «à tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies et aux États non membres mentionnés à l'article 28».

Au premier alinéa du paragraphe 6 de l'article 5, sera substitué l'alinéa suivant:

«Les évaluations seront examinées par un Organe de contrôle comprenant quatre membres. L'Organisation mondiale de la santé nommera deux membres et la Commission des stupéfiants du Conseil économique

3. Internationales Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel, nebst Zeichnungsprotokoll, unterzeichnet in Genf am 13. Juli 1931

In Artikel 5 Absatz 1 werden die Worte „allen Mitgliedern des Völkerbunds und den in Artikel 27 erwähnten Nichtmitgliedstaaten" durch die Worte „allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel 28 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten" ersetzt.

Artikel 5 Absatz 6 erster Unterabsatz wird durch folgenden Unterabsatz ersetzt:

„Die Schätzungen werden von einem Überwachungsausschuß geprüft, der aus vier Mitgliedern besteht. Die Weltgesundheitsorganisation ernennt zwei Mitglieder; die Betäubungsmittelkommission des

Social Council and the Permanent Central Board shall each appoint one member.

"The secretariat of the Supervisory Body shall be provided by the Secretary-General of the United Nations who will ensure close collaboration with the Permanent Central Board."

In article 5, paragraph 7, the words "December 15th in each year" shall be substituted for the word "November 1st in each year", and the words "through the intermediary of the Secretary-General of the United Nations to all the Members of the United Nations and non-member States referred to in article 28" shall be substituted for the words "through the intermediary of the Secretary-General, to all the Members of the League of Nations and non-member States referred to in article 27".

et social ainsi que le Comité central permanent nommeront chacun un membre.

« Le secrétariat de l'organe de contrôle sera assuré par le Secrétaire de l'Organisation des Nations Unies en s'assurant la collaboration étroite du Comité central permanent. »

Dans l'article 5, paragraphe 7, les mots «15 décembre de chaque année» remplaceront les mots « 1er novembre de chaque année» et les mots «par l'entremise du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies à tous les Membres des Nations Unies et aux États non membres mentionnés à l'article 28 » remplaceront les mots « par l'entremise du Secrétaire général à tous les Membres de la Société des Nations et aux États non membres mentionnés à l'article 27 ».

Wirtschafts- und Sozialrats sowie der Ständige Zentralausschuß ernennen je ein Mitglied.

Das Sekretariat des Überwachungsausschusses wird vom Generalsekretär der Vereinten Nationen gestellt; er gewährleistet eine enge Zusammenarbeit mit dem Ständigen Zentralausschuß."

In Artikel 5 Absatz 7 werden die Worte „1. November eines jeden Jahres" durch die Worte „15. Dezember eines jeden Jahres" und die Worte „durch Vermittlung des Generalsekretärs des Völkerbunds allen Mitgliedern des Völkerbunds und den in Artikel 27 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten" durch die Worte „durch Vermittlung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel 28 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten" ersetzt.

For paragraphs 2, 3, 4 and 5 of article 11, the following paragraphs shall be substituted:

Aux paragraphes 2, 3, 4 et 5 de l'article 11, seront substitués les paragraphes suivants:

In Artikel 11 werden die Absätze 2, 3, 4 und 5 durch folgende Absätze ersetzt:

"2. Any High Contracting Party permitting trade in or manufacture for trade of any such product to be commenced shall immediately send a notification to that effect to the Secretary-General of the United Nations, who shall advise the other High Contracting Parties and the World Health Organization.

«2. La Haute Partie contractante qui autorisera le commerce ou la fabrication commerciale d'un de ces produits en avisera immédiatement le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui communiquera cette notification aux autres Hautes Parties contractantes et à l'Organisation mondiale de la santé.

„2. Läßt ein vertragschließender Teil den Handel mit einem solchen Erzeugnis oder dessen Herstellung für Handelszwecke zu, so teilt er dies unverzüglich dem Generalsekretär der Vereinten Nationen mit; dieser gibt die Mitteilung an die anderen vertragschließenden Teile und an die Weltgesundheitsorganisation weiter.

"3. The World Health Organization, acting on the advice of the expert committee appointed by it, will thereupon decide whether the product in question is capable of producing addiction (and is in consequence assimilable to the drugs mentioned in sub-group (a) of Group I), or whether it is convertible into such a drug (and is in consequence assimilable to the drugs mentioned in sub-group (b) of Group I or in Group II).

«3. L'Organisation mondiale de la santé, prenant l'avis du comité d'experts nommé par elle, décidera si le produit dont il s'agit peut engendrer la toxicomanie (et doit être assimilé de ce fait aux «drogues» mentionnées dans le sous-groupe a) du groupe I) ou s'il peut être transformé en une de ces mêmes drogues (et être, de ce fait, assimilé aux «drogues» mentionnées dans le sous-groupe b) du groupe I ou dans le groupe II).

3. Die Weltgesundheitsorganisation entscheidet sodann auf Grund des Gutachtens eines von ihr bestellten Sachverständigenausschusses, ob das betreffende Erzeugnis eine Betäubungsmittelsucht hervorrufen kann (und daher den in Gruppe I Untergruppe a aufgeführten „Stoffen" gleichzustellen ist) oder ob es in einen dieser „Stoffe" umgewandelt werden kann (und daher den in Gruppe I Untergruppe b oder den in Gruppe II aufgeführten „Stoffen" gleichzustellen ist).

"4. In the event of the World Health Organization, on the advice of the expert committee appointed by it, deciding that the product is not itself a drug capable of producing addiction, but is convertible into such a drug, the question whether the drug in question shall fall under sub-group (b) of Group I or under Group II shall be referred for decision to a body of three experts competent to deal with the scientific and technical aspects of the matter, of whom one member shall be selected by the Government concerned, one by the Commission on Narcotic Drugs of the Economic

«4. Si l'Organisation mondiale de la santé, prenant l'avis du comité d'experts nommé par elle, décide que, sans être une «drogue» susceptible d'engendrer la toxicomanie, le produit dont il s'agit peut être transformé en une telle «drogue», la question de savoir si ladite «drogue» rentre dans le sous-groupe b) du groupe I ou dans le groupe II sera soumise pour décision à un comité de trois experts qualifiés pour en examiner les aspects scientifiques et techniques. Deux de ces experts seront désignés respectivement par le Gouvernement intéressé et par la Commis-

4. Entscheidet die Weltgesundheitsorganisation auf Grund des Gutachtens des von ihr bestellten Sachverständigenausschusses, daß es sich bei dem Erzeugnis zwar nicht um einen „Stoff" handelt, der eine Betäubungsmittelsucht hervorzurufen geeignet ist, daß es aber in einen solchen „Stoff" umgewandelt werden kann, so wird die Frage, ob der betreffende „Stoff" unter Gruppe I Untergruppe b oder unter Gruppe II fällt, einem Ausschuß von drei Sachverständigen zur Entscheidung überwiesen, die zur Prüfung der wissenschaftlichen und technischen Seite der Angelegenheit befähigt sind; ein Sachverständiger wird von der beteiligten Regierung, der zweite von der Betäubungs-

and Social Council, and the third by the two members so selected.

"5. Any decision arrived at in accordance with the two preceding paragraphs shall be notified to the Secretary-General of the United Nations, who will communicate it to all States Members of the United Nations and the non-member States mentioned in article 28."

In paragraphs 6 and 7 of article 11, "the Secretary-General of the United Nations" shall be substituted for "the Secretary-General".

In articles 14, 20, 21, 23, 26, 31, 32 and 33, "the Secretary-General of the United Nations" shall be substituted for "the Secretary-General of the League of Nations".

In article 21 for the words "by the Advisory Committee on Traffic in Opium and Other Dangerous Drugs" shall be substituted the words "by the Commission on Narcotic Drugs of the Economic and Social Council".

For the second paragraph of article 25, the following paragraph shall be substituted:

"In case there is no such agreement in force between the Parties, the dispute shall be referred to arbitration or judicial settlement. In the absence of agreement on the choice of another tribunal, the dispute shall, at the request of any one of the Parties, be referred to the International Court of Justice, if all the Parties to the dispute are Parties to the Statute, and, if any of the Parties to the dispute is not a Party to the Statute, to an arbitral tribunal constituted in accordance with the Hague Convention of 18 October 1907 for the Pacific Settlement of International Disputes."

For the last paragraph of article 26, the following paragraph shall be substituted:

"The Secretary-General shall communicate to all Members of the United Nations or non-member States mentioned in article 28 all declarations and notices received in virtue of the present article."

Article 28 shall read as follows:

"The present Convention is subject to ratification. As from 1 January 1947, the instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall notify their receipt to all the Members of the United Nations and to the non-

sion des stupéfiants du Conseil économique et social, le troisième sera désigné par les deux précités.

«5. Toute décision prise conformément aux deux paragraphes précédents sera portée à la connaissance du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui la communiquera à tous les Membres de l'Organisation et aux États non membres mentionnés à l'article 28.»

Dans les paragraphes 6 et 7 de l'article 11, on remplacera «le Secrétaire général» par «le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies».

Dans les articles 14, 20, 21, 23, 26, 31, 32 et 33, on remplacera «le Secrétaire général de la Société des Nations» par «le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies».

A l'article 21, les mots «la Commission consultative du trafic de l'opium et autres drogues nuisibles» seront remplacés par les mots «la Commission des stupéfiants du Conseil économique et social».

On substituera au deuxième paragraphe de l'article 25 le paragraphe suivant:

«Au cas où de telles dispositions n'existeraient pas entre les Parties au différend, elles le soumettront à une procédure arbitrale ou judiciaire. A défaut d'un accord sur le choix d'un autre tribunal, elles soumettront le différend, à la requête de l'une d'elles, à la Cour internationale de Justice si elles sont toutes Parties au Statut et, si elles n'y sont pas toutes Parties, à un tribunal d'arbitage constitué conformément à la Convention de La Haye du 18 octobre 1907 pour le règlement pacifique des conflits internationaux.»

Le dernier paragraphe de l'article 26 sera remplacé par le suivant:

«Le Secrétaire général communiquera à tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies, ainsi qu'aux États non membres mentionnés à l'article 28, toutes les déclarations et tous les avis reçus aux termes du présent article.»

L'article 28 sera rédigé comme suit:

«La présente Convention est sujette à ratification. A partir du 1er janvier 1947, les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qui en notifiera le dépôt à tous les Membres de l'Organisation des Nations

mittelkommission des Wirtschafts- und Sozialrats und der dritte von den beiden so ausgewählten Sachverständigen ernannt.

5. Jede gemäß den Absätzen 3 und 4 getroffene Entscheidung wird dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zur Weiterleitung an alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen und an die in Artikel 28 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten bekanntgegeben."

In Artikel 11 Absätze 6 und 7 wird „Generalsekretär" durch „Generalsekretär der Vereinten Nationen" ersetzt.

In den Artikeln 14, 20, 21, 23, 26, 31, 32 und 33 wird „Generalsekretär des Völkerbunds" durch „Generalsekretär der Vereinten Nationen" ersetzt.

In Artikel 21 werden die Worte „von der Beratenden Kommission für den Verkehr mit Opium und anderen Betäubungsmitteln" durch die Worte „von der Betäubungsmittelkommission des Wirtschafts- und Sozialrats" ersetzt.

Artikel 25 Absatz 2 wird durch folgenden Absatz ersetzt:

„Bestehen keine solchen Bestimmungen zwischen den an dem Streitfall beteiligten Parteien, so unterwerfen sie ihn einem Schieds- oder Gerichtsverfahren. Einigen sie sich nicht über die Wahl eines anderen Gerichts, so unterbreiten sie den Streitfall auf Antrag einer Partei dem Internationalen Gerichtshof, sofern sie sämtlich Vertragsparteien von dessen Satzung sind, und andernfalls einem Schiedsgericht, das auf Grund des Haager Abkommens vom 18. Oktober 1907 zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle bestellt wird."

Artikel 26 letzter Absatz wird durch folgenden Absatz ersetzt:

„Der Generalsekretär teilt allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel 28 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten alle auf Grund dieses Artikels eingegangenen Erklärungen und Anzeigen mit."

Artikel 28 erhält folgenden Wortlaut:

„Dieses Abkommen bedarf der Ratifizierung. Vom 1. Januar 1947 an werden die Ratifikationsurkunden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt; dieser teilt ihren Eingang allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den Nichtmitgliedstaaten mit, denen

member States to which the Secretary-General has communicated a copy of the Convention."

Article 29 shall read as follows:

"The present Convention may be acceded to on behalf of any Member of the United Nations or any non-member State mentioned in article 28. The instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall notify their receipt to all the Members of the United Nations and to the non-member States mentioned in article 28."

In the first paragraph of article 32, the last sentence shall read as follows:

"Each denunciation shall operate only as regards the High Contracting Party on whose behalf it has been deposited."

The second paragraph of article 32 shall read as follows:

"The Secretary-General shall notify all the Members of the United Nations and non-member States mentioned in article 28 of any denunciation received."

In the third paragraph of article 32, the words "High Contracting Parties" shall replace the words "Members of the League and non-member States bound by the present Convention".

In article 33, the words "High Contracting Party" and „High Contracting Parties" shall replace the words "Member of the League of Nations or non-member State bound by this Convention" and "Members of the League of Nations or non-member States bound by this Convention".

Unies ainsi qu'aux États non membres auxquels le Secrétaire général aura communiqué un exemplaire de la Convention.»

L'article 29 sera rédigé comme suit:

«Tout Membre de l'Organisation des Nations Unies et tout État non membre visé à l'article 28 pourra adhérer à la présente Convention. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui en notifiera le dépôt à tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies, ainsi qu'aux États non membres visés à l'article 28.»

Au premier paragraphe de l'article 32, la dernière phrase sera rédigée comme suit:

«Chaque dénonciation ne sera opérante que pour la Haute Partie contractante au nom de laquelle elle aura été déposée.»

Le second paragraphe de l'article 32 sera rédigé comme suit:

«Le Secrétaire général notifiera à tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies et aux États non membres mentionnés à l'article 28 les dénonciations ainsi reçues.»

Au troisième paragraphe de l'article 32, les mots «des Hautes Parties contractantes» remplaceront les mots «des Membres de la Société de Nations et des États non membres qui sont liés par la présente Convention».

A l'article 33, les mots «toute Haute Partie contractante» remplaceront les mots «Membres de la Société des Nations ou États non membres liés par la présente Convention» et les mots «toutes les Hautes Parties contractantes» remplaceront les mots «tous les autres Membres de la Société des Nations et États non membres ainsi liés».

er eine Abschrift des Abkommens übermittelt hat."

Artikel 29 erhält folgenden Wortlaut:

„Jedes Mitglied der Vereinten Nationen und jeder in Artikel 28 bezeichnete Nichtmitgliedstaat kann diesem Abkommen beitreten. Die Beitrittsurkunden werden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt; dieser teilt ihren Eingang allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel 28 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten mit."

Artikel 32 erster Absatz letzter Satz erhält folgenden Wortlaut:

„Jede Kündigung gilt nur für den vertragschließenden Teil, in dessen Namen sie abgegeben wird."

Artikel 32 Absatz 2 erhält folgenden Wortlaut:

„Der Generalsekretär gibt allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel 28 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten den Eingang jeder Kündigung bekannt."

In Artikel 32 Absatz 3 werden die Worte „der Mitglieder des Völkerbunds und der Nichtmitgliedstaaten, die durch dieses Abkommen gebunden sind" durch die Worte „der vertragschließenden Teile" ersetzt.

In Artikel 33 werden die Worte „Mitgliede des Völkerbunds oder Nichtmitgliedstaate, die durch dieses Abkommen gebunden sind" und „Mitgliedern des Völkerbunds und Nichtmitgliedstaaten, die durch dieses Abkommen gebunden sind" durch die Worte „vertragschließenden Teil" und „vertragschließenden Teilen" ersetzt.

4. Agreement for the Control of Opium-smoking in the Far East with Final Act, signed at Bangkok on 27 November 1931

In articles V and VII, "the Secretary-General of the United Nations" shall be substituted for "the Secretary-General of the League of Nations".

4. Accord pour le contrôle de l'habitude de fumer l'opium en Extrême-Orient, avec Acte final, signés à Bangkok le 27 novembre 1931

Aux articles V et VII, les mots «le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies» remplaceront les mots «le Secrétaire général de la Société des Nations».

4. Abkommen über die Kontrolle des Opiumrauchens im Fernen Osten, nebst Schlußakte, unterzeichnet in Bangkok am 27. November 1931

In den Artikeln V und VII wird „Generalsekretär des Völkerbunds" durch „Generalsekretär der Vereinten Nationen" ersetzt.

5. International Convention for the Suppression of Illicit Traffic in Dangerous Drugs, signed at Geneva on 26 June 1936

In articles 16, 18, 21, 23 and 24, "the Secretary-General of the United Nations" shall be substituted for "the Secretary-General of the League of Nations".

5. Convention internationale pour la répression du trafic illicite des drogues nuisibles, signée à Genève le 26 juin 1936

Aux articles 16, 18, 21, 23 et 24, on remplacera «Secrétaire général de la Société des Nations» par «Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies».

5. Internationales Abkommen zur Unterdrückung des unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln, unterzeichnet in Genf am 26. Juni 1936

In den Artikeln 16, 18, 21, 23 und 24 wird „Generalsekretär des Völkerbunds" durch „Generalsekretär der Vereinten Nationen" ersetzt.

For article 17, second paragraph, the following paragraph shall be substituted:

"In case there is no such agreement between the Parties, the dispute shall be referred to arbitration or judicial settlement. In the absence of agreement on the choice of another tribunal, the dispute shall, at the request of any one of the Parties, be referred to the International Court of Justice, if all the Parties to the dispute are Parties to the Statute, and, if any of the Parties to the dispute is not a Party to the Statute, to an arbitral tribunal constituted in accordance with the Hague Convention of 18 October 1907 for the Pacific Settlement of International Disputes."

Paragraph 4 of article 18 shall read as follows:

"The Secretary-General shall communicate to all the Members of the United Nations and to the non-member States mentioned in article 20 all declarations and notices received in virtue of this article."

Article 20 shall read as follows:

"The present Convention is subject to ratification. As from 1 January 1947, the instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General of the United Nations, who shall notify their receipt to all the Members of the United Nations and the non-member States to which the Secretary-General has communicated a copy of the Convention."

Paragraph 1 of article 21 shall read as follows:

"The present Convention shall be open to accession on behalf of any Member of the United Nations or non-member State mentioned in article 20."

In paragraph 1 of article 24, the words "High Contracting Party" shall be substituted for the words "Member of the League or non-member State".

The second paragraph of article 24 shall read as follows:

"The Secretary-General shall notify all the Members of the United Nations and non-member States mentioned in article 20 of any denunciations received."

In paragraph 3 of article 24, the words "High Contracting Parties" shall replace the words "Members of the League or non-member States bound by the present Convention".

A l'article 17, on remplacera le deuxième paragraphe par le paragraphe suivant:

«Au cas où de telles dispositions n'existeraient pas entre les Parties au différend, elles le soumettront à une procédure arbitrale ou judiciaire. A défaut d'un accord sur le choix d'un autre tribunal, elles soumettront le différend, à la requête de l'une d'elles, à la Cour internationale de Justice si elles sont toutes Parties au Statut et, si elles n'y sont pas toutes Parties, à un tribunal d'arbitrage constitué conformément à la Convention de La Haye du 18 octobre 1907 pour le règlement pacifique des conflits internationaux.»

Le paragraphe 4 de l'article 18 sera rédigé comme suit:

«Le Secrétaire général communiquera à tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies, ainsi qu'aux États non membres mentionnés à l'article 20, toutes les déclarations et tous les avis reçus aux termes du présent article.»

L'article 20 sera rédigé comme suit:

« La présente Convention est sujette à ratification. A partir du 1er janvier 1947, les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies qui en notifiera le dépôt à tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies, ainsi qu'aux États non membres auxquels le Secrétaire général aura communiqué un exemplaire de la Convention. »

Le paragraphe 1 de l'article 21 sera rédigé comme suit:

«Il pourra être adhéré à la présente Convention au nom de tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies ou de tout État non membre visé à l'article 20. »

Au paragraphe 1 de l'article 24, les mots « la Haute Partie contractante » remplaceront les mots « le Membre de la Société des Nations ou l'État non membre ».

Le paragraphe 2 de l'article 24 sera rédigé comme suit:

« Le Secrétaire général notifiera à tous les Membres de l'Organisation des Nations Unies et aux États non membres mentionnés à l'article 20, les dénonciations ainsi reçues. »

Au paragraphe 3 de l'article 24, les mots « Membre de la Société des Nations et des États non membres qui sont liés par la présente Convention » seront remplacés par les mots « les Hautes Parties contractantes ».

Artikel 17 Absatz 2 wird durch folgenden Absatz ersetzt:

„Bestehen keine solchen Bestimmungen zwischen den an dem Streitfall beteiligten Parteien, so unterwerfen sie ihn einem Schieds- oder Gerichtsverfahren. Einigen sie sich nicht über die Wahl eines anderen Gerichts, so unterbreiten sie den Streitfall auf Antrag einer Partei dem Internationalen Gerichtshof, sofern sie sämtlich Vertragsparteien von dessen Satzung sind, und andernfalls einem Schiedsgericht, das auf Grund des Haager Abkommens vom 18. Oktober 1907 zur friedlichen Erledigung internationaler Streitfälle bestellt wird."

Artikel 18 Absatz 4 erhält folgenden Wortlaut:

„Der Generalsekretär teilt allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel 20 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten alle auf Grund dieses Artikels eingegangenen Erklärungen und Anzeigen mit."

Artikel 20 erhält folgenden Wortlaut:

„Dieses Abkommen bedarf der Ratifizierung. Vom 1. Januar 1947 an werden die Ratifikationsurkunden beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegt; dieser teilt ihren Eingang allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den Nichtmitgliedstaaten mit, denen er eine Abschrift des Abkommens übermittelt hat."

Artikel 21 Absatz 1 erhält folgenden Wortlaut:

„Dieses Abkommen liegt für jedes Mitglied der Vereinten Nationen und jeden in Artikel 20 bezeichneten Nichtmitgliedstaat zum Beitritt auf."

In Artikel 24 Absatz 1 werden die Worte „des Mitglieds des Völkerbunds oder Nichtmitgliedstaats" durch die Worte „der Hohen Vertragschließenden Partei" ersetzt.

Artikel 24 Absatz 2 erhält folgenden Wortlaut:

„Der Generalsekretär gibt allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in Artikel 20 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten den Eingang jeder Kündigung bekannt."

In Artikel 24 Absatz 3 werden die Worte „Mitgliedern des Völkerbunds oder Nichtmitgliedstaaten, die durch das vorliegende Abkommen gebunden sind" durch die Worte „Hohen Vertragschließenden Parteien" ersetzt.

Article 25 shall read as follows:

"Request for the revision of the present Convention may be made at any time by any High Contracting Party by means of a notice addressed to the Secretary-General of the United Nations. Such notice shall be communicated by the Secretary-General to the other High Contracting Parties and if endorsed by not less than one-third of them, the High Contracting Parties agree to meet for the purpose of revising the Convention."

L'article 25 sera rédigé comme suit:

« Une demande de revision de la présente Convention pourra être formulée en tout temps, par toute Haute Partie contractante, par voie de notification adressée au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Cette notification sera communiquée par le Secrétaire général aux Hautes Parties contractantes et, si elle est appuyée par un tiers au moins d'entre elles, les Hautes Parties contractantes s'engagent à se réunir en une conférence aux fins de revision de la Convention. »

Artikel 25 erhält folgenden Wortlaut:

„Ein Antrag auf Revision dieses Abkommens kann jederzeit von jeder Hohen Vertragschließenden Partei mittels einer an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichteten Anzeige eingebracht werden. Eine derartige Anzeige wird vom Generalsekretär den anderen Hohen Vertragschließenden Parteien übermittelt; falls mindestens ein Drittel derselben der Anzeige beipflichtet, kommen die Hohen Vertragschließenden Parteien überein, zwecks Revision des Abkommens zusammenzutreten."

Protokoll zur internationalen Überwachung von Stoffen, die von dem Abkommen vom 13. Juli 1931 zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel, geändert durch das am 11. Dezember 1946 in Lake Success unterzeichnete Protokoll, nicht erfaßt werden

Protocol bringing under International Control Drugs outside the Scope of the Convention of 13 July 1931 for Limiting the Manufacture and Regulating the Distribution of Narcotic Drugs, as amended by the Protocol signed at Lake Success on 11 December 1946. Signed at Paris, on 19 November 1948

Protocole plaçant sous contrôle international certaines drogues non visées par la Convention du 13 juillet 1931 pour limiter la fabrication et réglementer la distribution des stupéfiants, amendée par le Protocole signé à Lake Success le 11 décembre 1946. Signé à Paris, le 19 novembre 1948

(Übersetzung)

PREAMBLE

THE STATES PARTIES TO THE PRESENT PROTOCOL,

CONSIDERING that the progress of modern pharmacology and chemistry has resulted in the discovery of drugs, particularly synthetic drugs, capable of producing addiction, but not covered by the Convention of 13 July 1931 for Limiting the Manufacture and Regulating the Distribution of Narcotic Drugs, as amended by the Protocol signed at Lake Success on 11 December 1946,

DESIRING to supplement the provisions of that Convention and to place these drugs, including their preparations and compounds containing these drugs, under control in order to limit by international agreement their manufacture to the world's legitimate requirements for medical and scientific purposes and to regulate their distribution,

REALIZING the importance of the universal application of this international agreement and of its earliest possible entry into force,

HAVE RESOLVED to conclude a Protocol for that purpose and have agreed upon the following provisions:

PRÉAMBULE

LES ÉTATS PARTIES AU PRÉSENT PROTOCOLE,

CONSIDÉRANT que les progrès réalisés par la chimie et la pharmacologie modernes ont amené la découverte de drogues, notamment de drogues synthétiques, susceptibles d'engendrer la toxicomanie, mais non visées par la Convention du 13 juillet 1931 pour limiter la fabrication et réglementer la distribution des stupéfiants, amendée par le Protocole signé à Lake Success le 11 décembre 1946,

DÉSIRANT compléter les dispositions de cette Convention et placer sous contrôle tant ces drogues que les préparations qui en sont faites et les mélanges qui en contiennent, de façon à limiter par voie d'accord international leur fabrication aux besoins légitimes du monde pour les usages médicaux et scientifiques et réglementer leur distribution,

CONVAINCUS de l'importance qu'il y a à ce que cet accord international soit universellement appliqué et entre en vigueur le plus tôt possible,

ONT DÉCIDÉ d'établir un Protocole à cet effet et sont convenus des dispositions suivantes:

PRÄAMBEL

DIE VERTRAGSTAATEN DIESES PROTOKOLLS —

IN DER ERWÄGUNG, daß die Fortschritte der modernen Pharmakologie und Chemie zur Entdeckung von Stoffen, insbesondere synthetischen Stoffen, geführt haben, die eine Betäubungsmittelsucht hervorrufen können, jedoch von dem Abkommen vom 13. Juli 1931 zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel, geändert durch das am 11. Dezember 1946 in Lake Success unterzeichnete Protokoll, nicht erfaßt werden,

IN DEM WUNSCH, das genannte Abkommen zu ergänzen und diese Stoffe einschließlich der aus ihnen hergestellten Zubereitungen und der sie enthaltenden Mischungen unter Kontrolle zu stellen, um ihre Herstellung durch internationale Vereinbarung auf den rechtmäßigen Weltbedarf für medizinische und wissenschaftliche Zwecke zu beschränken und ihre Verteilung zu regeln,

IN ERKENNTNIS der Bedeutung, die einer allgemeinen Anwendung und dem möglichst baldigen Inkrafttreten dieser internationalen Vereinbarung zukommt —

HABEN BESCHLOSSEN, zu diesem Zweck ein Protokoll aufzusetzen und sind wie folgt übereingekommen:

CHAPTER I

Control

Article 1

1. Any State Party to the present Protocol which considers that a drug which is or may be used for medical or scientific purposes and to which the Convention of 13 July 1931 does not apply, is liable to the same kind of abuse and productive of the same kind of harmful effects as the drugs specified in article 1, paragraph 2, of the said Convention, shall send a notification to that effect, with all material information in its possession to the Secretary-General of the United Nations, who shall transmit it immediately to the other States Parties to the present Protocol, to the Commission on Narcotic Drugs of the Economic and Social Council and to the World Health Organization.

2. If the World Health Organization finds that the drug in question is capable of producing addiction or of conversion into a product capable of producing addiction, this Organization shall decide whether the drug shall fall:

(a) Under the regime laid down in the 1931 Convention for the drugs specified in article 1, paragraph 2, group I, of that Convention; or

(b) Under the regime laid down in the 1931 Convention for the drugs specified in article 1, paragraph 2, group II, of that Convention.

3. Any decision or finding in accordance with the preceding paragraph shall be notified without delay to the Secretary-General of the United Nations, who shall transmit it immediately to all States Members of the United Nations, to non-member States Parties to this Protocol, to the Commission on Narcotic Drugs and the Permanent Central Board.

4. Upon receipt of the communications from the Secretary-General of the United Nations notifying a decision under paragraph 2 (a) or (b) above, the States Parties to this Protocol shall apply to the drug in question the appropriate regime laid down by the 1931 Convention.

Article 2

The Commission on Narcotic Drugs, upon receipt of the notification from the Secretary-General of the United

CHAPITRE I

Contrôle

Article premier

1. Tout État partie au présent Protocole, qui considère qu'une drogue utilisée ou pouvant être utilisée pour des besoins médicaux ou scientifiques, et à laquelle la Convention du 13 juillet 1931 ne s'applique pas, est susceptible de provoquer des abus du même genre et de produire des effets de nature aussi nuisibles que les drogues spécifiées à l'article premier, paragraphe 2, de ladite Convention, en avisera le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, en lui transmettant tous les renseignements documentaires dont il dispose; le Secrétaire général communiquera immédiatement cette notification et les renseignements transmis aux autres États parties au présent Protocole, ainsi qu'à la Commission des stupéfiants du Conseil économique et social et à l'Organisation mondiale de la santé.

2. Si l'Organisation mondiale de la santé constate que la drogue en question est susceptible d'engendrer la toxicomanie ou d'être transformée en un produit susceptible d'engendrer la toxicomanie, elle indiquera si l'on doit appliquer à cette drogue:

a) Le régime établi par la Convention de 1931 pour les drogues spécifiées à l'article premier, paragraphe 2, groupe I, de cette Convention; ou

b) Le régime établi par la Convention de 1931 pour les drogues spécifiées à l'article premier, paragraphe 2, groupe II, de cette Convention.

3. Toutes conclusions ou autres décisions prises conformément au paragraphe précédent seront portées sans délai à la connaissance du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, qui les communiquera immédiatement à tous les États Membres de l'Organisation des Nations Unies et aux États non membres parties à ce Protocole, ainsi qu'à la Commission des stupéfiants et au Comité central permanent.

4. Dès réception de la communication du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies notifiant une décision prise en vertu du paragraphe 2, alinéas a) ou b) ci-dessus, les États parties à ce Protocole appliqueront à la drogue en question le régime approprié établi par la Convention de 1931.

Article 2

La Commission des stupéfiants, à réception de la notification du Secrétaire général de l'Organisation des

KAPITEL I

Kontrolle

Artikel 1

(1) Ist ein Vertragstaat dieses Protokolls der Ansicht, daß ein für medizinische oder wissenschaftliche Zwecke verwendeter oder verwendbarer Stoff, der nicht unter das Abkommen vom 13. Juli 1931 fällt, den gleichen Mißbrauch und ebenso schädliche Wirkungen hervorrufen kann wie die in Artikel 1 Absatz 2 des genannten Abkommens bezeichneten Stoffe, so übermittelt er dem Generalsekretär der Vereinten Nationen eine diesbezügliche Notifizierung nebst allen verfügbaren Unterlagen; der Generalsekretär leitet die Notifizierung und die Unterlagen unverzüglich an die anderen Vertragstaaten dieses Protokolls, an die Betäubungsmittelkommission des Wirtschafts- und Sozialrats und an die Weltgesundheitsorganisation weiter.

(2) Stellt die Weltgesundheitsorganisation fest, daß der betreffende Stoff eine Betäubungsmittelsucht hervorrufen oder in ein Erzeugnis umgewandelt werden kann, das geeignet ist, eine Betäubungsmittelsucht hervorzurufen, so entscheidet sie, ob dieser Stoff

a) entweder der Regelung für die Stoffe der Gruppe I oder

b) der Regelung für die Stoffe der Gruppe II

in Artikel 1 Absatz 2 des Abkommens von 1931 zu unterstellen ist.

(3) Alle nach Absatz 2 getroffenen Entscheidungen oder Feststellungen werden unverzüglich dem Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert; dieser leitet sie alsbald an alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, an alle Nichtmitgliedstaaten, welche Parteien dieses Protokolls sind, an die Betäubungsmittelkommission und an den Ständigen Zentralausschuß weiter.

(4) Nach Eingang einer Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen über eine Entscheidung gemäß Absatz 2 Buchstabe a oder b wenden die Vertragstaaten dieses Protokolls die entsprechende in dem Abkommen von 1931 vorgesehene Regelung auf den betreffenden Stoff an.

Artikel 2

Nach Eingang einer Notifizierung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen gemäß Artikel 1 Absatz 1

Nations in accordance with paragraph 1 of article 1 of this Protocol, shall consider as soon as possible whether the measures applicable to drugs specified in article 1, paragraph 2, group I, of the 1931 Convention should provisionally apply to the drug in question, pending receipt of the decision or finding of the World Health Organization. If the Commission on Narcotic Drugs decides that such measures should provisionally apply, this decision shall be communicated without delay by the Secretary-General of the United Nations to the States Parties to this Protocol, the World Health Organization and the Permanent Central Board. The said measures shall thereupon be applied provisionally to the drug in question.

Nations Unies, communiquée en vertu du paragraphe 1 de l'article premier du présent Protocole, examinera aussitôt que possible si les mesures applicables aux drogues comprises dans l'article premier, paragraphe 2, groupe I, de la Convention de 1931 doivent s'appliquer provisoirement à la drogue en question, en attendant la réception des conclusions de l'Organisation mondiale de la santé sur ladite drogue. Si la Commission des stupéfiants décide que de telles mesures doivent être appliquées provisoirement, cette décision sera communiquée sans délai par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies aux États parties au présent Protocole, à l'Organisation mondiale de la santé et au Comité central permanent. Lesdites mesures seront alors appliquées provisoirement à la drogue en question.

prüft die Betäubungsmittelkommission so rasch wie möglich, ob die Maßnahmen, welche auf die Stoffe der Gruppe I in Artikel 1 Absatz 2 des Abkommens von 1931 anwendbar sind, bis zum Eingang der Entscheidung oder Feststellung der Weltgesundheitsorganisation vorläufig angewendet werden sollen. Spricht sich die Betäubungsmittelkommission für eine vorläufige Anwendung dieser Maßnahmen aus, so teilt der Generalsekretär der Vereinten Nationen diese Entscheidung unverzüglich den Vertragstaaten dieses Protokolls, der Weltgesundheitsorganisation und dem Ständigen Zentralausschuß mit. Die genannten Maßnahmen werden sodann auf den betreffenden Stoff vorläufig angewendet.

Article 3

Any decision or finding taken under article 1 or article 2 of this Protocol may be revised in the light of further experience, in accordance with the procedure provided in this chapter.

Article 3

Les conclusions et décisions prises en vertu de l'article premier ou de l'article 2 du présent Protocole peuvent être modifiées compte tenu de l'expérience acquise et conformément à la procédure établie, dans le présent chapitre.

Artikel 3

Alle gemäß Artikel 1 oder 2 getroffenen Entscheidungen oder Feststellungen können auf Grund weiterer Erfahrungen nach dem in diesem Kapitel vorgesehenen Verfahren geändert werden.

CHAPTER II

General Provisions

Article 4

The present Protocol does not apply to raw opium, medicinal opium, coca leaf or Indian hemp as defined in article 1 of the International Convention relating to Dangerous Drugs signed at Geneva on 19 February 1925, or to prepared opium as defined in chapter II of the International Opium Convention signed at The Hague on 23 January 1912.

CHAPITRE II

Dispositions générales

Article 4

Le présent Protocole n'est pas applicable à l'opium brut, à l'opium médicinal, à la feuille de coca ou au chanvre indien, tels qu'ils sont définis à l'article premier de la Convention internationale concernant les drogues nuisibles, signée à Genève le 19 février 1925, non plus qu'à l'opium préparé, tel qu'il est défini au chapitre II de la Convention internationale de l'opium signée à La Haye le 23 janvier 1912.

KAPITEL II

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 4

Dieses Protokoll gilt weder für Roh-Opium, Opium für medizinische Zwecke, Kokablätter oder Indischen Hanf im Sinne von Artikel 1 des am 19. Februar 1925 in Genf unterzeichneten Internationalen Opiumabkommens noch für zubereitetes Opium im Sinne von Kapitel II des am 23. Januar 1912 im Haag unterzeichneten Internationalen Opiumabkommens.

Article 5

1. The present Protocol, of which the Chinese, English, French, Russian and Spanish texts are equally authentic, shall be open for signature or acceptance on behalf of any Member of the United Nations and also of any non-member State to which an invitation has been addressed by the Economic and Social Council.

2. Any such State may:

(a) Sign without reservation as to acceptance;

(b) Sign subject to acceptance and subsequently accept; or

(c) Accept.

Article 5

1. Le présent Protocole, dont les textes anglais, chinois, espagnol, français et russe font également foi, restera ouvert à la signature ou à l'acceptation de tous les Membres des Nations Unies et de tous les États non membres auxquels une invitation aura été adressée à cet effet par le Conseil économique et social.

2. Chacun des États pourra:

a) Signer sans réserve concernant l'acceptation;

b) Signer sous réserve d'acceptation et accepter ultérieurement; ou

c) Accepter.

Artikel 5

(1) Dieses Protokoll, dessen chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, liegt für jedes Mitglied der Vereinten Nationen und für jeden Nichtmitgliedstaat, an welchen der Wirtschafts- und Sozialrat eine entsprechende Aufforderung richtet, zur Unterzeichnung oder Annahme auf.

(2) Jeder dieser Staaten kann dieses Protokoll

a) ohne Vorbehalt bezüglich der Annahme unterzeichnen,

b) vorbehaltlich der Annahme unterzeichnen und in der Folge annehmen oder

c) annehmen.

Acceptance shall be effected by the deposit of a formal instrument with the Secretary-General of the United Nations.

Article 6

The present Protocol shall come into force upon the expiration of thirty days following the day on which twenty-five or more States have signed it without reservation, or accepted it in accordance with article 5, provided that such States shall include five of the following: China, Czechoslovakia, France, Netherlands, Poland, Switzerland, Turkey, United Kingdom, Union of Soviet Socialist Republics, United States of America, Yugoslavia.

Article 7

A State which has signed without reservation as to acceptance, or accepted pursuant to article 5, shall become a Party to this Protocol upon its entry into force or upon the expiration of thirty days following the date of such signature or acceptance, if executed after its entry into force.

Article 8

Any State may, at the time of signature or the deposit of its formal instrument of acceptance or at any time thereafter, declare by notification addressed to the Secretary-General of the United Nations that the present Protocol shall extend to all or any of the territories for which it has international responsibility, and this Protocol shall extend to the territory or territories named in the notification as from the thirtieth day after the date of receipt of this notification by the Secretary-General of the United Nations.

Article 9

After the expiration of five years from the date of the coming into force of the present Protocol, any State Party to the present Protocol may, on its own behalf or on behalf of any of the territories for which it has international responsibility, denounce this Protocol by an instrument in writing deposited with the Secretary-General of the United Nations.

The denunciation, if received by the Secretary-General on or before the first day of July in any year, shall take effect on the first day of January in the succeeding year, and, if received after the first day of July, shall take effect as if it had been received on or before the first day of July in the succeeding year.

L'acceptation sera effective du fait qu'un instrument d'acceptation aura été déposé entre les mains du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

Article 6

Le présent Protocole entrera en vigueur après l'expiration d'un délai de trente jours à compter du jour où il aura été signé sans réserve ou accepté comme il est prévu à l'article 5 par un minimum de vingt-cinq États comprenant cinq des États suivants: Chine, États-Unis d'Amérique, France, Pays-Bas, Pologne, Royaume-Uni, Suisse, Tchécoslovaquie, Turquie, Union des Républiques socialistes soviétiques, Yougoslavie.

Article 7

Tout État qui aura signé sans réserve concernant l'acceptation, ou qui l'aura accepté comme il est prévu à l'article 5, sera considéré comme partie à ce Protocole dès son entrée en vigueur ou à l'expiration des trente jours suivant la date de cette signature ou de cette acceptation à condition que le Protocole soit alors entré en vigueur.

Article 8

Tout État, lors de la signature ou du dépôt de son instrument formel d'acceptation, ou à n'importe quelle date ultérieure, peut déclarer, par une notification adressée au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies, que le champ d'application du présent Protocole s'étend à tout ou partie de territoires qu'il représente sur le plan international, et le présent Protocole s'appliquera au territoire ou aux territoires mentionnés dans la notification à dater du trentième jour après réception de cette notification par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

Article 9

A l'expiration d'un délai de cinq ans à partir de l'entrée en vigueur du présent Protocole, tout État partie au présent Protocole peut, en son propre nom, ou au nom de tel ou tels des territoires qu'il représente sur le plan international, dénoncer ce Protocole par un instrument écrit déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.

Cette dénonciation, si elle est reçue par le Secrétaire général le 1er juillet d'une année quelconque ou antérieurement à cette date, prendra effet le 1er janvier de l'année suivante, et, si elle est reçue après le 1er juillet, elle prendra effet comme si elle avait été reçue le 1er juillet de l'année suivante ou antérieurement à cette date.

Die Annahme erfolgt durch Hinterlegung einer förmlichen Urkunde beim Generalsekretär der Vereinten Nationen.

Artikel 6

Dieses Protokoll tritt mit Ablauf von dreißig Tagen nach dem Tage in Kraft, an dem es von fünfundzwanzig oder mehr Staaten gemäß Artikel 5 entweder ohne Vorbehalt unterzeichnet oder angenommen worden ist; unter diesen Staaten müssen sich fünf der folgenden befinden: China, Frankreich, Jugoslawien, die Niederlande, Polen, Schweiz, Tschechoslowakei, Türkei, Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika.

Artikel 7

Ein Staat, der dieses Protokoll gemäß Artikel 5 entweder ohne Vorbehalt bezüglich der Annahme unterzeichnet oder es angenommen hat, wird Vertragspartei des Protokolls mit dessen Inkrafttreten oder mit Ablauf von dreißig Tagen nach dem Zeitpunkt dieser Unterzeichnung oder Annahme, wenn sie nach Inkrafttreten des Protokolls erfolgt.

Artikel 8

Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung oder der Hinterlegung seiner förmlichen Annahmeurkunde oder zu einem späteren Zeitpunkt durch eine an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichtete Notifizierung erklären, daß sich dieses Protokoll auch auf einzelne oder alle Hoheitsgebiete erstreckt, für deren internationale Beziehungen er verantwortlich ist; damit erstreckt sich dieses Protokoll vom dreißigsten Tage nach dem Eingang der Notifizierung beim Generalsekretär der Vereinten Nationen an auf jedes in der Notifizierung bezeichnete Hoheitsgebiet.

Artikel 9

Nach Ablauf von fünf Jahren, vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Protokolls an gerechnet, kann jeder Vertragstaat dieses Protokoll in seinem Namen oder im Namen jedes der Hoheitsgebiete, für deren internationale Beziehungen er verantwortlich ist, durch eine beim Generalsekretär der Vereinten Nationen hinterlegte schriftliche Urkunde kündigen.

Geht die Kündigung bis zum 1. Juli des betreffenden Jahres beim Generalsekretär ein, so wird sie am 1. Januar des folgenden Jahres wirksam; geht sie nach dem 1. Juli ein, so wird sie als eine bis zum 1. Juli des folgenden Jahres eingegangene Kündigung wirksam.

Article 10	Article 10	Artikel 10
The Secretary-General of the United Nations shall notify all Members of the United Nations and non-member States referred to in articles 5 and 6 of all signatures and acceptances received in accordance with these articles, and of all notifications received in accordance with articles 8 and 9.	Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies notifiera à tous les Membres des Nations Unies et aux États non membres mentionnés aux articles 5 et 6 toutes les signatures et acceptations reçues aux termes de ces articles et il les avisera de toutes les notifications reçues aux termes des articles 8 et 9.	Der Generalsekretär der Vereinten Nationen notifiziert allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den in den Artikeln 5 und 6 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten alle gemäß diesen Artikeln eingegangenen Unterzeichnungen und Annahmen sowie alle gemäß den Artikeln 8 und 9 eingegangenen Notifizierungen.
Article 11	Article 11	Artikel 11
In accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations, the present Protocol shall be registered by the Secretary-General of the United Nations on the date of its coming into force.	Conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies, le présent Protocole sera enregistré par le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies à la date de son entrée en vigueur.	Dieses Protokoll wird am Tage seines Inkrafttretens vom Generalsekretär der Vereinten Nationen gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen registriert.
IN FAITH WHEREOF the undersigned, duly authorized, have signed the present Protocol on behalf of their respective Governments.	EN FOI DE QUOI, les soussignés, dûment autorisés, ont signé le présent Protocole au nom de leurs Gouvernements respectifs.	ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll im Namen ihrer Regierungen unterschrieben.
DONE at Paris this nineteenth day of November one thousand nine hundred and forty-eight, in a single copy, which shall remain deposited in the archives of the United Nations, and certified true copies of which shall be delivered to all the Members of the United Nations and to the non-member States referred to in articles 5 and 6.	FAIT à Paris, le 19 novembre mil neuf cent quarante-huit, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives de l'Organisation des Nations Unies et dont les copies certifiées conformes seront remises à tous les États Membres des Nations Unies et aux États non membres mentionnés aux articles 5 et 6.	GESCHEHEN zu Paris am neunzehnten November eintausendneunhundertachtundvierzig, in einer Urschrift, die im Archiv der Vereinten Nationen hinterlegt wird; jedem Mitglied der Vereinten Nationen und jedem der in den Artikeln 5 und 6 bezeichneten Nichtmitgliedstaaten wird eine beglaubigte Abschrift übermittelt.
For AFGHANISTAN:	Pour l'AFGHANISTAN: *Unterschrift* 19. November 1948	Für AFGHANISTAN:
For ARGENTINA:	Pour l'ARGENTINE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für ARGENTINIEN:
For AUSTRALIA:	Pour l'AUSTRALIE: *Unterschrift* 19. November 1948	Für AUSTRALIEN:
For the KINGDOM OF BELGIUM:	Pour le ROYAUME DE BELGIQUE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für das KÖNIGREICH BELGIEN:
For BOLIVIA:	Pour la BOLIVIE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für BOLIVIEN:
For BRAZIL:	Pour le BRÉZIL: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für BRASILIEN:

For the UNION OF BURMA: Subject to acceptance by the Burma Parliament	Pour l'UNION BIRMANE: Sous réserve d'acceptation par le Parlement de l'Union Birmane *Unterschrift* 19. November 1948	Für BIRMA: Vorbehaltlich der Annahme durch das Birmanische Parlament
For the BYELORUSSIAN SOVIET SOCIALIST REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE DE BIÉLORUSSIE: *Unterschrift* 19. November 1948	Für die WEISSRUSSISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK:
For CANADA:	Pour le CANADA: *Unterschrift* 19. November 1948	Für KANADA:
For CHILE:	Pour le CHILI: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für CHILE:
For CHINA:	Pour la CHINE: *Unterschrift* 19. November 1948	Für CHINA:
For COLOMBIA:	Pour la COLOMBIE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für KOLUMBIEN:
For COSTA RICA:	Pour COSTA-RICA: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für COSTA RICA:
For CZECHOSLOVAKIA:	Pour la TCHÉCOSLOVAQUIE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für die TSCHECHOSLOWAKEI:
For DENMARK:	Pour le DANEMARK: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für DÄNEMARK:
For the DOMINICAN REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:
For ECUADOR:	Pour l'EQUATEUR: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für ECUADOR:
For EL SALVADOR:	Pour le SALVADOR: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für EL SALVADOR:

For FRANCE:	Pour la FRANCE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für FRANKREICH:
For GUATEMALA:	Pour le GUATEMALA: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für GUATEMALA:
For HONDURAS:	Pour le HONDURAS: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für HONDURAS:
For INDIA:	Pour l'INDE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für INDIEN:
For LEBANON:	Pour le LIBAN: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für LIBANON:
For LIBERIA:	Pour le LIBÉRIA: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für LIBERIA:
For the GRAND DUCHY OF LUXEMBOURG: Subject to acceptance	Pour le GRAND DUCHÉ DE LUXEMBOURG: Sous réserve d'acceptation *Unterschrift* 19. November 1948	Für das GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG: Vorbehaltlich der Annahme
For MEXICO:	Pour le MEXIQUE: *Unterschrift* 19. November 1948	Für MEXIKO:
For the KINGDOM OF THE NETHERLANDS:	Pour le ROYAUME DES PAYS-BAS: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für das KONIGREICH DER NIEDERLANDE:
For NEW ZEALAND:	Pour la NOUVELLE-ZÉLANDE: *Unterschrift* 19. November 1948	Für NEUSEELAND:
For NICARAGUA:	Pour le NICARAGUA: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für NIKARAGUA:
For the KINGDOM OF NORWAY: Subject to ratification	Pour le ROYAUME DE NORVÈGE: Sous réserve de ratification *Unterschrift* 19. November 1948	Für das KONIGREICH NORWEGEN: Vorbehaltlich der Ratifizierung

For PANAMA:	Pour le PANAMA: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für PANAMA:
For PARAGUAY:	Pour le PARAGUAY: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für PARAGUAY:
For PERU:	Pour le PÉROU: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für PERU:
For SAUDI ARABIA:	Pour l'ARABIE SAOUDITE: *Unterschrift* 19. November 1948	Für SAUDISCH-ARABIEN:
For TURKEY: Subject to acceptance	Pour la TURQUIE: Sous réserve d'acceptation *Unterschrift* 19. November 1948	Für die TÜRKEI: Vorbehaltlich der Annahme
For the UKRAINIAN SOVIET SOCIALIST REPUBLIC: Subject to acceptance	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE SOVIÉTIQUE D'UKRAINE: Sous réserve d'acceptation *Unterschrift* 19. November 1948	Für die UKRAINISCHE SOZIALISTISCHE SOWJETREPUBLIK: Vorbehaltlich der Annahme
For the UNION OF SOVIET SOCIALIST REPUBLICS:	Pour l'UNION DES RÉPUBLIQUES SOCIALISTES SOVIÉTIQUES: *Unterschrift* 19. November 1948	Für die UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLIKEN:
For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD: *Unterschrift* 19. November 1948	Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND:
For the UNITED STATES OF AMERICA: Subject to approval — Encluding all territories for the foreign relations of which it is responsible.	Pour les ETATS-UNIS D'AMÉRIQUE: Sous réserve d'approbation. — Le Protocole s'appliquera à tous les territoires dont les Etats-Unis d'Amérique assurent les relations extérieures. *Unterschrift* 19. November 1948	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA: Unter Vorbehalt der Genehmigung — einschließlich aller Hoheitsgebiete, für deren auswärtige Beziehungen sie verantwortlich sind.
For VENEZUELA: ad referendum Venezuela invokes the clause laid down in article 5, paragraph 2 (b), of this Protocol.	Pour le VENEZUELA: ad referendum Le Venezuela se prévaut de la clause stipulée dans l'article 5, paragraph 2 b), du présent Protocole. *Unterschrift* 19. November 1948	Für VENEZUELA: ad referendum Für Venezuela ist Artikel 5 Absatz (2) Buchstabe b) dieses Protokolls maßgebend.
For YUGOSLAVIA:	Pour la YOUGOSLAVIE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für JUGOSLAWIEN:

For ALBANIA:	Pour l'ALBANIE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für ALBANIEN:
For LIECHTENSTEIN: Signed subject to acceptance, in accordance with article 5, paragraph 2 (b), of the present Protocol.	Pour le LIECHTENSTEIN: Signé sous réserve d'acceptation, conformément à l'article 5, chiffre 2, lettre b du présent protocole. *Unterschrift* 19. November 1948	Für LIECHTENSTEIN: Unterzeichnet vorbehaltlich der Annahme gemäß Artikel 5 Absatz (2) Buchstabe b) diese Protokolls.
For MONACO:	Pour MONACO: *Unterschrift* 19. November 1948	Für MONACO:
For ROUMANIA:	Pour la ROUMANIE: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für RUMÄNIEN:
For SAN MARINO:	Pour SAINT-MARIN: ad referendum *Unterschrift* 19. November 1948	Für SAN MARINO:
For SWITZERLAND: Signed subject to acceptance, in accordance with article 5, paragraph 2 (b), of the present Protocol.	Pour la SUISSE: Signé sous réserve d'acceptation conformément à l'article 5, chiffre 2, lettre b du présent protocole. *Unterschrift* 19. November 1948	Für die SCHWEIZ: Unterzeichnet vorbehaltlich der Annahme gemäß Artikel 5 Absatz (2) Buchstabe b) dieses Protokolls.

Protokoll über die Beschränkung und Regelung des Anbaues der Mohnpflanze, der Erzeugung von Opium, des internationalen Handels und Großhandels mit Opium und seiner Verwendung

Protocol for Limiting and Regulating the Cultivation of the Poppy Plant, the Production of, International and Wholesale Trade in, and Use of Opium

Protocole visant à limiter et à réglementer la culture du pavot, ainsi que la production, le commerce international, le commerce de gros et l'emploi de l'opium

(Übersetzung)

PREAMBLE

DETERMINED to continue their efforts to combat drug addiction and illicit traffic in narcotic substances and aware that these efforts can only achieve the desired results by close collaboration between all States.

RECALLING that, through a series of international instruments, efforts have been directed to the development of an effective system of narcotics control and desiring to strengthen such control at both the national and international level,

CONSIDERING, however, that it is essential to limit to medical and scientific needs and regulate the production of the raw materials from which natural narcotic drugs are obtained and realizing that the most urgent problems are those of the control of the cultivation of the poppy and of the production of opium,

THE CONTRACTING PARTIES, HAVING RESOLVED to conclude a Protocol for these purposes, HAVE AGREED AS FOLLOWS:

PRÉAMBULE

RÉSOLUES à poursuivre leurs efforts pour lutter contre la toxicomanie et le trafic illicite des stupéfiants et conscientes que seule une étroite coopération entre tous les États peut permettre à ces efforts d'atteindre leur but,

RAPPELANT que, par la voie d'instruments internationaux, des efforts ont été déployés en vue de la réalisation d'un système efficace de contrôle des stupéfiants et mues par le désir de renforcer ce contrôle sur les plans national et international,

CONSIDÉRANT, toutefois, qu'il est indispensable de limiter aux besoins médicaux et scientifiques et de réglementer la production des matières premières à partir desquelles il est obtenu des drogues stupéfiantes naturelles, et constatant que les problèmes les plus urgents sont ceux du contrôle de la culture du pavot, et de la production de l'opium,

LES PARTIES CONTRACTANTES, Ayant décidé de conclure un protocole à ces fins, SONT CONVENUES DES DISPOSITIONS SUIVANTES:

PRÄAMBEL

ENTSCHLOSSEN, ihre Bemühungen zur Bekämpfung der Betäubungsmittelsucht und des ungesetzlichen Handels mit Betäubungsmitteln fortzusetzen, und in dem Bewußtsein, daß diese Bemühungen nur durch eine enge Zusammenarbeit aller Staaten die erstrebten Ergebnisse zeitigen können,

IM HINBLICK DARAUF, daß durch eine Reihe internationaler Übereinkünfte die Entwicklung eines wirksamen Systems der Betäubungsmittelüberwachung bereits angestrebt wird, und von dem Wunsche geleitet, diese Überwachung sowohl auf nationaler wie auf internationaler Ebene zu verschärfen,

IN DER ERWÄGUNG jedoch, daß es wesentlich ist, die Erzeugung der Rohstoffe, aus denen natürliche Betäubungsmittel gewonnen werden, zu regeln und auf den medizinischen und wissenschaftlichen Bedarf zu beschränken, und in der Erkenntnis, daß die dringlichsten Fragen die der Überwachung des Anbaues von Mohn und der Erzeugung von Opium sind,

SIND DIE VERTRAGSPARTEIEN nach Annahme des Beschlusses, zu diesem Zweck ein Protokoll abzuschließen, WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

CHAPTER I

Definitions

Article 1

Definitions

Except where otherwise expressly indicated, or where the context otherwise requires, the following definitions shall apply throughout this Protocol:

CHAPITRE PREMIER

Définitions

Article premier

Définitions

Sauf indication contraire, soit expresse, soit du contexte, les définitions ci-après s'appliquent aux dispositions du présent Protocole. On entend:

KAPITEL I

Begriffsbestimmungen

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist oder der Zusammenhang des Wortlauts nicht etwas anderes erfordert, gelten für dieses Protokoll die folgenden Begriffsbestimmungen:

"1925 Convention" means the International Opium Convention, signed at Geneva on 19 February 1925, as amended by the Protocol of 11 December 1946;

Par « Convention de 1925 », la Convention internationale de l'opium signée à Genève le 19 février 1925 et amendée par le Protocole du 11 décembre 1946;

Unter „Abkommen von 1925" ist zu verstehen das am 19. Februar 1925 in Genf unterzeichnete Internationale Opiumabkommen in der Neufassung durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946;

"1931 Convention" means the Convention for limiting the manufacture and regulating the distribution of narcotic drugs, signed at Geneva on 13 July 1931, as amended by the Protocol of 11 December 1946;

Par « Convention de 1931 », la Convention pour limiter la fabrication et réglementer la distribution des stupéfiants, signée à Genève le 13 juillet 1931 et amendée par le Protocole du 11 décembre 1946;

unter „Abkommen von 1931" ist zu verstehen das am 13. Juli 1931 in Genf unterzeichnete Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel in der Neufassung durch das Protokoll vom 11. Dezember 1946;

"Board" means the Permanent Central Board set up under article 19 of the 1925 Convention;

Par « Comité », le Comité central permanent créé en vertu de l'article 19 de la Convention de 1925;

unter „Ausschuß" ist zu verstehen der auf Grund des Artikels 19 des Abkommens von 1925 errichtete Ständige Zentralausschuß;

"Supervisory Body" means the Supervisory Body set up under article 5 of the 1931 Convention;

Par « Organe de contrôle », l'Organe de contrôle créé en vertu de l'article 5 de la Convention de 1931;

unter „Überwachungsausschuß" ist zu verstehen der auf Grund des Artikels 5 des Abkommens von 1931 errichtete Überwachungsausschuß;

"Commission" means the Commission on Narcotic Drugs of the Economic and Social Council of the United Nations;

Par « Commission », la Commission des stupéfiants du Conseil économique et social des Nations Unies;

unter „Kommission" ist zu verstehen die Betäubungsmittelkommission des Wirtschafts- und Sozialrats der Vereinten Nationen;

"Council" means the Economic and Social Council of the United Nations;

Par « Conseil », le Conseil économique et social des Nations Unies;

unter „Rat" ist zu verstehen der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen;

"Secretary-General" means the Secretary-General of the United Nations;

Par « Secrétaire général », le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies;

unter „Generalsekretär" ist zu verstehen der Generalsekretär der Vereinten Nationen;

"Poppy" means the plant *Papaver somniferum L.*, and any other species of *Papaver* which may be used for the production of opium;

Par « pavot », la plante *Papaver somniferum L.*, et toute autre plante de l'espèce *Papaver* qui permettrait la production de l'opium;

unter „Mohn" ist zu verstehen die Pflanze *Papaver somniferum L.*, sowie jede sonstige Spezies *Papaver*, die zur Erzeugung von Opium verwendet werden kann;

"Poppy straw" means all parts of the poppy after mowing (except the seeds) from which narcotics can be extracted;

Par « paille de pavot », toutes les parties du pavot (à l'exception des graines) dont, après le fauchage du pavot, on peut extraire des stupéfiants;

unter „Mohnstroh" sind zu verstehen alle Teile der Mohnpflanze nach dem Mähen (die Samen ausgenommen), aus denen narkotische Stoffe ausgezogen werden können;

"Opium" means the coagulated juice of the poppy in whatever form including raw opium, medicinal opium, and prepared opium, but excluding galenical preparations;

Par « opium », le latex épaissi du pavot, quelle que soit sa forme, y compris l'opium brut, l'opium médicinal et l'opium préparé, à l'exclusion des préparations galéniques;

unter „Opium" ist zu verstehen der geronnene Saft des Mohns in jeder Form, einschließlich des Roh-Opiums, medizinischen Opiums und zubereiteten Opiums, jedoch ausschließlich galenischer Zubereitungen;

"Production" means the cultivation of the poppy with a view to harvesting opium;

Par « production », l'opération qui consiste à cultiver le pavot en vue de récolter de l'opium;

unter „Erzeugung" ist zu verstehen der Anbau des Mohns zum Zwecke des Erntens von Opium;

"Stocks" means the total amount of opium lawfully held in a State other than

Par « stocks », la quantité totale d'opium détenue légalement sur le territoire d'un État donné, à l'exclusion:

unter „Beständen" ist zu verstehen die gesamte Menge Opium, die in einem Staat gesetzmäßig unterhalten wird, mit Ausnahme

(1) opium held by retail pharmacists and by institutions or qualified persons in the duly authorized exercise of therapeutic or scientific functions, and

1) des quantités détenues par les pharmaciens détaillants et par les institutions ou les personnes compétentes dans l'exercice licite de leurs fonctions thérapeutiques ou scientifiques, et

1. von Opium, das von Apotheken für den Kleinverkauf und von Anstalten oder befugten Personen in der ordnungsgemäß erlaubten Ausübung therapeutischer oder wissenschaftlicher Betätigung unterhalten wird, und

(2) opium held by, or under the control of, the government of that State for military purposes;

2) des quantités détenues par le gouvernement de cet État, ou se trouvant sous sa surveillance, et destinées à des usages militaires;

2. von Opium, das von der Regierung dieses Staates oder unter ihrer Überwachung für militärische Zwecke unterhalten wird;

"Territory" means any part of a State which is treated as a separate entity in the application of the system of import certificates and export authorizations provided for in the 1925 Convention;

"Export" and "import" mean, in their respective connotations, the physical transfer of opium from one State to another State or from one territory to another territory of the same State.

Par « territoire », toute partie d'un État donné qui est traitée comme une entité distincte pour l'application du système de certificats d'importation et d'autorisation d'exportation prévu par la Convention de 1925;

Par « exportation » ou « importation », dans leur acception respective, le transfert matériel d'opium d'un État donné à un autre État ou d'un territoire donné d'un État à un autre territoire du même État.

unter „Hoheitsgebiet" ist zu verstehen jeder Teil eines Staates, der bei Anwendung des in dem Abkommen von 1925 vorgesehenen Systems der Einfuhrscheine und Ausfuhrgenehmigungen als eine gesonderte Einheit behandelt wird;

unter „Ausfuhr" und „Einfuhr" ist jeweils sinngemäß zu verstehen die stoffliche Überführung von Opium aus einem Staat in einen anderen Staat oder aus einem Hoheitsgebiet in ein anderes Hoheitsgebiet desselben Staates.

CHAPTER II

Regulation of the production and use of opium, and trade in opium

Article 2

Use of opium

The Parties shall limit the use of opium exclusively to medical and scientific needs.

CHAPITRE II

Réglementation de la production, du commerce et de l'emploi de l'opium

Article 2

Emploi de l'opium

Les Parties doivent limiter l'emploi de l'opium aux seuls besoins médicaux et scientifiques.

KAPITEL II

Regelung der Erzeugung und der Verwendung von Opium und des Handels mit Opium

Artikel 2

Verwendung von Opium

Die Vertragsparteien beschränken die Verwendung von Opium ausschließlich auf den medizinischen und wissenschaftlichen Bedarf.

Article 3

Control in producing States

With a view to controlling the production and use of opium, and trade in opium:

1. Every producing State shall establish, if it has not already done so, and maintain one or more government agencies (hereafter in this article referred to as the Agency) to perform the functions assigned to it or to them, as the case may be, in this article. The functions referred to in paragraphs 2 to 6 of this article shall be discharged by a single agency if the Constitution of the State concerned permits it.

2. Production shall be limited to areas designated by the Agency or other competent government authorities.

3. Only cultivators licensed by the Agency or other competent government authorities shall be permitted to engage in production.

4. Each licence shall specify the extent of the area on which the cultivation of the poppy is permitted.

5. All cultivators of the poppy shall be required to deliver their total opium crops to the Agency. The Agency shall purchase and take physical possession of such opium crops as soon as possible.

6. The Agency or other competent government authorities shall have the exclusive right of importing, exporting and wholesale trading in, opium and of maintaining opium stocks

Article 3

Contrôle dans les États producteurs

Dans le but de contrôler la production, le commerce et l'emploi de l'opium:

1. Tout État producteur doit établir, s'il ne l'a déjà fait, et maintenir un ou plusieurs organismes d'État spécialisés (désignés ci-après dans le présent article par le terme Organisme) afin d'accomplir les fonctions qui lui, ou leur, sont dévolues dans le présent article. Les fonctions visées aux paragraphes 2 à 6 du présent article doivent être exécutées par un seul organisme si la Constitution de l'État intéressé le permet.

2. La production doit être limitée à des régions désignées par l'Organisme ou, le cas échéant, par les autorités gouvernementales compétentes.

3. Les cultivateurs détenteurs d'une licence délivrée par l'Organisme ou, le cas échéant, par les autorités gouvernementales compétentes sont seuls autorisés à se livrer à la production.

4. Toute licence doit spécifier la superficie du terrain sur lequel la culture du pavot est autorisée.

5. Tout cultivateur de pavot doit être requis de livrer la totalité de sa récolte d'opium à l'Organisme. L'Organisme doit acheter la récolte et en prendre matériellement possession dès que possible.

6. L'Organisme ou, le cas échéant, les autorités gouvernementales compétentes auront seuls le droit d'importer, d'exporter, de se livrer au commerce du gros de l'opium et de con-

Artikel 3

Überwachung in den Erzeugerstaaten

Zur Überwachung der Erzeugung und Verwendung von Opium und des Handels mit Opium

(1) errichtet und unterhält jeder Erzeugerstaat, falls er es nicht schon getan hat, ein oder mehrere Ämter, in diesem Artikel als „Amt" bezeichnet, welches die ihm in diesem Artikel zugewiesenen Obliegenheiten zu erfüllen hat. Die in den Absätzen 2 bis 6 bezeichneten Obliegenheiten werden, wenn die Verfassung des betreffenden Staates dies gestattet, von einem einzigen Amt wahrgenommen;

(2) wird die Erzeugung auf Anbauflächen beschränkt, die durch das Amt oder sonstige zuständige Regierungsbehörden bezeichnet werden;

(3) erhalten nur Anbauer, die im Besitz einer von dem Amt oder von sonstigen zuständigen Regierungsbehörden erteilten Genehmigung sind, die Erlaubnis zur Erzeugung;

(4) ist in jeder Genehmigung die Ausdehnung der Fläche genau zu bezeichnen, auf welcher der Anbau von Mohn gestattet ist;

(5) sind alle Anbauer von Mohn zu verpflichten, ihre gesamte Opiumernte an das Amt abzuliefern. Das Amt kauft die Opiumernte so bald wie möglich und nimmt sie so bald wie möglich in seinen tatsächlichen Besitz;

(6) haben das Amt oder die sonstigen zuständigen Regierungsbehörden das ausschließliche Recht, Opium einzuführen, auszuführen, Großhandel mit Opium zu treiben und Bestände

other than those held by manufacturers licensed to manufacture alkaloids from opium.

7. Nothing in this article shall be deemed to permit derogation from the obligations already assumed or to detract from the effect of the laws enacted by any Party in accordance with existing Conventions with respect to the control of the cultivation of the poppy.

server des stocks d'opium, à l'exception des stocks détenus par des fabricants autorisés à fabriquer des alcaloïdes à partir de l'opium.

7. Aucune disposition du présent article ne doit être considérée comme permettant dérogation aux obligations déjà contractées et aux lois promulguées par une Partie, conformément aux Conventions existantes relatives au contrôle de la culture du pavot.

an Opium zu unterhalten, abgesehen von den Beständen, die von Herstellern unterhalten werden, welche die Genehmigung zur Herstellung von Alkaloiden aus Opium besitzen;

(7) darf dieser Artikel nicht so ausgelegt werden, als gestatte er die Verringerung bereits übernommener Verpflichtungen oder als beeinträchtige er die Wirkung eines auf Grund bestehender Übereinkommen von einer Vertragspartei zur Überwachung des Anbaues von Mohn erlassenen Gesetzes.

Article 4

Control of the poppy plant cultivated for purposes other than the production of opium

A Party which permits the cultivation and use of the poppy for purposes other than the production of opium shall, whether or not it also permits the production of opium:

(a) Enact all such laws or regulations as may be necessary to ensure

(i) That opium is not produced from poppies cultivated for a purpose other than the production of opium, and

(ii) That the manufacture of narcotic substances from poppy straw is adequately controlled;

(b) Transmit to the Secretary-General copies of any laws or regulations so enacted; and

(c) Transmit annually to the Board, at a date fixed by it, the statistics of poppy straw imported or exported during the previous year for any purpose whatsoever.

Article 4

Contrôle de la culture du pavot destinée à des fins autres que la récolte de l'opium

Toute Partie qui autorise la culture et l'utilisation du pavot à des fins autres que la production de l'opium, que cette Partie permette ou non la production de l'opium, s'engage:

a) À promulguer toute loi ou tout règlement nécessaire en vue d'assurer:

i) Que les pavots cultivés à des fins autres que la production de l'opium ne serviront pas à produire de l'opium;

ii) Que la fabrication de substances stupéfiantes à partir de la paille de pavot sera contrôlée de façon adéquate;

b) À communiquer au Secrétaire général le texte de toute loi ou de tout règlement promulgué à cette fin; et

c) À communiquer chaque année au Comité, à la date fixée par ce dernier, les statistiques des importations et des exportations de paille de pavot effectuées, à quelque fin que ce soit, au cours de l'année précédente.

Artikel 4

Überwachung des nicht zur Erzeugung von Opium dienenden Anbaues der Mohnpflanze

Eine Vertragspartei, die den Anbau und die Verwendung von Mohn für andere Zwecke als zur Erzeugung von Opium gestattet, hat, gleichviel ob sie auch die Erzeugung von Opium gestattet oder nicht,

a) alle Gesetze und Vorschriften zu erlassen, die notwendig sind, um sicherzustellen,

(i) daß Mohn, der für andere Zwecke als zur Erzeugung von Opium angebaut wird, nicht zur Erzeugung von Opium dient, und

(ii) daß die Herstellung von narkotischen Stoffen aus Mohnstroh in angemessener Weise überwacht wird;

b) dem Generalsekretär Ausfertigungen aller zu diesem Zweck erlassenen Gesetze und Vorschriften zu übermitteln und

c) dem Ausschuß alljährlich zu einem von diesem festzusetzenden Zeitpunkt die Statistiken über Mohnstroh, das während des vorhergegangenen Kalenderjahres, gleichviel für welche Zwecke, eingeführt oder ausgeführt wurde, zu übermitteln.

Article 5

Limitation of stocks

With a view to limiting to medical and scientific needs the quantity of opium produced in the world:

1. The Parties shall regulate the production, export and import of opium in such a way as to ensure that the stocks held by any Party shall not, on 31 December of any year, exceed the following amounts:

(a) In the case of a producing State listed in sub-paragraph (a) of paragraph 2 of article 6, the total amount of opium exported from that State for medical and scientific pur-

Article 5

Limitation des stocks

En vue de limiter aux besoins médicaux et scientifiques la quantité d'opium produite dans le monde:

1. Les Parties doivent réglementer la production, l'exportation et l'importation de l'opium de telle manière que les stocks détenus par toute Partie au 31 décembre de chaque année ne dépassent pas:

a) Pour tout État producteur énuméré à l'alinéa a) du paragraphe 2 de l'article 6, la somme totale de la quantité d'opium exportée par cet État à des fins médicales ou scien-

Artikel 5

Beschränkung der Bestände

Zum Zwecke der Beschränkung der in der Welt erzeugten Menge Opium auf den medizinischen und wissenschaftlichen Bedarf wird vereinbart:

(1) Die Vertragsparteien regeln die Erzeugung, Ausfuhr und Einfuhr von Opium derart, daß die von jeder Vertragspartei am 31. Dezember eines jeden Jahres unterhaltenen Bestände die folgenden Mengen nicht überschreiten:

a) Bei einem in Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe a aufgeführten Erzeugerstaat: die Gesamtmenge des von diesem Staat für medizinische und wissenschaftliche Zwecke

poses, and of opium used within that State for the manufacture of alkaloids in any two years, plus a quantity equal to one half the amount exported and used for the manufacture of alkaloids in any other year at that Party's choice, provided that the years selected shall not include any year before 1 January 1946. Any such Party shall be entitled to select different periods for the computation of the amounts exported and the amounts used;

(b) In the case of any Party (other than a Party referred to in sub-paragraph (a) of this paragraph) which, having regard to the provisions of the 1925 and 1931 Conventions in so far as applicable to such Party, permits the manufacture of alkaloids, its normal requirements for a period of two years. Such requirements shall be determined by the Board;

(c) In the case of any other Party, the total amount of opium consumed during the preceding five years.

2. (a) If a producing State referred to in sub-paragraph (a) of paragraph 1 of this article decides to cease producing opium for export and wishes to be removed from the category of producing State under sub-paragraph (a) of paragraph 2 of article 6, it shall make a declaration to this effect to the Board at the time at which the next annual notification is due in accordance with sub-paragraph (b) of paragraph 3 of this article. Upon making such declaration, any such Party shall for the purposes of this Protocol be deemed no longer to be a State mentioned in sub-paragraph (a) of paragraph 2 of article 6 and may not be reinstated in that category; and the Board, upon receipt of such declaration, shall place such Party in the category referred to in sub-paragraphs (b) or (c) of paragraph 1 of this article, whichever is applicable, and shall notify all other Parties to this Protocol accordingly. For the purposes of this Protocol, any such change of category shall be effective as from the date

tifiques et de la quantité d'opium utilisée à l'intérieur de cet État pour la fabrication d'alcaloïdes au cours de deux années, quelles qu'elles soient, plus la moité de la quantité totale utilisée pour la fabrication d'alcaloïdes et de celle exportée pour une autre année quelle qu'elle soit, lesdites années étant désignées par cette Partie sous réserve qu'elles soient postérieures au 1er janvier 1946. Ladite Partie sera en droit de désigner des périodes différentes pour le calcul des quantités exportées et pour celui des quantités utilisées;

b) Pour toute Partie autre que celle visée à l'alinéa a) du présent paragraphe qui, compte tenu des dispositions des Conventions de 1925 et de 1931 pour autant qu'elles sont applicables à cette Partie, permet la fabrication d'alcaloïdes, ses besoins normaux pour une période de deux ans. Le montant de ces besoins est fixé par le Comité;

c) Pour toute autre Partie, le montant total de l'opium consommé au cours des cinq années précédentes.

2. a) Si un des États producteurs visés à l'alinéa a) du paragraphe 1 du présent article décide de cesser d'être producteur d'opium pour l'exportation et souhaite ne plus être inclus dans la catégorie d'État producteur établie par l'alinéa a) du paragraphe 2 de l'article 6, il doit adresser au Comité une déclaration à cet effet au moment où la prochaine notification annuelle devrait être effectuée conformément à l'alinéa b) du paragraphe 3 du présent article. A partir du moment où elle formule une telle déclaration, la Partie auteur de celle-ci n'est plus censée faire partie des États mentionnés à l'alinéa a) du paragraphe 2 de l'article 6 et elle ne sera plus admis à en faire partie à l'avenir. Dès reçu de cette déclaration, le Comité inscrit, selon le cas, la Partie intéressée dans l'une ou l'autre des catégories prévues par les alinéas b) ou c) du paragraphe 1 et en adresse notification à toutes les autres Parties au présent Protocole. Aux fins du présent Protocole tout changement de catégorie prend effet

ausgeführten und des innerhalb dieses Staates zur Herstellung von Alkaloiden verwendeten Opiums in zwei beliebigen Jahren, zuzüglich der Hälfte der ausgeführten und der zur Herstellung von Alkaloiden verwendeten Gesamtmenge in einem beliebigen anderen Jahre nach Wahl der betreffenden Vertragspartei, vorausgesetzt, daß keine vor dem 1. Januar 1946 liegenden Jahre gewählt werden. Jede Vertragspartei ist befugt, für die Berechnung der ausgeführten und der verwendeten Mengen verschiedene Zeitabschnitte auszuwählen;

b) bei jeder nicht unter Buchstabe a bezeichneten Vertragspartei, die unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Abkommen von 1925 und 1931, soweit diese auf sie Anwendung finden, die Herstellung von Alkaloiden gestattet: ihren normalen Bedarf für einen Zeitabschnitt von zwei Jahren. Dieser Bedarf wird durch den Ausschuß bestimmt;

c) bei jeder sonstigen Vertragspartei: die Gesamtmenge des in den vorhergehenden fünf Jahren verbrauchten Opiums.

(2) a) Beschließt ein in Absatz 1 Buchstabe a bezeichneten Erzeugerstaat, die Erzeugung von Opium für die Ausfuhr einzustellen, und wünscht er, in dem in Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe a aufgeführten Verzeichnis aus der Gruppe der Erzeugerstaaten gestrichen zu werden, so gibt er dem Ausschuß zu dem Zeitpunkt, in welchem gemäß Absatz 3 Buchstabe b die nächste Jahresmeldung erfolgen muß, eine Erklärung in diesem Sinne ab. Nach Abgabe dieser Erklärung gilt diese Vertragspartei für die Zwecke dieses Protokolls nicht mehr als ein in Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe a bezeichneter Staat und kann in diese Gruppe nicht wieder aufgenommen werden. Nach Eingang einer solchen Erklärung reiht der Ausschuß diese Vertragspartei sinngemäß in die in Absatz 1 Buchstabe b oder c bezeichnete Gruppe ein und benachrichtigt alle Vertragsparteien dieses Protokolls entsprechend. Für die Zwecke dieses Protokolls tritt jeder Wechsel in der Eingruppie-

of such notification by the Board;

(b) The procedure laid down in sub-paragraph (a) of this paragraph shall apply with respect to any declaration by any Party wishing to be changed from the category referred to in sub-paragraph (b) of paragraph 1 of this article to the category referred to in sub-paragraph (c) of paragraph 1 of this article or vice versa, except that any such Party may, at its request, be reinstated in its former category.

3. (a) The amount of opium referred to in sub-paragraphs (a) and (c) of paragraph 1 of this article shall be calculated on the basis of the statistics established by the Board in its annual report and including those for the period ending 31 December of the preceding year as published subsequently;

(b) Any Party to which sub-paragraph (a) or (b) of paragraph 1 of this article applies, shall annually notify to the Board:

(i) The periods it has chosen in accordance with sub-paragraph (a) of paragraph 1 of this article or, as the case may be,

(ii) The amount of opium it wishes to be considered as its normal requirements for determination by the Board in accordance with sub-paragraph (b) of paragraph 1 of this article;

(c) The notification referred to in the preceding sub-paragraph shall reach the Board not later than 1 August of the year preceding the date to which it refers;

(d) If a Party which is required to transmit a notification in accordance with sub-paragraph (b) of this paragraph fails to do so in time, the Board shall, without prejudice to the provisions of the following sub-paragraph, adopt the data contained in that Party's last relevant notification. If, however, the Board has never received a relevant notification from the Party concerned, it shall, without further consultation with the Party, but after giving due

à la date de la notification du Comité;

b) La procédure définie à l'alinéa précédent est applicable à toute déclaration présentée par une Partie désireuse de se voir transférée de la catégorie prévue à l'alinéa b) du paragraphe 1 du présent article à celle que vise l'alinéa c) du même paragraphe ou vice versa, étant entendu, toutefois, que dans ce cas la Partie en question peut, sur sa demande, être réadmise dans la catégorie à laquelle elle appartenait précédemment.

3. a) Les quantités d'opium stipulées aux alinéas a) et c) du paragraphe 1 du présent article sont calculées sur la base des statistiques arrêtées par le Comité dans ses rapports annuels, y compris celles de la période prenant fin au 31 décembre de l'année précédente telles qu'elles sont publiées ultérieurement;

b) Toute Partie à laquelle s'appliquent les alinéas a) ou b) du paragraphe 1 du présent article doit notifier chaque année au Comité, selon le cas:

i) Les périodes de référence qu'elle a choisies conformément à l'alinéa a) du paragraphe 1 du présent article, ou

ii) La quantité d'opium qu'elle désire voir considérer par le Comité comme représentant ses besoins normaux pour l'application de l'alinéa b) du paragraphe 1 du présent article;

c) La notification prévue à l'alinéa précédent doit parvenir au Comité au plus tard le premier jour du mois d'août de l'année qui précède la date à laquelle cette notification se rapporte;

d) Si une Partie qui est tenue d'adresser une des notifications prévues à l'alinéa b) du présent paragraphe ne l'a pas fait à la date prévue, le Comité doit, sous réserve des dispositions de l'alinéa ci-après, adopter les données contenues dans la dernière notification pertinente effectuée par cette Partie. Si le Comité ne reçoit de la Partie en cause aucune notification pertinente, il doit, selon le cas et sans consulter de nouveau cette Partie, mais en

rung mit dem Tage der Benachrichtigung durch den Ausschuß in Kraft.

b) Das unter Buchstabe a niedergelegte Verfahren ist hinsichtlich jeder Erklärung einer jeden Vertragspartei anzuwenden, welche den Wunsch ausspricht, aus der in Absatz 1 Buchstabe b bezeichneten Gruppe in die in Absatz 1 Buchstabe c bezeichnete Gruppe — oder umgekehrt — überwiesen zu werden, jedoch mit der Maßgabe, daß die betreffende Vertragspartei auf ihren Antrag wieder ihrer früheren Gruppe zugewiesen werden kann.

(3) a) Die in Absatz 1 Buchstaben a und c bezeichneten Mengen Opium werden unter Zugrundelegung der vom Ausschuß in seinem Jahresbericht aufgestellten Statistiken berechnet, einschließlich der nachträglich veröffentlichten Statistiken für den am 31. Dezember des Vorjahres zu Ende gegangenen Zeitabschnitt.

b) Jede Vertragspartei, auf die Absatz 1 Buchstabe a oder b Anwendung findet, meldet dem Ausschuß alljährlich, je nach Lage des Falles

(i) entweder die Zeitabschnitte, die sie gemäß Absatz 1 Buchstabe a gewählt hat, oder

(ii) die Menge Opium, die nach ihrem Wunsch als ihr normaler Bedarf zur Bestimmung durch den Ausschuß gemäß Absatz 1 Buchstabe b zu gelten hat.

c) Die unter Buchstabe b bezeichnete Meldung hat beim Ausschuß spätestens am 1. August des Jahres einzugehen, das dem Datum, auf das sie sich bezieht, vorhergeht.

d) Wenn eine Vertragspartei, die gemäß Buchstabe b gehalten ist, eine Meldung einzusenden, dieses verabsäumt, so legt der Ausschuß unbeschadet der Bestimmungen des Buchstaben e die in der letzten einschlägigen Meldung dieser Vertragspartei enthaltenen Angaben zugrunde. Hat jedoch der Ausschuß von der betreffenden Vertragspartei überhaupt noch keine einschlägige Meldung erhalten, so hat er ohne weitere Fühlungnahme

consideration to the information at its disposal, to the aims of this Protocol and to the interest of the Party:

(i) Choose the periods referred to in sub-paragraph (a) of paragraph 1 of this article; or, as the case may be,

(ii) Determine the normal requirements referred to in sub-paragraph (b) of paragraph 1 of this article;

(e) If the Board receives a notification at a date later than that prescribed by sub-paragraph (c) of this paragraph, it may proceed as if such notification had been received in time;

(f) The Board shall annually notify:

(i) Each Party referred to in sub-paragraph (a) of paragraph 1 of this article, of the years chosen in accordance with that sub-paragraph or with sub-paragraphs (d) and (e) of paragraph 3 of this article;

(ii) Each Party referred to in sub-paragraph (b) of paragraph 1 of this article, of the amount of opium which, in accordance with that sub-paragraph, it considered as that Party's normal requirements;

(g) The Board shall transmit the notification referred to in sub-paragraph (f) of this paragraph not later than 15 December of the year preceding the date to which the data contained therein refer.

4. (a) With respect to a State which is a Party to this Protocol on the date of its coming into force, the provisions of paragraph 1 of this article shall be effective as from 31 December of the year following the year in which the Protocol has come into force;

(b) With respect to any other State, the provisions of paragraph 1 of this article shall be effective as from 31 December of the year following the year in which any such State has become a Party.

tenant dûment compte des renseignements dont il dispose, des buts du présent Protocole et des intérêts de ladite Partie:

i) Choisir les périodes de référence visées à l'alinéa a) du paragraphe 1 du présent article, ou

ii) Fixer la quantité représentant les besoins normaux visés à l'alinéa b) du paragraphe 1 du présent article;

e) Si le Comité reçoit une notification à une date postérieure à celle qui est fixée à l'alinéa c) du présent paragraphe, il peut agir comme si cette notification lui était parvenue en temps voulu;

f) Le Comité notifie chaque année:

i) À toute Partie visée à l'alinéa a) du paragraphe 1 du présent article, quelles sont les années de référence choisies en conformité soit dudit alinéa soit des alinéas d) et e) du paragraphe 3 du présent article;

ii) À toute Partie visée à l'alinéa b) du paragraphe 1 du présent article, quelle est la quantité d'opium qu'en conformité dudit alinéa il considère comme représentant les besoins normaux de cette Partie;

g) Le Comité envoie les notifications visées à l'alinéa f) du présent paragraphe au plus tard le 15 décembre de l'année qui précède la date à laquelle se rapportent les renseignements qu'elles contiennent.

4. a) En ce qui concerne les États parties au présent Protocole à la date de son entrée en vigueur les dispositions du paragraphe 1 du présent article prennent effet à la date du 31 décembre de l'année suivant celle au cours de laquelle le Protocole est entré en vigueur;

b) En ce qui concerne tout autre État, les dispositions du paragraphe 1 du présent article prennent effet à dater du 31 décembre de l'année suivant celle au cours de laquelle l'État en question est devenu partie au Protocole.

mit dieser Vertragspartei, jedoch unter gehöriger Berücksichtigung der ihm zur Verfügung stehenden Unterlagen, der Ziele dieses Protokolls und der Belange der betreffenden Vertragspartei, je nach Lage des Falles

(i) entweder den in Absatz 1 Buchstabe a bezeichneten Zeitabschnitt zu wählen, oder

(ii) den in Absatz 1 Buchstabe b bezeichneten normalen Bedarf zu bestimmen.

e) Erhält der Ausschuß eine Meldung zu einem späteren als dem unter Buchstabe c vorgeschriebenen Zeitpunkt, so kann er so verfahren, als ob diese Meldung rechtzeitig eingegangen wäre.

f) Der Ausschuß benachrichtigt alljährlich

(i) jede in Absatz 1 Buchstabe a bezeichnete Vertragspartei über die gemäß dem genannten Buchstaben oder gemäß Absatz 3 Buchstaben d und e gewählten Jahre,

(ii) jede in Absatz 1 Buchstabe b bezeichnete Vertragspartei über die Menge Opium, die sie gemäß diesem Buchstaben als den normalen Bedarf dieser Partei bestimmt hat.

g) Der Ausschuß übermittelt die unter Buchstabe f bezeichnete Benachrichtigung spätestens am 15. Dezember des Kalenderjahres, das dem Zeitpunkt vorangeht, auf den sich die darin enthaltenen Angaben beziehen.

(4) (a) Hinsichtlich eines Staates, der am Tage des Inkrafttretens dieses Protokolls Vertragspartei desselben ist, wird Absatz 1 am 31. Dezember des auf das Inkrafttreten des Protokolls folgenden Jahres wirksam.

b) Hinsichtlich eines jeden anderen Staates wird Absatz 1 am 31. Dezember des Jahres wirksam, welches auf das Jahr folgt, in dem der betreffende Staat Vertragspartei dieses Protokolls geworden ist.

5. (a) If the Board considers the circumstances exceptional, it may, under conditions to be prescribed and for a designated period of time, exempt a Party from compliance with the requirements stipulated in paragraph 1 of this article as to the maximum level of opium stocks;

(b) If at the time of the coming into force of this Protocol, a producing State referred to in sub-paragraph (a) of paragraph 2 of article 6 has opium stocks in excess of the maximum level permitted by sub-paragraph (a) of paragraph 1 of this article, the Board shall, in the exercise of its discretion, have regard to this fact with a view to avoiding economic difficulties which would result in such State from too rapid a reduction of opium stocks to the maximum level prescribed in sub-paragraph (a) of paragraph 1 of this article.

Article 6

International trade in opium

1. The Parties shall limit the import and export of opium exclusively to medical and scientific purposes.

2. (a) Without prejudice to the provisions of article 7, paragraph 5, the Parties shall not permit the import and export of opium other than opium produced in any one of the following States which at the time of the import or export in question shall be a Party to this Protocol:

Bulgaria
Greece
India
Iran
Turkey
Union of Soviet Socialist Republics
Yugoslavia;

(b) The Parties shall not permit the import of opium from any State which is not a Party to this Protocol.

3. Notwithstanding the provisions of sub-paragraph (a) of paragraph 2 of this article, a Party may authorize, exclusively for its domestic consumption, the import and export as between its territories of an amount of opium produced in any of those territories not exceeding its needs for one year.

5. a) Si le Comité estime que les circonstances sont exceptionnelles, il peut, sous les conditions et pour la période de temps qu'il détermine, dispenser une Partie d'observer les obligations prévues par le paragraphe 1 du présent article en ce qui concerne le niveau maximum des stocks d'opium;

b) S'il existe lors de l'entrée en vigueur du présent Protocole dans un État producteur visé à l'alinéa a) du paragraphe 2 de l'article 6 des stocks d'opium dépassant le niveau maximum autorisé par l'alinéa a) du paragraphe 1 du présent article, le Comité à sa discrétion, doit tenir compte de cet état de choses pour éviter que l'État en question ne subisse les difficultés économiques qu'entraînerait une réduction trop rapide des stocks d'opium au niveau maximum prescrit par l'alinéa a) du paragraphe 1 du présent article.

Article 6

Commerce international de l'opium

1. Les Parties s'engagent à limiter l'importation et l'exportation de l'opium aux seuls besoins médicaux et scientifiques.

2. a) Sans qu'il soit par là dérogé aux dispositions du paragraphe 5 de l'article 7, les Parties s'engagent à ne pas permettre l'exportation et l'importation d'opium autre que l'opium produit dans l'un quelconque des États ci-après qui, au moment où s'effectuera l'importation ou l'exportation considérée, sera partie au présent Protocole:

Bulgarie,
Grèce,
Inde,
Iran,
Turquie,
Union des Républiques socialistes soviétiques,
Yougoslavie;

b) Les Parties s'engagent à ne pas permettre l'importation de l'opium en provenance d'un État quelconque qui n'est partie au présent Protocole.

3. Nonobstant les dispositions de l'alinéa a) du paragraphe 2 du présent article, toute Partie peut autoriser, exclusivement pour sa consommation intérieure et sans dépasser les besoins d'une année, l'importation et l'exportation, s'effectuant entre ses territoires, d'opium produit dans un de ces territoires.

(5) a) Hält der Ausschuß die Umstände für außergewöhnlich, so kann er eine Vertragspartei unter vorzuschreibenden Bedingungen und für einen bestimmten Zeitabschnitt von der Erfüllung der in Absatz 1 festgesetzten Erfordernisse bezüglich der Höchstbestände an Opium befreien.

b) Hat ein in Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe a bezeichneter Erzeugerstaat zur Zeit des Inkrafttretens dieses Protokolls Opiumbestände, die den in Absatz 1 Buchstabe a erlaubten Höchststand überschreiten, so berücksichtigt der Ausschuß dies nach eigenem Ermessen, um wirtschaftliche Schwierigkeiten zu vermeiden, die sich in diesem Staat aus einer zu schnellen Herabsetzung von Opiumbeständen auf den in Absatz 1 Buchstabe a vorgeschriebenen Höchststand ergeben würden.

Artikel 6

Internationaler Handel mit Opium

(1) Die Vertragsparteien beschränken die Einfuhr und Ausfuhr von Opium ausschließlich auf medizinische und wissenschaftliche Zwecke.

(2) a) Unbeschadet des Artikels 7 Absatz 5 gestatten die Vertragsparteien nur die Einfuhr und Ausfuhr von solchem Opium, das in einem der folgenden Staaten, soweit er zur Zeit der in Frage kommenden Einfuhr oder Ausfuhr Vertragspartei dieses Protokolls ist, erzeugt wurde:

Bulgarien
Griechenland
Indien
Iran
Türkei
Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Jugoslawien

b) Die Vertragsparteien gestatten keine Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei dieses Protokolls ist.

(3) Ungeachtet des Absatzes 2 Buchstabe a kann eine Vertragspartei für ihren ausschließlich inländischen Verbrauch die Einfuhr und Ausfuhr einer Menge Opium zwischen ihren Hoheitsgebieten genehmigen, die in einem dieser Hoheitsgebiete erzeugt wurde und ihren Bedarf für ein Jahr nicht überschreitet.

4. The Parties shall apply to the import and export of opium the system of import certificates and export authorizations provided for in chapter V of the 1925 Convention, except that article 18 thereof shall not apply. A Party may, however, impose, with respect to its imports and exports of opium, conditions more restrictive than those required by chapter V of the 1925 Convention.

4. Les Parties doivent appliquer aux importations et aux exportations d'opium le système de certificats d'importation et d'autorisations d'exportation prévu par le chapitre V de la Convention de 1925, sous réserve que l'article 18 de cette dernière sera inapplicable. Il sera néanmoins loisible à une Partie d'imposer relativement à ses importations et à ses exportations d'opium des conditions plus restrictives que celles stipulées par le chapitre V de la Convention de 1925.

(4) Die Vertragsparteien wenden auf die Einfuhr und Ausfuhr von Opium das in Kapitel V des Abkommens von 1925 vorgesehene System der Einfuhrscheine und Ausfuhrgenehmigungen an, mit der Maßgabe, daß Artikel 18 dieses Abkommens keine Anwendung findet. Jedoch kann eine Vertragspartei hinsichtlich ihrer Einfuhr und Ausfuhr von Opium einschränkendere Bedingungen festsetzen, als nach Kapitel V des Abkommens von 1925 erforderlich sind.

Article 7

Disposal of seized opium

1. Except as provided in this article, all opium seized in the illicit traffic shall be destroyed.

2. A Party may, under Government control, convert, in whole or in part, the narcotic substances contained in such opium into non-narcotic substances, or appropriate, in whole or in part, such opium or the alkaloids manufactured therefrom for medical or scientific use by or under the control of the government.

3. Any producing State listed in sub-paragraph (a) of paragraph 2 of article 6 which is a Party to this Protocol may consume and export opium seized in its country, or the alkaloids manufactured therefrom.

4. Seized opium which can be identified as having been stolen from a government or licensed warehouse may be returned to its lawful owner.

5. A Party which permits neither the production of opium nor the manufacture of opium alkaloids may obtain permission from the Board to export in exchange for opium alkaloids or drugs containing opium alkaloids, or for the purpose of extracting such alkaloids for that Party's own medical or scientific needs, a specified quantity of opium seized by the authorities of that Party to the territory of a Party which manufactures opium alkaloids. However, the quantity of opium so exported in any one year may not exceed the equivalent, in opium, of one year's requirements of the exporting Party concerned in the form both of medicinal opium and of drugs containing opium or alkaloids thereof; and any surplus shall be destroyed.

Article 7

Disposition de l'opium saisi

1. Sauf s'il en est disposé autrement dans le présent article, tout opium saisi lors de transactions illicites doit être détruit.

2. Toute Partie a le droit de faire transformer, sous son contrôle, en totalité ou en partie, en substances non stupéfiantes, les stupéfiants contenus dans l'opium saisi, ou a le droit de réserver, en totalité ou en partie, cet opium et les alcaloïdes qui peuvent être fabriqués à partir de cet opium, à telles utilisations d'ordre médical ou scientifique que le gouvernement pourra en faire, ou qui pourront en être faites sous son contrôle.

3. Tout État producteur énuméré à l'alinéa a) du paragraphe 2 de l'article 6 et qui est partie au présent Protocole a le droit de consommer et d'exporter l'opium saisi dans son pays ou les alcaloïdes fabriqués à partir de cet opium.

4. L'opium saisi et qui pourra être identifié comme dérobé d'un entrepôt d'État ou autre entrepôt licite peut être restitué à son propriétaire.

5. Toute Partie qui ne permet sur son territoire ni la production de l'opium ni la fabrication d'alcaloïdes de l'opium peut, dès qu'elle a obtenu l'autorisation du Comité, exporter, vers le territoire d'une Partie qui fabrique des alcaloïdes de l'opium, une quantité déterminée d'opium que ses propres autorités ont saisie, afin d'obtenir, en contrepartie, des alcaloïdes de l'opium, ou des drogues contenant des alcaloïdes de l'opium, ou encore afin de faire extraire ces alcaloïdes pour ses propres besoins médicaux ou scientifiques. Toutefois, la quantité d'opium ainsi exportée pour une année donnée ne pourra être supérieure à la quantité équivalant, en opium, aux besoins annuels de la Partie exportatrice tant en opium médicinal qu'en drogues contenant de l'opium ou des alcaloïdes de l'opium; la quantité en excédent devra être détruite.

Artikel 7

Verbleib beschlagnahmten Opiums

(1) Alles im ungesetzlichen Handel beschlagnahmte Opium ist zu vernichten, sofern dieser Artikel nicht etwas anderes vorsieht.

(2) Eine Vertragspartei kann unter Überwachung durch die Regierung die in diesem Opium enthaltenen narkotischen Stoffe ganz oder teilweise in nichtnarkotische Stoffe umwandeln, oder dieses Opium oder die aus ihm hergestellten Alkaloide unter Überwachung durch die Regierung ganz oder teilweise medizinischer oder wissenschaftlicher Verwendung zuführen.

(3) Jeder in Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe a aufgeführte Erzeugerstaat, der Vertragspartei dieses Protokolls ist, kann das in seinem Land beschlagnahmte Opium oder die aus ihm hergestellten Alkaloide verbrauchen und ausführen.

(4) Beschlagnahmtes Opium, von dem festgestellt ist, daß es aus einem staatlichen oder einem konzessionierten Lagerhaus gestohlen wurde, kann dem rechtmäßigen Eigentümer zurückgegeben werden.

(5) Eine Vertragspartei, die weder die Erzeugung von Opium noch die Herstellung von Opium-Alkaloiden gestattet, kann vom Ausschuß die Erlaubnis erhalten, im Austausch gegen Opium-Alkaloide oder Stoffe, die Opium-Alkaloide enthalten, oder zum Zwecke des Ausziehens dieser Alkaloide für ihren eigenen medizinischen oder wissenschaftlichen Bedarf, eine von ihren Behörden beschlagnahmte bestimmte Menge Opium in das Hoheitsgebiet einer anderen Vertragspartei auszuführen, die Opium-Alkaloide herstellt. Jedoch darf die auf diese Weise in einem Jahr ausgeführte Menge Opium den Opium-Jahresbedarf der betreffenden ausführenden Vertragspartei in Form sowohl von medizinischem Opium als auch von Stoffen, die Opium oder seine Alkaloide enthalten, nicht überschreiten; die überschüssige Menge ist zu vernichten.

CHAPTER III

Information to be Supplied by Governments

Article 8

Estimates

1. Each Party shall, in a similar manner to that required for drugs by the 1931 Convention, forward to the Board, in respect of each of its territories, estimates for the following year of:

(a) The quantity of opium required for use as such for medical and scientific needs, including the quantity required for the manufacture of preparations exempted under article 8 of the 1925 Convention;

(b) The quantity of opium required for the manufacture of alkaloids;

(c) The stocks which, having regard to the provisions of article 5, it proposes to maintain and the amount of opium necessary to add to or deduct from its existing stocks in order to bring those stocks to the desired level;

(d) The amounts of opium it proposes to add to its stocks, if any, held for military purposes, or to transfer therefrom to lawful trade.

2. The total of the estimates for each country or territory shall consist of the sum of the amounts specified under sub-paragraphs (a) and (b) of the preceding paragraph, with the addition of the amount necessary to bring the stocks specified under sub-paragraphs (c) and (d) of the same paragraph to the desired level or after the deduction of any amounts by which those stocks may exceed that level. These additions or deductions shall not, however, be taken into account except in so far as the Parties concerned have forwarded at the proper time the necessary estimates to the Board.

3. Each Party which permits the production of opium shall forward annually to the Board, in respect of each of its territories, an estimate of the extent of the area (in hectares) stated, as exactly as possible, on which it proposes to cultivate the poppy for the purpose of harvesting opium, and estimates, as accurate as practicable, of the amount of opium

CHAPITRE III

Renseignements à fournir par les gouvernements

Article 8

Évaluations

1. D'une façon analogue à ce qu'a prévu pour les « drogues » la Convention de 1931, chaque Partie doit faire parvenir au Comité des évaluations pour l'année suivante concernant chacun de ses territoires et portant sur:

a) La quantité d'opium requise pour être utilisée comme telle pour les besoins médicaux et scientifiques, y compris la quantité requise pour la fabrication des préparations exonérées conformément à l'article 8 de la Convention de 1925;

b) La quantité d'opium requise pour la fabrication d'alcaloïdes;

c) Les stocks qu'elle a l'intention de maintenir, compte tenu des dispositions de l'article 5, et la quantité d'opium qu'il est nécessaire d'ajouter ou de retrancher aux stocks existants pour les porter au niveau voulu;

d) Les quantités d'opium qu'elle a l'intention soit d'ajouter aux stocks qu'elle peut avoir constitués à des fins militaires, soit de retrancher desdits stocks en vue de les mettre dans le commerce licite.

2. Par total des évaluations pour chaque pays ou territoire on entend la somme des quantités spécifiées aux alinéas a) et b) du paragraphe précédent, augmentée de la quantité nécessaire pour porter les stocks visés aux alinéas c) et d) du même paragraphe au niveau voulu, ou diminuée de la fraction de ces stocks qui dépasserait ce niveau. Toutefois, il ne doit être tenu compte de ces augmentations et diminutions que pour autant que les Parties intéressées auront fait parvenir en temps voulu au Comité les évaluations nécessaires.

3. Chaque Partie qui autorise la production de l'opium doit faire parvenir chaque année au Comité pour chacun de ses territoires une évaluation de la superficie (en hectares), indiquée aussi exactement que possible, sur laquelle elle se propose de cultiver du pavot en vue de récolter de l'opium, et des évaluations approximatives de la quantité d'opium à récolter basées

KAPITEL III

Von den Regierungen zu erstattende Meldungen

Artikel 8

Schätzungen

(1) Jede Vertragspartei hat, in der gleichen Art wie es durch das Abkommen von 1931 für „Stoffe" gefordert wird, dem Ausschuß für jedes ihrer Hoheitsgebiete Schätzungen für das folgende Jahr einzusenden über

a) die Menge Opium, das als solches zur Verwendung für den medizinischen und wissenschaftlichen Bedarf erforderlich ist, einschließlich der Menge, die zur Herstellung der gemäß Artikel 8 des Abkommens von 1925 ausgenommenen Zubereitungen erforderlich ist;

b) die zur Herstellung von Alkaloiden erforderliche Menge Opium;

c) die Bestände, die sie unter Berücksichtigung des Artikels 5 zu unterhalten beabsichtigt, und die Menge Opium, die ihren vorhandenen Beständen hinzuzufügen oder zu entnehmen ist, um diese Bestände auf den gewünschten Stand zu bringen;

d) die Menge Opium, die sie ihren etwaigen, für militärische Zwecke unterhaltenen Beständen hinzuzufügen oder zu entnehmen beabsichtigt, um sie dem gesetzmäßigen Handel zuzuführen.

(2) Die Gesamtmenge der Schätzungen für jedes Land oder Hoheitsgebiet setzt sich aus der Summe der in Absatz 1 Buchstaben a und b einzeln angegebenen Mengen zusammen, zuzüglich der Menge, die notwendig ist, um die in Absatz 1 Buchstaben c und d einzeln angegebenen Bestände auf den gewünschten Stand zu bringen, oder abzüglich der Menge, um welche diese Bestände diesen Stand etwa überschreiten. Diese Zuschläge oder Abzüge sind jedoch nur insoweit in Betracht zu ziehen, als die betreffenden Vertragsparteien dem Ausschuß die notwendigen Schätzungen rechtzeitig übermittelt haben.

(3) Jede Vertragspartei, welche die Erzeugung von Opium gestattet, übermittelt dem Ausschuß für jedes ihrer Hoheitsgebiete alljährlich möglichst genaue Schätzungen über die Größe der Bodenfläche (in Hektar), auf der sie Mohn zum Zwecke der Gewinnung von Opium anzubauen beabsichtigt, sowie möglichst sorgfältige Schätzungen über die zu erwartende Opium-

to be harvested, based on the average yield of opium in the preceding five years. If the cultivation of the poppy for this purpose is permitted in more than one region, this information shall be shown separately for each such region.

4. (a) The estimates referred to in paragraphs 1 and 3 of this article shall be made in the form prescribed from time to time by the Board.

(b) Every estimate shall be dispatched so as to reach the Board by a date determined by it. The Board may prescribe different dates for the estimates referred to in paragraph 1 of this article and for those referred to in paragraph 3 thereof; it may also, taking into consideration varying harvesting times, prescribe different dates for the estimates to be furnished by Parties under paragraph 3 of this article.

5. Every estimate shall be accompanied by a statement explaining the method by which it has been compiled and by which the several amounts in it have been calculated.

6. Supplementary estimates either decreasing or increasing the original estimates may be furnished and shall be sent to the Board without delay, together with an explanation of the reason for such revision. The provisions of this article, except sub-paragraph (b) of paragraph 4 and paragraph 9, shall apply to such supplementary estimates.

7. The estimates shall be examined by the Supervisory Body which may request any further information in order to make an estimate complete, or to explain anything contained therein and, with the consent of the government concerned, amend such estimates.

8. The Board shall request estimates for countries or territories to which this Protocol does not apply to be made in accordance with the provisions of this Protocol.

9. If in respect of any country or territory any estimates do not reach the Board by the date prescribed by it under sub-paragraph (b) of paragraph 4 of this article, such estimates shall, as far as practicable, be established by the Supervisory Body.

sur le rendement moyen au cours des cinq années qui précèdent. Si la culture du pavot à cette fin est autorisée dans plus d'une région, ces renseignements doivent être fournis séparément pour chaque région.

4. a) Les évaluations prévues aux paragraphes 1 et 3 du présent article doivent être établies selon le modèle qui est prescrit de temps à autre par le Comité.

b) Chaque évaluation doit être envoyée au Comité de manière à lui parvenir pour la date qu'il a prescrite. La date fixée peut ne pas être la même pour les évaluations visées au paragraphe 1 du présent article et pour celles visées au paragraphe 3. Le Comité, tenant compte des dates différentes auxquelles a lieu la récolte de l'opium, peut aussi fixer des dates différentes pour les évaluations que les Parties doivent fournir en vertu du paragraphe 3 du présent article.

5. Chaque évaluation doit être accompagnée d'un exposé de la méthode employée pour l'établir et pour calculer les différentes quantités qui y sont inscrites.

6. Les Parties peuvent fournir des évaluations supplémentaires, diminuant ou augmentant les évaluations primitives; ces évaluations supplémentaires doivent être envoyées promptement au Comité avec l'explication des raisons des modifications apportées. À l'exeption de l'alinéa b) du paragraphe 4 ainsi que du paragraphe 9, les dispositions du présent article s'appliquent à ces évaluations supplémentaires.

7. Les évaluations doivent être examinées par l'Organe de contrôle, lequel peut demander toute indication ou précision supplémentaire pour compléter une évaluation ou pour expliquer toute indication qui y figure, et peut modifier, avec le consentement du gouvernement intéressé, ces évaluations.

8. Le Comité doit demander, pour les pays ou territoires auxquels le présent Protocole ne s'applique pas, des évaluations établies conformément aux dispositions du présent Protocole.

9. Si, pour tout pays ou pour tout territoire, des évaluations ne parviennent pas au Comité à la date fixée par celui-ci conformément à l'alinéa b) du paragraphe 4 du présent article, ces évaluations doivent être établies, autant que faire se pourra, par l'Organe de contrôle.

ernte unter Zugrundelegung des Durchschnittsertrages der vorhergehenden fünf Jahre. Falls der Anbau von Mohn zu diesem Zweck in mehr als einem Gebiet gestattet ist, hat diese Meldung für jedes dieser Gebiete getrennt zu erfolgen.

(4) a) Die in den Absätzen 1 und 3 bezeichneten Schätzungen haben in der vom Ausschuß jeweils vorgeschriebenen Form zu erfolgen.

b) Jede Schätzung ist so abzusenden, daß sie beim Ausschuß zu dem von ihm bestimmten Zeitpunkt eingeht. Der Ausschuß kann für die in Absatz 1 und die in Absatz 3 bezeichneten Schätzungen verschiedene Zeitpunkte vorschreiben; er kann unter Berücksichtigung wechselnder Erntezeiten auch für die von den Vertragsparteien gemäß Absatz 3 zu liefernden Schätzungen verschiedene Zeitpunkte vorschreiben.

(5) Jeder Schätzung ist eine Darlegung des Verfahrens beizufügen, nach welchem sie zusammengestellt ist und nach welchem die in ihr eingetragenen verschiedenen Mengen berechnet sind.

(6) Ergänzende Schätzungen, welche die ursprünglichen Schätzungen vermindern oder erhöhen, können geliefert werden; sie sind mit einer Erklärung über die Ursache der Abänderung unverzüglich an den Ausschuß zu senden. Auf diese ergänzenden Schätzungen findet dieser Artikel mit Ausnahme des Absatzes 4 Buchstabe b und des Absatzes 9 Anwendung.

(7) Die Schätzungen werden vom Überwachungsausschuß geprüft, der alle weiteren Auskünfte zur Vervollständigung einer Schätzung oder zur Erläuterung irgendwelcher darin enthaltenen Angaben anfordern und eine Schätzung mit Zustimmung der betreffenden Regierung abändern kann.

(8) Für Länder oder Hoheitsgebiete, auf die dieses Protokoll keine Anwendung findet, fordert der Ausschuß Schätzungen, die in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Protokolls aufzustellen sind.

(9) Gehen Schätzungen für ein Land oder Hoheitsgebiet nicht zu dem gemäß Absatz 4 Buchstabe b vom Ausschuß vorgeschriebenen Zeitpunkt bei diesem ein, so werden diese Schätzungen, soweit durchführbar, durch den Überwachungsausschuß aufgestellt.

10. The estimates referred to in paragraph 1 of this article, including such estimates established by the Supervisory Body in accordance with paragraph 9 of this article, shall not be exceeded by the Parties unless or until they have been modified by supplementary estimates.

11. If it appears from the import and export returns made to the Board under article 9 of this Protocol or article 22 of the 1925 Convention that the quantity of opium exported to any country or territory exceeds the total of estimates for that country or territory as defined in paragraph 2 of this article, with the addition of the amounts shown to have been exported, the Board shall immediately notify all the Parties. The Parties agree that they will not, during the currency of the year in question, authorize any new exports to that country or territory except:

(a) In the event of a supplementary estimate being furnished for that country or territory in respect both of any quantity over-imported and of the additional quantity required; or

(b) In exceptional cases where the export in the opinion of the exporting Party is essential in the interests of humanity or for the treatment of the sick.

10. Les évaluations prévues au paragraphe 1, y compris les évaluations établies par l'Organe de contrôle conformément au paragraphe 9 du présent article, ne doivent pas être dépassées par les Parties tant qu'elles n'auront pas été amendées, le cas échéant, par des évaluations supplémentaires.

11. S'il ressort des relevés des importations et des exportations adressés au Comité en vertu de l'article 9 du présent Protocole ou de l'article 22 de la Convention de 1925 que la quantité d'opium exportée à destination d'un pays ou territoire quelconque dépasse le total des évaluations définies au paragraphe 2 du présent article pour ce pays ou ce territoire, augmenté de ses exportations constatées, le Comité doit en aviser immédiatement toutes les Parties. Celles-ci ne pourront plus autoriser, pendant l'année en question, aucune nouvelle exportation à destination dudit pays ou territoire, sauf:

a) Dans le cas où une évaluation supplémentaire sera fournie pour ce pays ou territoire, en ce qui concerne à la fois toute quantité importée en excédent et la quantité supplémentaire requise, ou

b) Dans les cas exceptionnels où l'exportation est, de l'avis de la Partie exportatrice, essentielle aux intérêts de l'humanité ou au traitement des malades.

(10) Die in Absatz 1 bezeichneten Schätzungen einschließlich der gemäß Absatz 9 vom Überwachungsausschuß aufgestellten Schätzungen dürfen durch die Vertragsparteien nicht überschritten werden, solange sie nicht durch ergänzende Schätzungen abgeändert worden sind.

(11) Geht aus dem Ausschuß gemäß Artikel 9 dieses Protokolls oder gemäß Artikel 22 des Abkommens von 1925 erstatteten Meldungen über Einfuhr und Ausfuhr hervor, daß die in ein Land oder Hoheitsgebiet ausgeführte Menge Opium die gemäß Absatz 2 geschätzte Gesamtmenge für dieses Land oder Hoheitsgebiet, zuzüglich seiner nachgewiesenen Ausfuhrmengen, überschreitet, so hat der Ausschuß alle Vertragsparteien sofort zu benachrichtigen. Die Vertragsparteien kommen überein, daß sie im Verlaufe des betreffenden Jahres keine neuen Ausfuhren in dieses Land oder Hoheitsgebiet genehmigen werden, es sei denn,

a) daß für dieses Land oder Hoheitsgebiet eine ergänzende Schätzung sowohl hinsichtlich der zuviel eingeführten Menge als auch der erforderlichen zusätzlichen Menge geliefert wird, oder

b) daß in Ausnahmefällen die Ausfuhr nach Ansicht der ausführenden Vertragspartei im Interesse der Menschlichkeit oder zur Krankenbehandlung von wesentlicher Bedeutung ist.

Article 9

Statistics

1. The Parties shall furnish to the Board in respect of each of their territories:

(a) Not later than 31 March, statistics relating to the preceding year showing:

(i) The extent of the area on which poppy was cultivated with a view to harvesting opium and the amount of opium harvested thereon;

(ii) The amount of opium consumed, i. e., the amount of opium delivered for retail trade, or to be dispensed or administered by hospitals, or by qualified and duly authorized persons in the exercise of their professional or medical functions;

Article 9

Statistiques

1. Les Parties doivent fournir au Comité pour chacun de leurs territoires:

a) Le 31 mars au plus tard des statistiques, portant sur l'année précédente, indiquant:

i) La superficie cultivée en pavots aux fins de récolter de l'opium et la quantité d'opium qui y a été récoltée;

ii) La quantité d'opium consommée, c'est-à-dire les quantités d'opium soit livrées au commerce de détail, soit remises, en vue d'être dispensées ou administrées, à des hôpitaux ou à des personnes compétentes et dûment autorisées dans l'exercice de leurs fonctions médicales;

Artikel 9

Statistiken

(1) Die Vertragsparteien reichen dem Ausschuß für jedes ihrer Hoheitsgebiete folgende Unterlagen ein:

a) spätestens bis zum 31. März: Statistiken über das vorhergegangene Jahr, aus denen ersichtlich ist:

(i) die Größe der Bodenfläche, auf welcher Mohn zur Gewinnung von Opium angebaut wurde, und die auf ihr geerntete Menge Opium;

(ii) die verbrauchte Menge Opium, d. h. die Menge Opium, die an den Einzelhandel oder zur Verordnung oder Verabfolgung an Krankenhäuser oder qualifizierte und die erforderliche Genehmigung besitzende Personen in Ausübung ihrer beruflichen oder ärztlichen Tätigkeit ausgegeben wurde;

(iii) The amount of opium used for the manufacture of alkaloids and opium preparations, including the quantity required for the manufacture of preparations for the export of which export authorizations are not required, whether such preparations are intended for domestic consumption or for export, in accordance with the Conventions of 1925 and 1931;

(iv) The amount of opium seized in the illicit traffic, the amount disposed of and the method of disposal; and

(b) Not later than 31 May, statistics showing the stocks held on the preceding 31 December; the statistics concerning these stocks shall exclude the opium held by a Party for military purposes on 31 December 1953, but shall include any amounts subsequently added to such opium or transferred therefrom to lawful trade; and

(c) Not later than four weeks from the end of the period to which they relate, quarterly statistics showing the amounts of opium imported and exported.

2. The statistics referred to in paragraph 1 of this article shall be furnished on such forms and in such manner as may be determined by the Board.

3. If they have not already done so, producing States which are Parties to the Protocol shall furnish to the Board as exactly as possible for 1946 and the following years the statistics referred to in sub-paragraph (a) (i) of paragraph 1 of this article.

4. The Board shall publish the statistics referred to in this article in such form and at such intervals as it may deem appropriate.

Article 10

Reports to the Secretary-General

1. The Parties shall furnish to the Secretary-General:

iii) La quantité d'opium employée pour la fabrication d'alcaloïdes ou de préparations opiacées, y compris la quantité requise pour la fabrication des préparations pour l'exportation desquelles les autorisations d'exportation ne sont pas requises, que ces préparations soient destinées à la consommation intérieure ou à l'exportation, le tout conformément aux dispositions des Conventions de 1925 et 1931;

iv) La quantité d'opium saisie dans le trafic illicite et confisquée et la manière dont il en a été disposé;

b) Le 31 mai au plus tard des statistiques indiquant les stocks détenus au 31 décembre précédent; dans les statistiques relatives à ces stocks, il ne sera pas tenu compte des quantités d'opium détenues par une Partie à des fins militaires au 31 décembre 1953, mais il sera tenu compte de toute quantité qui y serait ultérieurement ajoutée et de toute quantité qui en aurait été retirée et mise dans le commerce licite; et

c) Dans les quatre semaines qui suivent la fin du trimestre auquel elles se rapportent, des statistiques trimestrielles indiquant le montant des importations et des exportations d'opium.

2. Les statistiques visées au paragraphe 1 du présent article sont établies sur les formulaires dont le Comité prescrit l'emploi et de la façon qu'il détermine.

3. Les États producteurs, parties au présent Protocole, fourniront aussi exactement que possible au Comité, s'ils ne l'ont déjà fait, les statistiques requises au point i) de l'alinéa a) du paragraph 1 du présent article pour les années 1946 et suivantes.

4. Le Comité publie les statistiques visées au présent article, sous la forme et aux intervalles qu'il juge appropriés.

Article 10

Rapports au Secrétaire général

1. Les Parties doivent fournir au Secrétaire général les rapports suivants:

(iii) die zur Herstellung von Alkaloiden und Opiumzubereitungen verwendete Menge Opium einschließlich der Menge, die zur Herstellung von Zubereitungen erforderlich war, für deren Ausfuhr keine Ausfuhrgenehmigung erforderlich ist, gleichviel, ob diese Zubereitungen für den Inlandverbrauch oder für die Ausfuhr bestimmt sind, in Übereinstimmung mit den Abkommen von 1925 und 1931;

(iv) die im ungesetzlichen Handel beschlagnahmte Menge Opium, davon die Menge, über die verfügt wurde und die Verfügungsart, sowie

b) spätestens bis zum 31. Mai: Statistiken über die am vorhergegangenen 31. Dezember unterhaltenen Bestände; die diese Bestände betreffenden Statistiken dürfen das von der betreffenden Vertragspartei am 31. Dezember 1953 für militärische Zwecke unterhaltene Opium nicht einschließen; sie haben jedoch alle Mengen zu enthalten, die diesem Opium etwa in der Folge hinzugefügt oder aber daraus dem gesetzmäßigen Handel zugeführt wurden; und

c) spätestens vier Wochen nach dem Ende des Zeitabschnitts, auf den sie sich beziehen, vierteljährliche Statistiken über die eingeführten und ausgeführten Mengen Opium.

(2) Die in Absatz 1 bezeichneten Statistiken sind auf vom Ausschuß bestimmten Formblättern und in von diesem festgelegter Weise einzureichen.

(3) Erzeugerstaaten, die Vertragsparteien dieses Protokolls sind, haben, wenn dies nicht schon geschehen ist, dem Ausschuß die in Absatz 1 Buchstabe a Ziffer (i) bezeichneten Statistiken für 1946 und die folgenden Jahre so genau wie möglich einzureichen.

(4) Der Ausschuß veröffentlicht die in diesem Artikel bezeichneten Statistiken in der Form und den Zeitabständen, die er für zweckmäßig hält.

Artikel 10

Berichte an den Generalsekretär

(1) Die Vertragsparteien reichen dem Generalsekretär folgende Berichte ein:

(a) A report on the organization of and functions assigned under article 3 to the Agency referred to therein, and on the functions assigned under article 3 to the other competent authorities, if any;

(b) A report on the legislative and administrative measures adopted in accordance with this Protocol;

(c) An annual report on the working of this Protocol. This report shall be made in accordance with the form prescribed by the Commission, and may be included in or annexed to the annual reports referred to in article 21 of the 1931 Convention.

2. The Parties shall furnish the Secretary-General with additional information regarding any important changes concerning the matters set out in the preceding paragraph.

a) Un rapport relatif à l'organisation et aux attributions conférées par l'article 3 à l'Organisme visé à cet article et aux attributions conférées par l'article 3 aux autres autorités compétentes;

b) Un rapport relatif aux mesures législatives, réglementaires ou administratives qu'elles auront prises en conformité des dispositions du Protocole;

c) Un rapport annuel relatif au fonctionnement du Protocole. Ce rapport doit être établi en suivant le modèle prescrit par la Commission et peut être inclus dans les rapports annuels visés à l'article 21 de la Convention de 1931 ou y être annexé.

2. Les Parties doivent en outre fournir au Secrétaire général les informations supplémentaires au sujet de toutes modifications importantes concernant les questions visées au paragraphe précédent.

a) einen Bericht über die Organisation des in Artikel 3 bezeichneten Amtes und die diesem gemäß Artikel 3 übertragenen Aufgaben, sowie über die gemäß Artikel 3 den etwaigen anderen zuständigen Behörden übertragenen Aufgaben;

b) einen Bericht über die gemäß diesem Protokoll veranlaßten Gesetzgebungs- und Verwaltungsmaßnahmen;

c) einen jährlichen Bericht über die Auswirkungen dieses Protokolls. Er ist in Übereinstimmung mit dem von der Kommission vorgeschriebenen Muster abzufassen und kann in den in Artikel 21 des Abkommens von 1931 bezeichneten Jahresbericht eingefügt oder ihm beigefügt werden.

(2) Die Vertragsparteien liefern dem Generalsekretär außerdem zusätzliche Auskünfte über alle wichtigen Veränderungen hinsichtlich der in Absatz 1 erwähnten Punkte.

CHAPTER IV

International supervision and enforcement measures

Article 11

Administrative measures

1. In order to supervise the operation of this Protocol the Board may adopt the following measures:

(a) Request for information

The Board may ask Parties confidentially for information regarding the implementation of this Protocol and, in this connexion, make appropriate suggestions to the Parties concerned;

(b) Request for explanation

If on the basis of information at its disposal the Board is of the opinion that any important provision of this Protocol is not being observed in any country or territory or that the opium situation therein requires elucidation, the Board shall have the right to ask confidentially for an explanation from the Party concerned;

CHAPITRE IV

Mesures internationales de surveillance et de mise en œuvre

Article 11

Mesures administratives

1. Afin de surveiller l'exécution des dispositions du présent Protocole, le Comité peut prendre les mesures suivantes:

a) Demande de renseignements

Le Comité est autorisé à demander confidentiellement aux Parties des renseignements sur la mise en œuvre des dispositions du présent Protocole et, à cet égard, à faire aux Parties intéressées toutes suggestions appropriées;

b) Demande d'explications

Si, à la lumière des renseignements dont il dispose, le Comité est d'avis qu'une disposition importante quelconque du présent Protocole n'est pas respectée dans un pays ou territoire quelconque, ou que la situation qui y existe en matière d'opium appelle des éclaircissements, le Comité a le droit de demander confidentiellement des explications à la Partie intéressée;

KAPITEL IV

Internationale Überwachungs- und Durchführungsmaßnahmen

Artikel 11

Verwaltungsmaßnahmen

(1) Zur Überwachung der Durchführung dieses Protokolls kann der Ausschuß die folgenden Maßnahmen ergreifen:

a) Auskunftsersuchen

Der Ausschuß kann Vertragsparteien vertraulich um Auskunft über die Ausführung dieses Protokolls ersuchen und in diesem Zusammenhang den betreffenden Vertragsparteien geeignete Anregungen geben;

b) Aufklärungsersuchen

Ist der Ausschuß auf Grund der ihm zur Verfügung stehenden Auskünfte der Ansicht, daß eine wichtige Bestimmung dieses Protokolls in einem Land oder Hoheitsgebiet nicht eingehalten wird oder daß die dort bestehenden Verhältnisse in bezug auf Opium der Klärung bedürfen, so hat der Ausschuß das Recht, die betreffende Vertragspartei vertraulich um Aufklärung zu ersuchen;

(c) Proposal of remedial measures

If the Board thinks fit, it may confidentially call the attention of a government to its failure to carry out substantially any important provision of this Protocol or to a gravely unsatisfactory opium situation in any of the territories under its control. The Board may also call upon the government to study the possibility of adopting such remedial measures as the situation may require;

(d) Local inquiry

If the Board considers that a local inquiry would contribute to the elucidation of the situation it may propose to the government concerned that a person or a committee of inquiry designated by the Board be sent to the country or territory in question. If the government fails to reply within four months to the Board's proposal such failure shall be considered a refusal to consent. If the government expressly consents to the inquiry it shall be made in collaboration with officials designated by that government.

2. The Party concerned shall be entitled to be heard by the Board through its representative before a decision is taken under sub-paragraph (c) of the preceding paragraph.

3. Decisions of the Board taken in accordance with sub-paragraphs (c) and (d) of paragraph 1 of this article shall be made by a majority of the whole number of the Board.

4. If the Board publishes its decisions taken under sub-paragraph (d) of paragraph 1 of this article or any information relating thereto, it shall also publish the views of the government concerned if the latter so requests.

Article 12

Enforcement measures

1. *Public declarations*

If the Board finds that the failure of a Party to carry out provisions of this Protocol is seriously impeding

c) Proposition de mesures correctives

Si le Comité le juge opportun, il peut appeler confidentiellement l'attention d'un gouvernement sur l'inexécution par celui-ci, dans une mesure appréciable, d'une disposition importante quelconque du présent Protocole ou sur une situation, en matière d'opium, qui laisse gravement à désirer dans l'un quelconque des territoires placés sous son contrôle, le Comité peut demander à ce gouvernement d'étudier la possibilité d'adopter les mesures correctives exigées par la situation;

d) Enquête sur les lieux

Si le Comité considère qu'une enquête sur les lieux contribuerait à l'éclairer sur la situation, il peut proposer au gouvernement intéressé l'envoi dans le pays ou territoire en question d'une personne ou d'une commission d'enquête désignée par le Comité. Si ce gouvernement n'a pas répondu dans un délai de quatre mois à la proposition du Comité, son silence sera considéré comme un refus. Si ce gouvernement donne son consentement explicite à l'enquête, celle-ci sera menée en collaboration avec des fonctionnaires désignés par ce gouvernement.

2. La Partie intéressée est autorisée à faire, par l'intermédiaire de son représentant, une déclaration devant le Comité avant qu'une décision soit prise en vertu de l'alinéa c) du paragraphe précédent.

3. Les décisions prises en vertu des alinéas c) et d) du paragraphe 1 du présent article doivent l'être à la majorité de tous les membres composant le Comité.

4. Si le Comité publie les décisions qu'il a prises en vertu de l'alinéa d) du paragraphe 1 du présent article ou tous renseignements s'y rapportant, il doit également publier les vues du gouvernement intéressé, si ce gouvernement en fait la demande.

Article 12

Mesures de mise en œuvre

1. *Déclarations publiques*

Si le Comité constate que l'inexécution par une Partie des dispositions du présent Protocole entrave sérieuse-

c) Vorschlag zur Anwendung von Abhilfemaßnahmen

Der Ausschuß kann, wenn er dies für zweckdienlich hält, eine Regierung vertraulich darauf aufmerksam machen, daß sie es unterlassen hat, eine wichtige Bestimmung dieses Protokolls durchzuführen, oder daß in einem ihr unterstehenden Hoheitsgebiet höchst unbefriedigende Verhältnisse in bezug auf Opium herrschen. Der Ausschuß kann die Regierung ebenfalls auffordern, die Möglichkeit der Anwendung der erforderlichen Abhilfemaßnahmen zu prüfen.

d) Örtliche Untersuchung

Ist der Ausschuß der Ansicht, daß eine örtliche Untersuchung zur Klärung der Verhältnisse beitragen würde, so kann er der betreffenden Regierung vorschlagen, daß eine vom Ausschuß zu benennende Person oder ein entsprechender Untersuchungsausschuß in das betreffende Land oder Hoheitsgebiet entsandt wird. Unterläßt es die Regierung, binnen vier Monaten auf den Vorschlag des Ausschusses zu antworten, so gilt diese Unterlassung als Verweigerung der Zustimmung. Stimmt die Regierung der Untersuchung ausdrücklich zu, so erfolgt diese Untersuchung in Zusammenarbeit mit Beamten, die diese Regierung benennt.

(2) Die betreffende Vertragspartei ist befugt, durch ihren Vertreter eine Erklärung vor dem Ausschuß abzugeben, bevor eine Entscheidung gemäß Absatz 1 Buchstabe c getroffen wird.

(3) Vom Ausschuß auf Grund des Absatzes 1 Buchstaben c und d zu treffende Entscheidungen bedürfen der Stimmenmehrheit der Gesamtzahl der Mitglieder des Ausschusses.

(4) Veröffentlicht der Ausschuß seine auf Grund des Absatzes 1 Buchstabe d getroffenen Entscheidungen oder irgendwelche damit zusammenhängenden Auskünfte, so hat er die Stellungnahme der betreffenden Regierung, wenn diese es verlangt, ebenfalls zu veröffentlichen.

Artikel 12

Vollzugsmaßnahmen

(1) *Öffentliche Erklärungen*

Stellt der Ausschuß fest, daß dadurch, daß eine Vertragspartei es unterlassen hat, Bestimmungen dieses Proto-

the control over narcotic substances in any territory of that Party or in any territory of another State, it may adopt the following measures:

(a) Public notification

The Board may call the attention of all Parties and of the Council to the matter.

(b) Public statements

If the Board considers that its action taken in accordance with the preceding subparagraph has not had the desired results, it may issue a statement that a Party has violated its obligations under this Protocol, or that any other State has failed to take the necessary measures to prevent the opium situation in any of its territories from becoming a danger to effective control of narcotic substances in one or several of the territories of other Parties or States. If the Board makes a public statement it shall also publish the views of the government concerned if the latter so requests.

2. *Recommendation of embargo*

If the Board finds:

(a) as a result of its study of the estimates and statistics furnished under articles 8 and 9, that a Party has failed substantially to carry out its obligations under this Protocol or that any other State is seriously impeding the effective administration thereof, or

(b) in the light of the information at its disposal, that excessive quantities of opium are accumulating in any country or territory or that there is a danger of any country or territory becoming a centre of illicit traffic,

ment le contrôle des stupéfiants dans un territoire quelconque de cette Partie, ou dans un territoire quelconque d'un autre État, il peut prendre les mesures suivantes:

a) Communications publiques

Le Comité peut appeler l'attention de toutes les Parties et du Conseil sur la question.

b) Autres déclarations publiques

Si le Comité estime que les mesures qu'il a prises en vertu de l'alinéa précédent n'ont pas eu les effets voulus, il peut publier une déclaration signalant qu'une Partie a enfreint les obligations assumées par elle aux termes du présent Protocole ou que tout autre État a négligé de prendre les mesures nécessaires pour empêcher que la situation en matière d'opium dans l'un quelconque de ses territoires ne risque de compromettre le contrôle efficace des stupéfiants dans un territoire ou dans un ou plusieurs territoires relevant d'autres Parties ou États. En cas de déclaration publique le Comité doit également publier les vues du gouvernement intéressé si celui-ci en fait la demande.

2. *Recommandation d'embargo*

Si le Comité constate:

a) À l'issue de l'étude des évaluations et des statistiques fournies conformément aux articles 8 et 9, qu'une Partie a manqué de façon appréciable aux obligations assumées par elle aux termes du présent Protocole, ou qu'un autre État entrave sérieusement l'application efficace de ce Protocole, ou

b) À la lumière des renseignements dont il dispose, que des quantités excessives d'opium s'accumulent dans un pays ou dans un territoire quelconque, ou que le danger existe de voir un pays ou un territoire quelconque devenir un centre de trafic illicite,

kolls auszuführen, die Überwachung von narkotischen Stoffen in einem Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei oder eines anderen Staates ernstlich behindert wird, so kann er die folgenden Maßnahmen ergreifen:

a) Öffentliche Benachrichtigung

Der Ausschuß kann alle Vertragsparteien und den Rat auf die Angelegenheit aufmerksam machen.

b) Öffentliche Verlautbarungen

Ist der Ausschuß der Ansicht, daß die von ihm auf Grund des Buchstabens a ergriffene Maßnahme nicht die gewünschten Ergebnisse gehabt hat, so kann er eine Verlautbarung erlassen, daß eine Vertragspartei die von ihr auf Grund dieses Protokolls übernommenen Verpflichtungen verletzt hat, oder daß ein anderer Staat es unterlassen hat, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um zu verhüten, daß die Verhältnisse in bezug auf Opium in einem seiner Hoheitsgebiete zu einer Gefahr für die wirksame Überwachung von narkotischen Stoffen in einem oder mehreren Hoheitsgebieten anderer Vertragsparteien oder Staaten werden. Erläßt der Ausschuß eine derartige öffentliche Verlautbarung, so hat er die Stellungnahme der betreffenden Regierung, wenn diese es verlangt, ebenfalls zu veröffentlichen.

(2) *Empfehlung von Sperrmaßnahmen*

Stellt der Ausschuß fest,

a) daß nachweislich seiner Prüfung der gemäß den Artikeln 8 und 9 eingereichten Schätzungen und Statistiken eine Vertragspartei es in wesentlichem Maße unterlassen hat, die von ihr auf Grund dieses Protokolls übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen, oder daß ein anderer Staat die wirksame Anwendung des Protokolls ernstlich behindert oder

b) daß nach den ihm zur Verfügung stehenden Auskünften sich übermäßige Mengen Opium in einem Land oder Hoheitsgebiet ansammeln, oder daß Gefahr besteht, daß ein Land oder Hoheitsgebiet ein Mittelpunkt unerlaubten Handels wird,

it may recommend to the Parties an embargo on the import of opium, the export of opium, or both, from or to the country or territory concerned, either for a designated period or until it shall be satisfied as to the opium situation in such country or territory. The State concerned may bring the matter before the Council, in accordance with the relevant provisions of article 24 of the 1925 Convention.

3. *Mandatory embargo*

(a) Announcement of, and imposition of embargo

The Board may, on the basis of findings made under sub-paragraphs (a) or (b) of paragraph 2 of this article, adopt the following measures:

(i) The Board may announce its intention to impose an embargo on the import of opium or the export of opium, or both, from or to the country or territory concerned;

(ii) If the announcement mentioned in sub-paragraph (a) (i) of this paragraph fails to remedy the situation the Board may impose the embargo provided that the lesser measures set out in sub-paragraph (a) and (b) of paragraph 1 of this article have failed or are unlikely to correct the unsatisfactory situation. The embargo may be imposed either for a definite period or until the Board is satisfied as to the situation in the country or territory concerned. The Board shall forthwith notify the State concerned and the Secretary-General of its decision. The decision of the Board shall be confidential and, except as expressly provided in this article, shall not be disclosed until it is established in accordance with sub-paragraph (c) (i) of paragraph 3 of this article

il peut recommander aux Parties un embargo sur l'importation d'opium en provenance du pays ou du territoire intéressé ou sur l'exportation d'opium à destination du pays ou du territoire intéressé, ou, à la fois, sur l'importation et l'exportation, soit pour une période déterminée, soit jusqu'à ce que la situation en ce qui concerne l'opium dans le pays ou le territoire en question lui donne satisfaction. L'État intéressé a le droit de porter la question devant le Conseil, conformément aux dispositions pertinentes de l'article 24 de la Convention de 1925.

3. *Embargo obligatoire*

a) Déclaration et imposition de l'embargo

Se basant sur toutes constatations faites aux termes des alinéas a) ou b) du paragraphe 2 du présent article, le Comité peut prendre les mesures suivantes:

i) Le Comité peut annoncer son intention de mettre l'embargo sur l'importation d'opium en provenance du pays ou du territoire intéressé ou l'exportation d'opium à destination du pays ou du territoire intéressé, ou à la fois sur l'importation et l'exportation d'opium;

ii) Si la déclaration prévue au point i) de l'alinéa a) du présent paragraphe ne réussit pas à remédier à la situation, le Comité peut mettre l'embargo, à condition que les mesures moins sévères prévues aux alinéas a) et b) du paragraphe 1 du présent article n'aient pas réussi à corriger, ou ne paraissent pas pouvoir corriger, la situation qui laisse à désirer. L'embargo peut être imposé soit pour une période déterminée soit jusqu'à ce que la situation dans le pays ou le territoire intéressé donne satisfaction au Comité. Le Comité doit aussitôt notifier sa décision à l'État intéressé et au Secrétaire général. La décision du Comité doit être confidentielle et, sauf si une disposition du présent article ne s'y oppose expressément, ne doit pas être révélée jusqu'à ce qu'il soit établi, conformément au point i) de l'alinéa c) du paragraphe 3 du présent article

so kann er den Vertragsparteien eine Sperre auf die Einfuhr von Opium, auf die Ausfuhr oder auf beides, aus dem oder nach dem betreffenden Land oder Hoheitsgebiet empfehlen, und zwar entweder für einen bestimmten Zeitabschnitt oder bis die in dem betreffenden Land oder Hoheitsgebiet in bezug auf Opium bestehenden Verhältnisse den Erfordernissen genügen. Der betreffende Staat kann auf Grund der einschlägigen Bestimmungen des Artikels 24 des Abkommens von 1925 die Angelegenheit vor den Rat bringen.

(3) *Verbindliche Sperre*

a) Ankündigung und Auferlegung der Sperre

Auf Grund der gemäß Absatz 2 Buchstaben a und b gemachten Feststellungen kann der Ausschuß die folgenden Maßnahmen ergreifen:

(i) Er kann seine Absicht verkünden, auf die Einfuhr oder die Ausfuhr von Opium, oder auf beides, aus dem oder nach dem betreffenden Land oder Hoheitsgebiet eine Sperre zu legen.

(ii) Vermag die unter Buchstabe a Ziffer (i) erwähnte Ankündigung nicht, der Lage abzuhelfen, so kann der Ausschuß die Sperre auferlegen, vorausgesetzt, daß die in Absatz 1 Buchstaben a und b vorgesehenen weniger strengen Maßnahmen es nicht vermocht haben oder wahrscheinlich nicht vermögen werden, befriedigende Verhältnisse herzustellen. Die Sperre kann entweder für einen bestimmten Zeitabschnitt auferlegt werden oder bis die in dem betreffenden Land oder Hoheitsgebiet bestehenden Verhältnisse den Erfordernissen genügen. Der Ausschuß hat dem betreffenden Staat und dem Generalsekretär von seiner Entscheidung sofort Kenntnis zu geben. Die Entscheidung des Ausschusses ist vertraulich und darf, soweit in diesem Artikel nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, erst dann bekanntgegeben werden, wenn gemäß Buchstabe c

that the embargo is to take effect.

(b) Appeal

(i) A State in respect of which a decision to impose a mandatory embargo has been taken may, within thirty days of receipt by that State of such decision, notify the Secretary-General confidentially in writing of its intention to appeal and, within another thirty days, furnish in writing the reasons for such appeal;

(ii) The Secretary-General shall at the time of coming into force of this Protocol request the President of the International Court of Justice to appoint an Appeals Committee consisting of three members and two alternates who, by their competence, impartiality and disinterestedness, will command general confidence. If the President of the International Court of Justice informs the Secretary-General that he is unable to make the appointment, or does not make it within a period of two months from the receipt of the request to do so, the Secretary-General shall make the appointment. The term of office of the members of the Appeals Committee shall be five years and any member may be eligible for reappointment. The members shall, in accordance with arrangements made by the Secretary-General, receive remuneration only for the duration of the sittings of the Appeals Committee;

(iii) Vacancies on the Appeals Committee shall be filled in accordance with the procedure set out in sub-paragraph (b) (ii) of this paragraph;

(iv) The Secretary-General shall forward to the Board copies of the written notification and

que l'embargo doit entrer en vigueur.

b) Appel

i) Un État qui a fait l'objet d'une décision d'embargo obligatoire peut, dans un délai de trente jours à compter de la date de réception par lui de cette décision, faire confidentiellement connaître par écrit au Secrétaire général son intention de faire appel et peut indiquer par écrit dans un nouveau délai de trente jours les raisons de son appel;

ii) Le Secrétaire général doit, au moment de l'entrée en vigueur du présent Protocole, demander au Président de la Cour internationale de Justice de nommer une Commission d'appel de trois membres et de deux membres suppléants qui, par leur compétence, leur impartialité et leur désintéressement, mériteront la confiance générale. Si le Président de la Cour internationale de Justice informe le Secrétaire général qu'il n'est pas en mesure de procéder à cette nomination ou s'il n'y procède pas dans les deux mois qui suivent la date à laquelle il a reçu la demande à cet effet, le Secrétaire général doit procéder à cette nomination. Le mandat des membres de la Commission d'appel est de cinq ans et est renouvelable. Les membres ne doivent, conformément aux dispositions qui seront prises par le Secrétaire général, recevoir une rémunération que pour la durée des sessions de la Commission d'appel;

iii) La procédure définie au point ii) de l'alinéa b) du présent paragraphe s'applique aux désignations visant à pourvoir aux sièges vacants au sein de la Commission d'appel;

iv) Le Secrétaire général doit communiquer au Comité des copies de la notification écrite et de

Ziffer (i) feststeht, daß die Sperre in Kraft treten wird.

b) Berufung

(i) Ein Staat, in bezug auf den eine Entscheidung zur Auferlegung einer verbindlichen Sperre getroffen worden ist, kann binnen dreißig Tagen nach dem bei ihm erfolgten Eingang der Entscheidung dem Generalsekretär vertraulich seine Absicht, Berufung einzulegen, schriftlich mitteilen und binnen weiteren dreißig Tagen die Begründung dieser Berufung schriftlich zustellen.

(ii) Der Generalsekretär ersucht im Augenblick des Inkrafttretens dieses Protokolls den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs, eine Berufungskommission zu benennen, bestehend aus drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern, die auf Grund ihrer Befähigung, Unparteilichkeit und Unabhängigkeit allgemeines Vertrauen genießen. Benachrichtigt der Präsident des Internationalen Gerichtshofs den Generalsekretär, daß er nicht in der Lage ist, diese Benennung vorzunehmen, oder nimmt er sie innerhalb eines Zeitabschnitts von zwei Monaten nach Empfang dieses Ersuchens nicht vor, so nimmt der Generalsekretär diese Benennung vor. Die Amtsdauer der Mitglieder der Berufungskommission beträgt fünf Jahre; jedes Mitglied kann wiederernannt werden. In Einklang mit vom Generalsekretär zu treffenden Anordnungen erhalten die Mitglieder eine Vergütung nur für die Dauer der Sitzungen der Berufungskommission.

(iii) Freigewordene Sitze in der Berufungskommission werden in Übereinstimmung mit dem unter Buchstabe b Ziffer (ii) dargelegten Verfahren neu besetzt.

(iv) Der Generalsekretär hat dem Ausschuß die schriftliche Mitteilung und die Begründung für die unter

the reasons for the appeal referred to in sub-paragraph (b) (i) of this paragraph and, without delay, provide for a meeting of the Appeals Committee to hear and determine the appeal and shall make all arrangements necessary for the Appeals Committee's work. He shall furnish the members of the Appeals Committee with copies of the Board's decision, the communications referred to in sub-paragraph (b) (i) of this paragraph, the Board's reply if available and all other relevant documents;

l'exposé des raisons de l'appel prévu au point i) de l'alinéa b) du présent paragraphe et prendre promptement les dispositions en vue d'une réunion de la Commission d'appel, afin que celle-ci entende l'appel et statue sur lui. Il doit également prendre toutes dispositions utiles en vue du travail de la Commission d'appel et fournir aux membres de la Commission d'appel des copies de la décision du Comité, des communications mentionnées au point i) de l'alinéa b) du présent paragraphe, de la réponse du Comité si elle est disponible, et de tous autres documents pertinents;

Buchstabe b Ziffer (i) bezeichnete Berufung abschriftlich zu übersenden, unverzüglich Anordnungen für den Zusammentritt der Berufungskommission zwecks Anhörung und Entscheidung in diesem Berufungsfalle zu erlassen und alle für die Arbeit der Berufungskommission erforderlichen Vorkehrungen zu treffen. Er hat den Mitgliedern der Berufungskommission Ausfertigungen der Entscheidung des Ausschusses, die unter Buchstabe b Ziffer (i) bezeichneten Mitteilungen, die Antwort des Ausschusses — wenn eine solche vorliegt — und alle sonstigen einschlägigen Unterlagen zu liefern.

(v) The Appeals Committee shall adopt its own rules of procedure;

v) La Commission d'appel adopte son propre règlement intérieur;

(v) Die Berufungskommission gibt sich ihre eigene Geschäftsordnung.

(vi) The appellant State and the Board shall be entitled to be heard by the Appeals Committee before a decision is taken;

vi) L'État requérant et le Comité sont autorisés à faire des déclarations devant la Commission d'appel avant qu'une décision soit prise par celle-ci;

(vi) Der die Berufung einlegende Staat und der Ausschuß sind berechtigt, von der Berufungskommission gehört zu werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

(vii) The Appeals Committee may affirm, vary or reverse the Board's decision relative to the imposition of the embargo. The decision of the Appeals Committee shall be final and binding and shall forthwith be communicated to the Secretary-General;

vii) La Commission d'appel peut maintenir, modifier ou annuler la décision d'embargo prise par le Comité. La décision de la Commission d'appel est définitive et obligatoire et doit être communiquée sans délai au Secrétaire général;

(vii) Die Berufungskommission kann die vom Ausschuß bezüglich der Auferlegung der Sperre getroffene Entscheidung bestätigen, abändern oder umstoßen. Die Entscheidung der Berufungskommission ist endgültig und bindend und ist sofort dem Generalsekretär mitzuteilen.

(viii) The Secretary-General shall communicate the decision of the Appeals Committee to the appellant State and to the Board;

viii) Le Secrétaire général doit communiquer à l'État requérant et au Comité la décision de la Commission d'appel;

(viii) Der Generalsekretär teilt die Entscheidung der Berufungskommission dem die Berufung einlegenden Staat und dem Ausschuß mit.

(ix) If the appellant State withdraws the appeal, the Secretary-General shall notify the Appeals Committee and the Board of such withdrawal.

ix) Si l'État requérant retire son appel, le Secrétaire général doit notifier ce retrait à la Commission d'appel et au Comité.

(ix) Zieht der die Berufung einlegende Staat diese zurück, so gibt der Generalsekretär der Berufungskommission und dem Ausschuß davon Kenntnis.

(c) Execution of the embargo

c) Application de l'embargo

c) Durchführung der Sperre

(i) The embargo imposed in accordance with sub-paragraph (a) of this paragraph shall come into force sixty days after the Board's decision unless notice of appeal is given in accordance with sub-paragraph (b) (i) of this paragraph. In this case

i) L'embargo imposé en vertu de l'alinéa a) du présent paragraphe doit entrer en vigueur soixante jours après la date de la décision du Comité, à moins que la notification d'un appel ne parvienne dans les conditions fixées au point i) de l'alinéa b) du présent paragraphe. Dans ce

(i) Die auf Grund von Buchstabe a auferlegte Sperre tritt sechzig Tage nach der Entscheidung des Ausschusses in Kraft, es sei denn, daß gemäß Buchstabe b Ziffer (i) Berufung eingelegt wird. In diesem Falle tritt die Sperre dreißig Tage nach Zurückziehung der Berufung oder

the embargo shall come into force thirty days after the withdrawal of the appeal or after a decision of the Appeals Committee upholding the embargo in whole or in part;

(ii) As soon as it is established in accordance with sub-paragraph (c) (i) of this paragraph that the embargo is to take effect, the Board shall notify all the Parties of the terms of the embargo and the Parties shall comply therewith.

4. *Procedural safeguards*

(a) Decisions of the Board taken in accordance with this article shall be made by a majority of the whole number of the Board.

(b) The State concerned shall be entitled to be heard by the Board through its representative before a decision is taken under this article.

(c) If the Board publishes a decision taken under this article or any information relating thereto, it shall also publish the views of the government concerned if the latter so requests. If the decision of the Board is not unanimous the views of the minority shall be stated.

cas, l'embargo doit entrer en vigueur trente jours après le retrait de l'appel ou après la date à laquelle la Commission d'appel a pris une décision confirmant l'embargo en tout ou en partie;

ii) Dès que, conformément aux dispositions du point i) de l'alinéa c) du présent paragraphe, il est établi que l'embargo doit entrer en vigueur, le Comité doit adresser à toutes les Parties notification des conditions de l'embargo auxquelles les Parties doivent se conformer.

4. *Garanties de procédure*

a) Les décisions prises par le Comité en vertu du présent article doivent l'être à la majorité de tous les membres composant le Comité.

b) L'État intéressé est autorisé à faire, par l'intermédiaire de son représentant, une déclaration devant le Comité, avant qu'une décision soit prise en vertu du présent article.

c) Si le Comité publie une décision prise en vertu du présent article, ou tout renseignement s'y rapportant, il doit également publier les vues du gouvernement intéressé, si ce gouvernement en fait la demande. Si la décision du Comité n'est pas unanime, l'opinion de la minorité doit être exposée.

dreißig Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, in dem die Berufungskommission eine Entscheidung trifft, durch welche die Sperre ganz oder teilweise aufrechterhalten wird.

(ii) Sobald gemäß Ziffer (i) feststeht, daß die Sperre in Kraft treten wird, hat der Ausschuß alle Vertragsparteien von den Bestimmungen der Sperre zu benachrichtigen, und die Parteien haben diese einzuhalten.

(4) *Verfahrenssicherungen*

a) Die vom Ausschuß auf Grund dieses Artikels zu treffenden Entscheidungen bedürfen der Stimmenmehrheit der Gesamtzahl der Mitglieder des Ausschusses.

b) Der betreffende Staat hat das Recht, durch seinen Vertreter vom Ausschuß gehört zu werden, bevor auf Grund dieses Artikels eine Entscheidung getroffen wird.

c) Veröffentlicht der Ausschuß eine auf Grund dieses Artikels getroffene Entscheidung oder eine darauf bezügliche Auskunft, so hat er auch die Stellungnahme der betreffenden Regierung, wenn diese es verlangt, zu veröffentlichen. Ist die Entscheidung des Ausschusses nicht einstimmig, so ist die Stellungnahme der Minderheit darzulegen.

Article 13

Universal application

The Board may also, if possible, take the measures referred to in this chapter, in respect of States which are not Parties to this Protocol, and in respect of territories to which, under article 20, this Protocol does not apply.

Article 13

Application universelle

Les mesures visées au présent chapitre peuvent également, dans la mesure du possible, être prises par le Comité à l'égard d'États qui ne sont pas Parties au présent Protocole et à l'égard des territoires auxquels le présent Protocole ne s'applique pas en vertu de l'article 20.

Artikel 13

Allgemeine Anwendung

Der Ausschuß kann die in diesem Kapitel bezeichneten Maßnahmen ebenfalls, soweit dies möglich ist, in bezug auf Staaten treffen, die nicht Vertragsparteien dieses Protokolls sind, sowie in bezug auf Hoheitsgebiete, auf welche dieses Protokoll gemäß Artikel 20 keine Anwendung findet.

CHAPTER V

Final Articles

Article 14

Measures of implementation

The Parties shall adopt all legislative and administrative measures necessary for the purpose of making fully effective the provisions of this Protocol.

CHAPITRE V

Clauses finales

Article 14

Mesures d'application

Les Parties s'engagent à prendre toutes mesures législatives, réglementaires ou administratives de nature à rendre pleinement effectives les dispositions du présent Protocole.

KAPITEL V

Schlußbestimmungen

Artikel 14

Durchführungsmaßnahmen

Die Vertragsparteien haben alle notwendigen Gesetzgebungs- und Verwaltungsmaßnahmen zu treffen, um die volle Wirksamkeit der Bestimmungen dieses Protokolls sicherzustellen.

Article 15

Disputes

1. The Parties expressly recognize that the International Court of Justice is competent to settle disputes concerning this Protocol.

2. Unless the Parties concerned agree to another mode of settlement, any dispute between two or more Parties relating to the interpretation or application of this Protocol shall be referred to the International Court of Justice for settlement at the request of anyone of the Parties to the dispute.

Article 15

Différends

1. Les Parties reconnaissent expressément que la Cour internationale de Justice est compétente pour régler les différends concernant le présent Protocole.

2. À moins que les Parties en cause ne décident d'un autre mode de règlement, tout différend qui viendrait à s'élever entre les Parties au sujet de l'interprétation ou de l'exécution du présent Protocole sera soumis pour règlement à la Cour internationale de Justice sur la demande de l'une quelconque des Parties au différend.

Artikel 15

Streitigkeiten

(1) Die Vertragsparteien erkennen ausdrücklich an, daß der Internationale Gerichtshof für die Regelung von Streitigkeiten in bezug auf dieses Protokoll zuständig ist.

(2) Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien, die sich auf die Auslegung oder Anwendung dieses Protokolls bezieht, ist, falls die betreffenden Vertragsparteien nicht einer anderen Art der Regelung zustimmen, auf Antrag einer der streitenden Vertragsparteien dem Internationalen Gerichtshof zur Regelung zu unterbreiten.

Article 16

Signature

This Protocol, of which the Chinese, English, French, Russian and Spanish texts are equally authentic, shall until 31 December 1953 be open for signature on behalf of any Member of the United Nations and of any non-member State invited, in accordance with the instructions of the Council, to participate in the Conference which drew up this Protocol, and of any other State to which the Secretary-General at the request of the Council, has sent a copy of this Protocol.

Article 16

Signature

Le présent Protocole, dont les textes anglais, chinois, espagnol, français et russe font également foi, est ouvert jusqu'au 31 décembre 1953 à la signature de tout État Membre de l'Organisation des Nations Unies et de tout État non membre invité, conformément aux instructions données par le Conseil, à participer aux travaux de la Conférence qui a établi le présent Protocole, et de tout autre État auquel le Secrétaire général, à la demande du Conseil, aura fait parvenir un exemplaire du présent Protocol.

Artikel 16

Unterzeichnung

Dieses Protokoll, dessen chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, liegt bis zum 31. Dezember 1953 zur Unterzeichnung im Namen eines jeden Mitglieds der Vereinten Nationen und eines jeden Nichtmitgliedstaates auf, der auf Grund der Anweisung des Rates eingeladen war, an der Konferenz, die dieses Protokoll ausarbeitete, teilzunehmen, sowie eines jeden sonstigen Staates, dem der Generalsekretär auf Ersuchen des Rates eine Abschrift dieses Protokolls übersandt hat.

Article 17

Ratification

This Protocol shall be ratified. The instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General.

Article 17

Ratification

Le présent Protocole doit être ratifié. Les instruments de ratification doivent être déposés auprès du Secrétaire général.

Artikel 17

Ratifizierung

Dieses Protokoll bedarf der Ratifizierung. Die Ratifikationsurkunden werden beim Generalsekretär hinterlegt.

Article 18

Accession

This Protocol may be acceded to on behalf of any Member of the United Nations or any non-member State referred to in article 16 or any other non-member State to which the Secretary-General, at the request of the Council, has sent a copy of this Protocol. The instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General.

Article 18

Adhésion

Le présent Protocole sera ouvert à l'adhésion de tout État Membre de l'Organisation des Nations Unies ou de tout État non membre désigné à l'article 16, ou de tout autre État non membre auquel le Secrétaire général aura envoyé un exemplaire du présent Protocole à la demande du Conseil. Les instruments d'adhésion doivent être déposés auprès du Secrétaire général.

Artikel 18

Beitritt

Der Beitritt zu diesem Protokoll kann im Namen eines jeden Mitglieds der Vereinten Nationen oder eines jeden in Artikel 16 bezeichneten Nichtmitgliedstaates, dem der Generalsekretär auf Ersuchen des Rates eine Abschrift dieses Protokolls übersandt hat, erfolgen. Die Beitrittsurkunden werden beim Generalsekretär hinterlegt.

Article 19

Transitional measures

1. As a transitional measure, any Party may, provided that it has made an express declaration to that effect at the time of signature or deposit of its instrument of ratification or accession, permit:

Article 19

Dispositions transitoires

1. À titre transitoire, toute Partie peut, à condition d'avoir fait une déclaration expresse à cet effet au moment de sa signature ou du dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion, autoriser:

Artikel 19

Übergangsmaßnahmen

(1) Als Übergangsmaßnahme kann jede Vertragspartei, vorausgesetzt, daß sie im Augenblick der Unterzeichnung oder der Hinterlegung ihrer Ratifikations- oder Beitrittsurkunde eine ausdrückliche Erklärung in diesem Sinne abgegeben hat, folgendes gestatten:

(a) The use, in any of its territories, of opium for quasi-medical purposes;

(b) The production, import or export of opium for such purposes from or to any State or territory to be designated at the time of making the above-mentioned declaration,

provided that:

(i) On 1 January 1950 such use, import or export of opium was traditional in the territory in respect of which the declaration is made and was there permitted at that date;

(ii) no export shall be permitted to a State not a Party to this Protocol; and

(iii) the Party undertakes to abolish, within a period which shall be specified by that Party at the time of the declaration and which shall in no case extend beyond fifteen years after the coming into effect of this Protocol, the use, production, import and export of opium for quasi-medical purposes.

2. Any Party having made a declaration under paragraph 1 of this article shall, for the period referred to in sub-paragraph (b) (iii) of that paragraph, be authorized, in each year, to hold in addition to the maximum stocks provided for in article 5, stocks equal to the amount consumed for quasi-medical purposes in the two preceding years.

3. Any Party may also, as a transitional measure, provided that it has made an express declaration to this effect at the time of signature or deposit of its instrument of ratification or accession, permit the smoking of opium by addicts not under 21 years of age registered by the appropriate authorities for that purpose on or before 30 September 1953, provided that on 1 January 1950 opium-smoking was permitted by the Party concerned.

4. A Party invoking the transitional measures under this article shall:

a) L'usage de l'opium sur l'un quelconque de ses territoires pour des besoins quasi médicaux;

b) La production, l'importation ou l'exportation de l'opium pour de tels besoins en provenance ou à destination de tout État ou territoire désigné au moment de la déclaration prévue ci-dessus,

à condition:

i) Que l'usage, l'importation ou l'exportation de l'opium pour ces besoins aient été à la date du 1er janvier 1950 traditionnel sur le territoire pour lequel la déclaration est faite et qu'ils aient été autorisés à cette date;

ii) Qu'aucune exportation ne soit autorisée vers un État qui n'est pas partie au présent Protocole;

iii) Que la Partie s'engage à abolir, dans un délai déterminé qui doit être stipulé par elle au moment de la déclaration et qui ne doit en aucun cas dépasser quinze ans après la date de la mise en vigueur du présent Protocole, l'usage, la production, l'importation et l'exportation de l'opium pour des besoins quasi médicaux.

2. Toute Partie qui a fait une déclaration conformément au paragraphe 1 du présent article est autorisée, dans le délai visé au point iii) de l'alinéa b) dudit paragraphe, à détenir chaque année, en plus des stocks maximums prévus à l'article 5, des stocks égaux aux quantités consommées pour des besoins quasi médicaux au cours des deux années qui précèdent.

3. Toute Partie peut également, à titre transitoire et à condition d'avoir fait une déclaration expresse à cet effet au moment de sa signature ou du dépôt de son instrument de ratification ou d'adhésion, permettre de fumer l'opium aux opiomanes âgés au moins de vingt et un ans qui ont été immatriculés à cet effet au 30 septembre 1953 par les autorités compétentes, sous réserve qu'à la date du 1er janvier 1950, l'usage de fumer l'opium ait été autorisé par la Partie intéressée.

4. Toute Partie qui fait usage des dispositions transitoires prévues au présent article doit:

a) die Verwendung von Opium in einem ihrer Hoheitsgebiete für quasi-medizinische Zwecke;

b) die Erzeugung sowie die Einfuhr oder Ausfuhr von Opium für diese Zwecke aus oder nach einem im Augenblick der Abgabe der oben erwähnten Erklärung zu bezeichnenden Staat oder Hoheitsgebiet,

vorausgesetzt:

(i) daß am 1. Januar 1950 eine solche Verwendung, Einfuhr oder Ausfuhr von Opium in dem Hoheitsgebiet, hinsichtlich dessen die Erklärung abgegeben wird, herkömmlich und dort zu diesem Zeitpunkt gestattet war,

(ii) daß keine Ausfuhr in einen Staat gestattet wird, der nicht Vertragspartei dieses Protokolls ist, und

(iii) daß die betreffende Vertragspartei sich verpflichtet, innerhalb eines Zeitabschnitts, der von ihr im Augenblick der Erklärung zu bestimmen ist und in keinem Falle fünfzehn Jahre nach Inkrafttreten dieses Protokolls überschreiten darf, die Verwendung, Erzeugung, Einfuhr und Ausfuhr von Opium für quasi-medizinische Zwecke abzuschaffen.

(2) Jede Vertragspartei, die eine Erklärung gemäß Absatz 1 abgegeben hat, ist während des in Absatz 1 Buchstabe b Ziffer (iii) genannten Zeitabschnitts berechtigt, in jedem Jahr zusätzlich zu den in Artikel 5 vorgesehenen Höchstbeständen Bestände zu unterhalten, die der in den vorhergegangenen zwei Jahren für quasi-medizinische Zwecke verbrauchten Menge gleich sind.

(3) Jede Vertragspartei kann ferner als Übergangsmaßnahme, vorausgesetzt, daß sie im Augenblick der Unterzeichnung oder der Hinterlegung ihrer Ratifikations- oder Beitrittsurkunde eine ausdrückliche Erklärung in diesem Sinne abgegeben hat, das Rauchen von Opium durch Süchtige gestatten, die mindestens 21 Jahre alt und von den zuständigen Behörden bis zum 30. September 1953 zu diesem Zweck registriert sind, vorausgesetzt, daß am 1. Januar 1950 das Opiumrauchen durch die betreffende Vertragspartei gestattet war.

(4) Eine Vertragspartei, die von den in diesem Artikel vorgesehenen Übergangsmaßnahmen Gebrauch macht, ist verpflichtet,

(a) Include in the annual report, to be furnished to the Secretary-General in accordance with article 10, an account of the progress made during the preceding year towards the abolition of the use, production, import or export of opium for quasi-medical purposes and of opium for smoking;

(b) Submit separately in respect of opium used, imported, exported and held for quasi-medical purposes, and of opium used and held for purposes of smoking, such estimates and statistics as are required by articles 8 and 9 of this Protocol.

5. (a) If a Party, which invokes the transitional measures in accordance with this article, fails to submit:

(i) The report referred to in sub-paragraph (a) of paragraph 4 within six months after the end of the year to which the information relates,

(ii) The statistics referred to in sub-paragraph (b) of paragraph 4 within three months after the date on which they are due in accordance with article 9,

(iii) The estimates referred to in sub-paragraph (b) of paragraph 4 within three months after the date fixed for that purpose by the Board in accordance with article 8,

the Board or the Secretary-General as the case may be shall send to the Party concerned a notification of the delay and request it to submit such information within a period of three months after the receipt of that notification.

(b) If a Party fails to comply within such period with this request of the Board or the Secretary-General, the transitional measures permitted under this article shall no longer be applicable to that Party as from the expiration of that period.

a) Inclure dans le rapport annuel qu'elle doit adresser au Secrétaire général, conformément à l'article 10, un exposé des progrès accomplis au cours de l'année précédente en vue de rendre effective l'abolition de l'usage, de la production, de l'importation ou de l'exportation de l'opium pour des besoins quasi médicaux et de l'opium à fumer;

b) Présenter séparément, en ce qui concerne l'opium utilisé, importé, exporté et détenu pour les besoins quasi médicaux, et pour l'opium détenu ou utilisé pour être fumé, telles évaluations et statistiques qui doivent être fournies aux termes des articles 8 et 9 du présent Protocole.

5. a) Si une Partie qui invoque les dispositions transitoires du présent article ne fournit pas:

i) Le rapport visé à l'alinéa a) du paragraphe 4 dans les six mois suivant l'expiration de l'année à laquelle se rapportent les renseignements qu'il contient,

ii) Les statistiques visées à l'alinéa b) du paragraphe 4, dans les trois mois suivant la date à laquelle elles doivent être fournies, conformément à l'article 9,

iii) Les évaluations visées à l'alinéa b) du paragraphe 4, dans les trois mois suivant la date fixée à ce sujet par le Comité, conformément à l'article 8,

le Comité ou le Secrétaire général, selon le cas, doit adresser à la Partie intéressée une communication indiquant son retard, et lui demander de fournir ces renseignements dans les trois mois qui suivent la réception de cette communication.

b) Si une Partie ne se conforme pas, dans le délai indiqué ci-dessus, à la demande du Comité ou du Secrétaire général, les dispositions transitoires autorisées par cet article ne doivent plus, à l'expiration de ce délai, s'appliquer à cette Partie.

a) in den gemäß Artikel 10 an den Generalsekretär einzureichenden Jahresbericht eine Darlegung der während des Vorjahres gemachten Fortschritte in der Abschaffung der Verwendung, Erzeugung, Einfuhr oder Ausfuhr von Opium für quasi-medizinische und Rauchzwecke einzufügen;

b) hinsichtlich des für quasi-medizinische Zwecke verwendeten, eingeführten, ausgeführten und vorhandenen Opiums und des für Rauchzwecke verwendeten und vorhandenen Opiums die gemäß Artikel 8 und 9 dieses Protokolls erforderlichen Schätzungen und Statistiken gesondert vorzulegen.

(5) a) Unterläßt es eine Vertragspartei, die von den Übergangsmaßnahmen dieses Artikels Gebrauch macht,

(i) den in Absatz 4 Buchstabe a bezeichneten Bericht binnen sechs Monaten nach dem Ende des Kalenderjahres, auf das sich die Angaben beziehen,

(ii) die in Absatz 4 Buchstabe b bezeichneten Statistiken binnen drei Monaten nach dem Zeitpunkt, zu welchem sie gemäß Artikel 9 fällig sind,

(iii) die in Absatz 4 Buchstabe b bezeichneten Schätzungen binnen drei Monaten nach dem durch den Ausschuß zu diesem Zweck gemäß Artikel 8 festgesetzten Zeitpunkt

einzureichen, so hat je nach Lage des Falles der Ausschuß oder der Generalsekretär der betreffenden Vertragspartei eine Benachrichtigung über die Versäumnis zuzustellen und ihn zu ersuchen, die diesbezüglichen Angaben binnen drei Monaten nach Empfang dieser Benachrichtigung einzureichen.

b) Unterläßt es eine Vertragspartei, dem Ersuchen des Ausschusses oder des Generalsekretärs innerhalb dieses Zeitabschnitts nachzukommen, so sind die gemäß diesem Artikel zulässigen Übergangsmaßnahmen nach Ablauf dieser Frist auf diese Vertragspartei nicht mehr anwendbar.

Article 20

Territorial application

This Protocol shall apply to all the non-self-governing, trust, colonial and other non-metropolitan territories for the international relations of which any Party is responsible, except where the previous consent of a non-metropolitan territory is required by the Constitution of the Party or of the non-metropolitan territory, or required by custom. In such case the Party shall endeavour to secure the needed consent of the non-metropolitan territory within the shortest period possible and when that consent is obtained the Party shall notify the Secretary-General. This Protocol shall apply to the territory or territories named in such notification from the date of its receipt by the Secretary-General. In those cases where the previous consent of the non-metropolitan territory is not required, the Party concerned shall, at the time of signature, ratification or accession, declare the non-metropolitan territory or territories to which this Protocol applies.

Article 20

Clause d'application territoriale

Le présent Protocole s'applique à tous les territoires non autonomes, sous tutelle, coloniaux et autres territoires non métropolitains qu'une Partie représente sur le plan international, sauf là où le consentement préalable d'un territoire non métropolitain est nécessaire soit en vertu de la constitution de la Partie ou du territoire non métropolitain, soit en raison de l'usage. Dans ce cas, la Partie doit s'efforcer d'obtenir dans le plus bref délai le consentement du territoire non métropolitain qui est nécessaire et, lorsque ce consentement a été obtenu, la Partie doit le notifier au Secrétaire général. Dès la date de la réception par le Secrétaire général de cette notification, le présent Protocole s'applique au territoire ou aux territoires désignés par celle-ci. Dans les cas où le consentement préalable du territoire non métropolitain n'est pas nécessaire, la Partie intéressée doit, au moment de la signature ou de la ratification du présent Protocole, ou encore de l'adhésion au présent Protocole, déclarer le ou les territoires non métropolitains auxquels le présent Protocole s'applique.

Artikel 20

Räumlicher Geltungsbereich

Dieses Protokoll findet Anwendung auf alle sich nicht selbst regierenden Gebiete, Treuhandgebiete, Kolonialgebiete und sonstige außerhalb des Mutterlandes gelegenen Hoheitsgebiete, für deren internationale Beziehungen eine Vertragspartei verantwortlich ist, mit Ausnahme der Fälle, in denen die vorherige Zustimmung eines außerhalb des Mutterlandes gelegenen Hoheitsgebietes erforderlich ist, sei es auf Grund der Verfassung der Vertragspartei oder des betreffenden Hoheitsgebietes, sei es, weil der Brauch es verlangt. In diesem Fall wird sich die betreffende Vertragspartei bemühen, innerhalb der kürzestmöglichen Frist die benötigte Zustimmung des außerhalb des Mutterlandes gelegenen Hoheitsgebietes zu erwirken, und wird nach Erlangung dieser Zustimmung den Generalsekretär hiervon benachrichtigen. Dieses Protokoll findet sodann von dem Tage ab, an welchem diese Benachrichtigung beim Generalsekretär eingeht, auf jedes in dieser Benachrichtigung genannte Hoheitsgebiet Anwendung. In den Fällen, in denen die vorherige Zustimmung des außerhalb des Mutterlandes gelegenen Hoheitsgebietes nicht erforderlich ist, gibt die betreffende Vertragspartei im Augenblick der Unterzeichnung, der Ratifizierung oder des Beitritts jedes außerhalb des Mutterlandes gelegene Hoheitsgebiet an, auf das dieses Protokoll Anwendung findet.

Article 21

Coming into force

1. This Protocol shall come into force on the thirtieth day after the date of deposit of the instruments of ratification or accession of at least twenty-five States including at least three of the producing States named in sub-paragraph (a) of paragraph 2 of article 6 and at least three of the following manufacturing States: Belgium, France, Federal Republic of Germany, Italy, Japan, Netherlands, Switzerland, United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, United States of America.

2. This Protocol shall come into force in respect of any State depositing an instrument of ratification or accession after the deposit of those necessary for the coming into force of this Protocol in accordance with paragraph 1 of this article, on the thirtieth day following the date on which the State concerned has deposited its instrument.

Article 21

Entrée en vigueur

1. Le présent Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra le jour du dépôt des instruments de ratification ou d'adhésion d'au moins vingt-cinq États, dont au moins trois des États producteurs indiqués à l'alinéa a) du paragraphe 2 de l'article 6 et au moins trois des États fabricants ci-après: République fédérale d'Allemagne, Belgique, États-Unis d'Amérique, France, Italie, Japon, Pays-Bas, Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et Suisse.

2. Pour tout État qui dépose l'instrument de ratification ou d'adhésion postérieurement au dépôt des instruments nécessaires à l'entrée en vigueur du présent Protocole conformément au paragraphe 1 du présent article, le Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra la date à laquelle l'État en question aura déposé cet instrument.

Artikel 21

Inkrafttreten

(1) Dieses Protokoll tritt am dreißigsten Tage nach dem Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunden von mindestens fünfundzwanzig Staaten in Kraft, unter denen sich mindestens drei der in Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe a genannten Erzeugerstaaten und mindestens drei der folgenden Herstellerstaaten befinden müssen: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Niederlande, Schweiz, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika.

(2) Dieses Protokoll tritt hinsichtlich eines jeden Staates, der nach Hinterlegung der gemäß Absatz 1 zum Inkrafttreten notwendigen Urkunden eine Ratifikations- oder Beitrittsurkunde hinterlegt, am dreißigsten Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, in welchem der betreffende Staat seine Urkunde hinterlegt hat.

Article 22

Revision

1. Any Party may request revision of this Protocol at any time by a notification addressed to the Secretary-General.

2. The Council, after consultation with the Commission, shall recommend the steps to be taken in respect of such request.

Article 22

Revision

1. Toute Partie peut, à tout moment, demander la revision du présent Protocole, par une notification adressée au Secrétaire général.

2. Le Conseil, après avoir consulté la Commission, doit recommander les mesures à prendre à la suite de cette demande.

Artikel 22

Überprüfung

(1) Jede Vertragspartei kann jederzeit durch eine an den Generalsekretär gerichtete Benachrichtigung eine Überprüfung dieses Protokolls beantragen.

(2) Der Rat empfiehlt nach Beratung mit der Kommission die hinsichtlich dieses Antrags zu unternehmenden Schritte.

Article 23

Denunciations

1. After the expiration of five years from the date of the coming into force of this Protocol, a Party may denounce this Protocol by depositing with the Secretary-General an instrument in writing.

2. The denunciation referred to in paragraph 1 of this article shall take effect on 1 January of the first year following the date on which it has been received by the Secretary-General.

Article 23

Dénonciation

1. À l'expiration d'une période de cinq années à compter de l'entrée en vigueur du présent Protocole, chaque Partie pourra, par le dépôt auprès du Secrétaire général d'un instrument écrit, dénoncer le présent Protocole.

2. La dénonciation visée au paragraphe 1 du présent article prend effet le 1er janvier de la première année qui suit la date à laquelle cette dénonciation a été reçu par le Secrétaire général.

Artikel 23

Kündigung

(1) Nach Ablauf von fünf Jahren, gerechnet vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Protokolls, kann eine Vertragspartei durch Hinterlegung einer entsprechenden Urkunde beim Generalsekretär dieses Protokoll kündigen.

(2) Die in Absatz 1 bezeichnete Kündigung wird mit dem 1. Januar nach Eingang der Kündigung beim Generalsekretär wirksam.

Article 24

Termination

This Protocol shall cease to be in force if, as a result of denunciations made in accordance with article 23, the list of Parties does not fulfil all the conditions laid down in article 21.

Article 24

Expiration

Le présent Protocole cesse d'être en vigueur si, par suite de dénonciations notifiées en application de l'article 23, la liste des Parties n'est plus conforme à toutes les conditions établies à l'article 21.

Artikel 24

Beendigung

Dieses Protokoll tritt außer Kraft, wenn durch Kündigungen, die in Übereinstimmung mit Artikel 23 erfolgen, das Verzeichnis der Vertragsparteien nicht mehr allen Erfordernissen des Artikels 21 entspricht.

Article 25

Reservations

Save as is expressly provided in article 19 respecting the declarations therein permitted and to the extent authorized in article 20 respecting territorial application, no Party may make any reservation respecting any of the provisions of this Protocol.

Article 25

Réserves

Exception faite pour ce qui est expressément prévu à l'article 19 relativement aux déclarations permises par cet article, et dans la mesure où le permet l'article 20 en ce qui concerne l'application territoriale, aucune Partie n'a le droit de formuler de réserve relativement à l'une quelconque des dispositions du présent Protocole.

Artikel 25

Vorbehalte

Abgesehen von den gemäß Artikel 19 ausdrücklich zulässigen Erklärungen und abgesehen von der Regelung des räumlichen Geltungsbereichs, soweit gemäß Artikel 20 zulässig, kann eine Vertragspartei hinsichtlich dieses Protokolls keinen Vorbehalt machen.

Article 26

Communications by the Secretary-General

The Secretary-General shall notify to all Members of the United Nations and the other States referred to in articles 16 and 18:

(a) Signatures affixed to this Protocol after the end of the United Nations Opium Conference and the deposit of instruments of ratification and accession in accordance with articles 16, 17 and 18;

Article 26

Notifications du Secrétaire général

Le Secrétaire général notifie à tous les États Membres de l'Organisation des Nations Unies et aux autres États visés aux articles 16 et 18:

a) Les signatures apposées au présent Protocole à l'issue de la Conférence des Nations Unies sur l'opium et le dépôt des instruments de ratification et d'adhésion conformément aux articles 16, 17 et 18;

Artikel 26

Benachrichtigungen durch den Generalsekretär

Der Generalsekretär notifiziert allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und den sonstigen in Artikel 18 bezeichneten Staaten

a) die nach Beendigung der Opium-Konferenz der Vereinten Nationen unter dieses Protokoll gesetzten Unterschriften und die Hinterlegung der Ratifikations- und Beitrittsurkunden gemäß Artikel 17 und 18;

(b) Any territory which, in accordance with article 20, has been included by a State responsible for its international relations among the territories to which this Protocol shall apply;

b) Tout territoire qui, conformément à l'article 20, a été porté par l'État qui le représente sur le plan international, sur la liste des territoires auxquels s'applique le présent Protocole;

b) jedes Hoheitsgebiet, das gemäß Artikel 20 laut dem für seine internationalen Beziehungen verantwortlichen Staat zu den Hoheitsgebieten gehört, auf die dieses Protokoll Anwendung findet;

(c) The coming into force of this Protocol in accordance with article 21;

c) La date à laquelle le présent Protocole entre en vigueur conformément à l'article 21;

c) das Inkrafttreten dieses Protokolls gemäß Artikel 21;

(d) Declarations and notifications made in accordance with the transitional measures provided for in article 19, the dates of their expiration and of their ceasing to be effective;

d) Les déclarations et les notifications faites conformément aux dispositions transitoires prévues à l'article 19, les dates auxquelles elles prennent fin et cessent d'avoir effet;

d) die in Übereinstimmung mit den in Artikel 19 vorgesehenen Übergangsmaßnahmen abgegebenen Erklärungen und Benachrichtigungen sowie die Zeitpunkte des Auslaufens und Außerkrafttretens dieser Übergangsmaßnahmen;

(e) Denunciations made in accordance with article 23;

e) Les dénonciations faites conformément à l'article 23;

e) die gemäß Artikel 23 erfolgten Kündigungen;

(f) Requests for revision of this Protocol made in accordance with article 22; and

f) Les demandes de revision du présent Protocole présentées conformément à l'article 22;

f) die gemäß Artikel 22 gestellten Anträge auf Überprüfung dieses Protokolls und

(g) The date on which this Protocol shall cease to be in force in accordance with article 24.

g) La date à partir de laquelle le présent Protocole cesse d'être en vigueur conformément à l'article 24.

g) den Zeitpunkt, in welchem dieses Protokoll gemäß Artikel 24 außer Kraft tritt.

This Protocol, of which the Chinese, English, French, Russian and Spanish texts are equally authentic, shall be deposited with the Secretary-General. The Secretary-General shall send a certified true copy to all Members of the United Nations and to all other States referred to in articles 16 and 18 of this Protocol.

Le présent Protocole, dont les textes anglais, chinois, espagnol, français et russe feront également foi, sera déposé auprès du Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies. Le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies transmettra une copie certifiée conforme dudit Protocole à tous les États Membres de l'Organisation des Nations Unies et à tous les autres États visés aux articles 16 et 18 du Protocole.

Dieses Protokoll, dessen chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird beim Generalsekretär hinterlegt. Dieser übermittelt allen Mitgliedern der Vereinten Nationen und allen sonstigen in den Artikeln 16 und 18 bezeichneten Staaten eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, duly authorized, have signed this Protocol in a single copy on behalf of their respective Governments.

EN FOI DE QUOI, les soussignés dûment autorisés, ont signé le présent Protocole en un exemplaire unique, au nom de leurs gouvernements respectifs.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten im Namen ihrer Regierungen dieses Protokoll in einer einzigen Urschrift unterschrieben.

NEW YORK, this twenty-third day of June one thousand nine hundred and fifty-three.

FAIT À NEW-YORK, le vingt-trois juin mil neuf cent cinquante-trois.

GESCHEHEN ZU NEW YORK, den dreiundzwanzigsten Juni neunzehnhundertdreiundfünfzig.

For CAMBODIA:

(The Royal Government of Cambodia expresses its intention of availing itself of the provisions of article 19 of the Protocol.)

Für KAMBODSCHA:

(Die Königliche Regierung von Kambodscha bringt ihre Absicht zum Ausdruck, die Bestimmungen des Artikels 19 des Protokolls in Anspruch zu nehmen.)

Unterschrift
29. Dezember 1953

For CANADA:

Für KANADA:

Unterschrift
23. Dezember 1953

For CHILE:

Für CHILE:

Unterschrift
9. Juli 1953

For CHINA:

Unterschrift
18. September 1953

Für CHINA:

For COSTA RICA:

Unterschrift
16. Oktober 1953

Für COSTA RICA:

For DENMARK:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für DÄNEMARK:

For the
DOMINICAN REPUBLIC:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für die
DOMINIKANISCHE REPUBLIK:

For ECUADOR:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für EKUADOR:

For EGYPT:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für ÄGYPTEN:

For FRANCE:

For
FRANCE AND THE TERRITORIES
OF THE FRENCH UNION:

With the following declaration:

"It is expressly declared that the French Government reserves the right, in respect of French establishments in India, to apply the transitional measures of article 19 of this Protocol, it being understood that the period mentioned in paragraph 1, subparagraph (b) (iii) of that article shall be fifteen years after the coming into effect of this Protocol.

"The French Government likewise reserves the right in accordance with the transitional measures of article 19 to authorize the export of opium to French establishments in India for the same period of time."

Unterschrift
23. Juni 1953

Für FRANKREICH:

Für
FRANKREICH UND DIE HOHEITSGEBIETE DER FRANZÖSISCHEN UNION:

Mit folgender Erklärung:

„Es wird ausdrücklich erklärt, daß die Französische Regierung sich das Recht vorbehält, hinsichtlich der französischen Niederlassungen in Indien die Übergangsmaßnahmen gemäß Artikel 19 dieses Protokolls anzuwenden, wobei davon ausgegangen wird, daß der in Absatz 1 Buchstabe b) Ziff. (iii) dieses Artikels erwähnte Zeitabschnitt fünfzehn Jahre nach Inkrafttreten dieses Protokolls betragen soll.

Ebenso behält sich die französische Regierung das Recht vor, in Übereinstimmung mit den in Artikel 19 vorgesehenen Übergangsmaßnahmen, die Ausfuhr von Opium in die französischen Niederlassungen in Indien für den gleichen Zeitabschnitt zu genehmigen."

For the
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für die
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:

For GREECE:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für GRIECHENLAND:

For INDIA:

With the following declaration:

1. "It is hereby expressly declared that the Government of India, in accordance with the provisions of article 19 of this Protocol, will permit

(i) The use of opium for quasi-medical purposes until 31 December 1959;

(ii) The production of opium and the export thereof, for quasi-medical purposes, to Pakistan, Ceylon, Aden and the French and Portuguese possessions on the subcontinent of India for a period of fifteen years from the date of the coming into force of this Protocol; and

(iii) The smoking of opium, for their lifetime, by addicts not under 21 years of age, registered by the appropriate authorities for that purpose on or before 30 September 1953.

2. The Government of India expressly reserve to themselves the right to modify this declaration or to make any other declaration under article 19 of this Protocol, at the time of the deposit by them of their instrument of ratification."

Für INDIEN:

Mit folgender Erklärung:

„1. Hierdurch wird ausdrücklich erklärt, daß die Regierung von Indien in Übereinstimmung mit Artikel 19 dieses Protokolls folgendes gestatten wird:

(i) die Verwendung von Opium für quasi-medizinische Zwecke bis 31. Dezember 1959;

(ii) Die Erzeugung von Opium und seine Ausfuhr für quasi-medizinische Zwecke nach Pakistan, Ceylon, Aden und die französischen und portugiesischen Besitzungen auf dem indischen Subkontinent für einen Zeitabschnitt von fünfzehn Jahren vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Protokolls an; und

(iii) Das Rauchen von Opium durch Süchtige, die mindestens 21 Jahre alt und von den zuständigen Behörden bis zum 30. September 1953 zu diesem Zweck registriert sind, solange sie leben.

2. Die Regierung von Indien behält sich ausdrücklich das Recht vor, bei Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde diese Erklärung zu ändern oder eine andere Erklärung zu Artikel 19 dieses Protokolls abzugeben."

Unterschrift
23. Juni 1953

For IRAQ:

Für den IRAK:

Unterschrift
29. Dezember 1953

For IRAN:

Für IRAN:

Unterschrift
15. Dezember 1953

For ISRAEL:

Für ISRAEL:

Unterschrift
30. Dezember 1953

For ITALY:

Für ITALIEN:

Unterschrift
23. Juni 1953

For JAPAN:

Für JAPAN:

Unterschrift
23. Juni 1953

For the REPUBLIC OF KOREA:

Für die REPUBLIK KOREA:

Unterschrift
23. Juni 1953

For LEBANON:

Für den LIBANON:

Unterschrift
11. November 1953

For LIECHTENSTEIN:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für LIECHTENSTEIN:

For MONACO:

Unterschrift
26. Juni 1953

Für MONACO:

For the
KINGDOM OF THE NETHERLANDS:

Unterschrift
30. Dezember 1953

Für das
KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE:

For NEW ZEALAND:

Unterschrift
28. Dezember 1953

Für NEUSEELAND:

For PAKISTAN:

Unterschrift
3. Dezember 1953

Für PAKISTAN:

For PANAMA:

Unterschrift
28. Dezember 1953

Für PANAMA:

For the
REPUBLIC OF THE PHILIPPINES:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für die
REPUBLIK DER PHILIPPINEN:

For SPAIN:

Unterschrift
22. Oktober 1953

Für SPANIEN:

For SWITZERLAND:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für die SCHWEIZ:

For TURKEY:

Unterschrift
28. Dezember 1953

Für die TÜRKEI:

For the
UNION OF SOUTH AFRICA:
(Including South West Africa)

Unterschrift
29. Dezember 1953

Für die
SÜDAFRIKANISCHE UNION:
(einschließlich Südwest-Afrika)

For the
UNITED KINGDOM OF GREAT
BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für das
VEREINIGTE KÖNIGREICH
VON GROSSBRITANNIEN
UND NORDIRLAND:

For the
UNITED STATES OF AMERICA:

Unterschrift
23. Juni 1953

Für die
VEREINIGTE STAATEN
VON AMERIKA:

For VENEZUELA:		Für VENEZUELA:
	Unterschrift 30. Dezember 1953	
For VIET-NAM:		Für VIETNAM:
	Unterschrift 23. Juni 1953	
For YUGOSLAVIA:		Für JUGOSLAWIEN:
	Unterschrift 24. Juni 1953	